

Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



Ebbs

März 2024
41. JAHRGANG · NR. 178

Der Frühling zieht ins Land und Ebbs blüht auf

Fortschreibung ÖRK 9 | Jahresrechnung 2023 10-11 | Verabschiedung LMS-Dir. Hans Maier 21

Frühlingserwachen in Wagrain-Mühltal mit Blick auf den Zahnen Kaiser (Fotonachweis: Anton Geisler).



Der Frühling hat Einzug in Ebbs gehalten (Fotonachweis: Anton Geisler).

Bürgermeisterbericht

**Liebe
Ebbserinnen
und Ebbser,
geschätzte
Freunde
und Gäste
von Ebbs!**

Ich freue mich sehr, euch in diesen Ostertagen eine weitere Ausgabe unseres beliebten Gemeindeblattes präsentieren zu können. Unser Zeitungsteam hat sich wieder sehr bemüht, Interessantes, Wissenswertes und mit vielen Fotos bereicherte Chronikberichte zusammenzutragen und zu einem lesenswerten Gemeindeblatt zu gestalten. Ich finde, das ist bestens gelungen und ich darf dem gesamten Team danken. Ebenso Dank gilt allen Gastredakteuren und Fotografen, die uns immer wieder schöne Fotos mit tollen Motiven zur Verfügung stellen und

damit unsere Zeitung bereichern. Nach einem verheißungsvollen Start Anfang Dezember hat sich der Winter in unserer Region aber wieder einmal als ziemlich mild und schneearm gezeigt. Was die Wintersportler und Schneeliebhaber enttäuscht, erfreut die Kältescheuen und die Sonnenliebhaber. Jetzt hat aber der Frühling endgültig gewonnen und wir können das **Erwachen der Natur** mit all der **Farben- und Blütenpracht** genießen. Ich wünsche euch allen, dass auch ihr diese Kraft aufnehmen könnt und damit positiv in diese, für viele die schönste Jahreszeit, gehen könnt.

Damit wir das in einer sauberen Umgebung und Natur genießen können, wird von der Gemeinde der **„Dorfputz“** organisiert. Ich darf hier **allen fleißigen Helfern** von den Ebbser Vereinen **danken**. Ohne euer Mittun und euren Eifer wäre das nicht möglich. Besonders freut es mich, wenn schon Kinder und Jugendliche bei dieser Aktion dabei sind. Ich denke, so werden sie bereits von klein an mit dieser **Unsitte des Wegwerfens** immer und überall konfrontiert und für eine **saubere Umwelt** sensibilisiert. Auch in der Gemeinde nimmt die Betriebsamkeit nach den etwas ruhigeren Wintertagen wieder zu. Auf unseren Baustellen sind die Arbeiter wieder angerückt und



Der neue Marktplatz wurde mittlerweile fertiggestellt.



Auch die Jugend der Bundesmusikkapelle Ebbs half fleißig bei der diesjährigen Dorfputzaktion mit.

arbeiten fleißig am Fortgang bzw. an der **Fertigstellung unserer Großprojekte Gemeindezentrum und Landesmusikschule Untere Schranne (LMS)**. Es ist sehr erfreulich, dass nach heutigem Stand sowohl die Zeitpläne für die Übergabe, als auch die Kosten für beide Projekte im Plan sind. Das **Gemeindehaus soll Ende Juni/Anfang Juli bezogen werden** können und bei der **LMS sollte ein planmäßiger Unterrichtsbeginn im Neubau zum Schulstart im September** möglich sein.

Es sind auch diese beiden Projekte, die den Bereich Investitionen im Rechnungsabschluss 2023 dominieren. Darin werden für das Jahr 2023 im Ergebnishaushalt gut 19 Millionen Euro an Einnahmen und gut 16 Millionen Euro an Ausgaben ausgewiesen. Somit ergibt sich ein erfreuliches Nettoergebnis von ca. 3 Millionen Euro im Plus.

Im Finanzierungshaushalt betragen die Ausgaben ca. 26,3 Millionen Euro und die Einnahmen ca. 22,5 Millionen Euro. Das ergibt einen Abgang von ca. 3,8 Millionen Euro, das heißt, um diesen Betrag verringern sich die liquiden Mittel der Gemeinde Ebbs. Bei einem Investitionsvolumen von ca. 9,3 Millionen Euro ist dies für mich ein durchaus vertretbarer Wert. Der Verschuldungsgrad unserer Gemeinde ist aufgrund dieser großen Investitionen zwar auf 12,13 % gestiegen, wir befinden uns damit aber immer noch im Bereich der gering verschuldeten Gemeinden. Erfreulich ist auch, dass sich das Gesamtvermögen der Gemeinde

laut Bilanz 2023 um knapp 2,9 Millionen Euro auf 109,9 Millionen Euro erhöht hat.

Die größten Investitionen waren für das neue Gemeindehaus mit 4,3 Millionen, für die LMS mit 2,4 Millionen, für Wegausbauten und Sanierungen mit 0,51 Millionen, für neue Fahrzeuge im Bauhof und bei der Feuerwehr mit 0,52 Millionen, für PV-Anlagen und LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit 0,3 Millionen und im Hallo du mit ca. 0,5 Millionen Euro zu tätigen. Für 2024 sind **neben der Fertigstellung und Besiedlung der neuen Gebäude wieder umfangreiche Investitionen** im Bereich Straßenbau, bei der Erweiterung der PV-Anlagen, beim **Aus- und Umbau im Wohn- und Pflegeheim** sowie im **Klärwerk**, beim Umbau und der Sanierung des jetzigen Gemeindehauses, bei der Sanierung und Erweiterung des Wasser- und Kanalnetzes, weitere LED-Umstellungen u.v.m. geplant. Gemeinsam mit der Gemeinde Niederndorf soll beim dortigen Waldschwimmbad ein sogenannter

„Pump Track“ errichtet werden. Für dieses attraktive regionale Projekt gibt es eine Leader-Förderung. Ich denke, das ist ein gutes Beispiel für eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und wird unseren Kindern und Jugendlichen hoffentlich viel Freude bereiten.

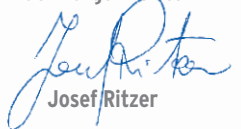
Einen **Schwerpunkt in der heurigen Gemeindegemeinschaft** und auch für die **Weiterentwicklung** unserer Heimat wird die **Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes (ÖRK)** bilden. Im Besonderen werden hier die Erhebungen im Zusammenhang mit den Baulandreserven, den Leerständen im Wohnungsbereich und im Gewerbe sowie bei den legalen und illegalen Freizeitwohnsitzen notwendig sein. Es darf hier auch angemerkt werden, dass **nach der gültigen Rechtslage Freizeitwohnsitze und Wohnungsleerstand jeder Eigentümer von sich aus zu melden hat!** Die jeweiligen Abgaben sind selbst zu berechnen und unaufgefordert bei der Gemeinde einzuzahlen. Unkorrekte oder fehlende Angaben müssen geahndet werden und können empfindliche Maßnahmen nach sich ziehen! **Das neue Jahr bringt auch Veränderungen in personellen Bereichen** mit sich. So ist nun **Andreas Leitner, BEd offiziell** von der Bildungsdirektion **zum Leiter des Schulclusters Volks- und Mittelschule Ebbs bestellt worden**. Herzliche Gratulation und die besten Wünsche für diese herausfordernde Aufgabe von Seiten der Gemeinde Ebbs. Der **langjährige Direktor unserer Landesmusikschule** ist mit 1. März in den **wohlverdienten Ruhestand** getreten. Es ist mir

ein großes Anliegen, unserem **Hans Maier** von Herzen zu danken für die fast 30-jährige Leitung und Entwicklung unserer LMS, im Besonderen aber für seinen Einsatz und sein Bemühen in Zusammenhang mit dem Neubau der Musikschule. Lieber Hans, ich wünsche dir einen schönen und langen Ruhestand mit bester Gesundheit und viel Freude.



Auch in unserer Aufsichtsbehörde, der **Bezirkshauptmannschaft Kufstein**, wird es **mit 1. Juli** zu einem Wechsel kommen. Unser beliebter und kompetenter Bezirkshauptmann **Dr. iur. Christoph Platzgummer** wird in den **Ruhestand** treten. Auch bei ihm möchte ich mich herzlich bedanken und ihm alles erdenklich Gute für die Pension wünschen. Sein **Nachfolger** ist bereits bestellt. **Dr. Kurt Berek** wird die Leitung unserer BH übernehmen. Ich wünsche auch ihm alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Ich hoffe und wünsche, ihr könnt diese Ostertage und das nicht mehr aufzuhaltende Frühjahr genießen. Erfreuen wir uns an unserer schönen Heimat, an der Sicherheit in unserem Land, um die uns so viele beneiden und tragen wir selbst jeden Tag ein wenig zu einer gelebten Nachbarschaft, zu einer gepflegten Umwelt und zu einem guten Miteinander bei. Mit den besten Wünschen und auf ein baldiges Wiedersehen

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Johann Maier hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.



IMPRESSUM

Ebbser Gemeindeblatt -
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.gv.at
www.ebbs.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer,
6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt - P.b.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass
der Auftraggeber bzw. Überbringer von
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge
das Urheberrecht für überlassene Fotos,
Vorlagen und dergleichen haben muss
und somit der Hersteller und Herausgeber
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und
klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873



Ebbser Wappen feiert 50. Geburtstag

Am 3. März 1974 wurde der Gemein-
de Ebbs vom damaligen Landesrat
Dr. Alois Partl (Amt der Tiroler
Landesregierung, Gemeindeabtei-
lung) das von Hofrat Dr. Widmoser
(Tiroler Landesarchiv) gestaltete
Gemeindegewappen verliehen.

Das Wappen zeigt, auf silbernem
Grund, einen roten Doppelsparren
mit einem Pferdekopf darunter.

Zurückzuführen ist die Gestaltung
des Ebbser Gemeindegewappens auf
das Mittelalter, in dem sich das
Rittergeschlecht der „Ebbs“ auf
der „St. Nikolaus Burg“, welche
1174 in einem Nutzungsvertrag
Kaiser Friedrichs I. mit Bischof

Hermann II. von Bamberg erstmals
urkundlich erwähnt wurde, findet.
Die Burg wurde zum heutigen
gotischen Wallfahrtskirchlein St.
Nikolaus umgebaut. Die „Ebbs“
waren sehr begütert und bekleide-
ten hohe weltliche und kirchliche
Ämter - daher der rote Doppel-
sparren auf silbernem Grund.
Die mit dem Altertum bezeugte
Pferdezucht, die dem Ort den Na-
men gab (Episas ist als „Roßbach“
verdeutscht worden) sowie die
jetzige Pferdezucht des Haflinger
Pferdezuchtverbandes Tirol im
weltbekannten Fohlenhof Ebbs in
Wagrain haben das Pferd zum Wap-
pentier gemacht und das Wappen
damit komplettiert.

**Die Verleihung des Ebbser
Gemeindegewappens fand
am 3. März 1974 statt.**

Ausführung: „Auf silbernem Grund
ein roter Sparren, darunter ein
schwarzer rechtsgewendeter
Pferdekopf mit weißer Mähne. Der
Sparren erinnert an das Wappen
des bedeutenden mittelalterlichen
Geschlechtes der Herren von Ebbs.
Der Pferdekopf weist auf den vor-
römischen Namen der Gemeinde
hin. Er bedeutet „Roßbach“ und
zeugt somit von der uralten Tra-
dition der Pferdezucht in Ebbs.“

(Originaltext der mit dem Wappen
verliehenen Urkunde.)

GEM 2GO

Echzeitinformationen am Smartphone

Gem2Go ermöglicht einen mobi-
len österreichweiten Zugriff auf
Inhalte der Gemeindegewebseite.

Die Push-Funktion von Gem2Go
macht die App-Nutzer auf Neuig-
keiten aufmerksam, Warnung vor
Gefahren und Informationen über
die zu ergreifenden Maßnahmen
werden in Echtzeiten an die Bür-
gerInnen übermittelt. Auf aktuelle
Situations kann so auch von der
Bevölkerung schnell und richtig
reagiert werden. Sämtliche Inhalte,
die auf der Webseite der Gemeinde
Ebbs veröffentlicht werden, können

zeitgleich in der Gem2Go App
heruntergeladen werden. Gera-
de in schwierigen Situationen
ist es wichtig, die Bevölkerung
möglichst schnell zu informie-
ren. Einfach auf der Homepage
der Gemeinde unter www.ebbs.at
heruntergeladen. Installieren
Sie die Gem2Go App und Sie
erhalten sofort die neuesten
Informationen.

Baufortschritt beim Ebbser Gemeindezentrum

Die Arbeiten am Ebbser Gemeindezentrum gehen mit großen Schritten dem Abschluss der ersten Bauphase entgegen.

Die Bodenlegerarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Die Montage der Einbaumöbel hat begonnen. Die Außengestaltung des Veranstaltungsortes zwischen Kindergarten und Gemeindezentrum ist in Fertigstellung. Die Bäume wurden gepflanzt und sind angewachsen. Die Beleuchtung ist auf- und die Beschichtungs- und Markierungsarbeiten in der Tiefgarage sind fertiggestellt. Die Arbeiten für die Technik sind voll im Gange.

Die Bau Fertigstellung der Bauphase 1 ist mit Ende April geplant und wird gemäß dem Fortschritt eingehalten.



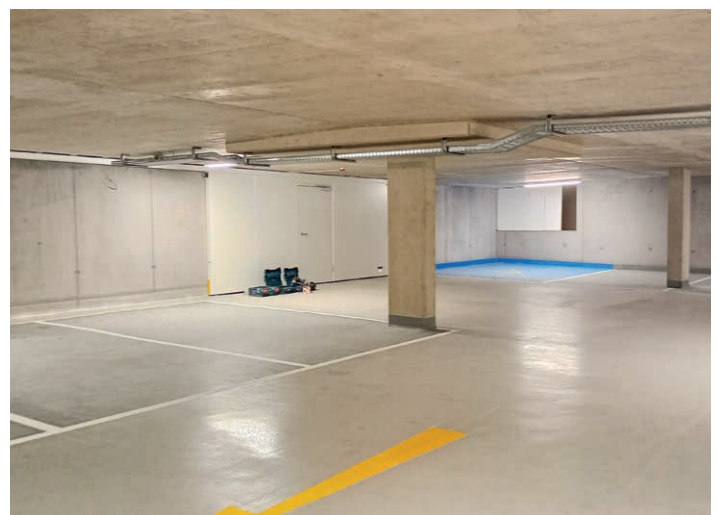
Der neue Veranstaltungsort zwischen Kindergarten und Ebbser Gemeindezentrum.



Blick vom Gang zu den Buchhaltungsbüros.



Das Bauamt im neuen Gemeindezentrum.



In der Tiefgarage wurden bereits die Markierungsarbeiten durchgeführt.



Nach der Rohbaufertigstellung (Ende des Jahres 2023) wurden von unserer örtlichen Bauaufsicht Drohnenaufnahmen des Gebäudes erstellt. Im unteren Bildbereich sind der Ebbsbach und der Spielpark samt Kindergartenparkplatz erkennbar (Fotonachweis: Michael Jahns, AEP).

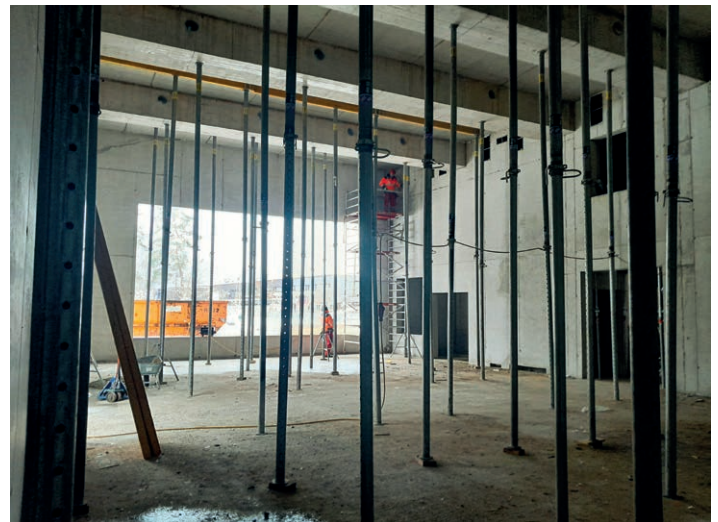
Firstfeier und zügiger Baufortschritt am Neubau der Landesmusikschule Untere Schranne

Nach dem Spatenstich am 27. Juli 2023 wuchs das Gebäude rasch in die Höhe. So konnte bereits am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 die Firstfeier im neuen Konzertsaal gefeiert werden. Neben den Musikpädagogen und dem Landesmusikschuldirektor

als zukünftige Nutzer waren auch die maßgeblichen Planer und Mitarbeiter der ausführenden Baufirma Kostmann vor Ort. Auch Vertreter der lokalen und überörtlichen Politik als auch einzelne Bürgermeister der Verbandsgemeinden konnten begrüßt werden.



Eine besondere Herausforderung beim Bau war die Ort beton-Wendeltreppe, welche einen zentralen Begegnungspunkt im Gebäude darstellen soll.



Noch im Rohbauzustand – der zukünftige Konzertsaal.

Weiters konnte überraschend auch der Leiter aller Musikschulen in Tirol, Johannes Puchleitner (Abt. Landesmusikdirektion im Amt der Tiroler Landesregierung), der feierlichen Segnung des Rohbaus durch Pfarrer Rainer Hangler beiwohnen.

Trotz einzelner komplexer Bauabschnitte, wie z.B. die Wandschräge im 2. Obergeschoß, dem notwendigen Einheben der Lüftungsanlage während der Betonierarbeiten oder der Errichtung der Ort betonwendeltreppe, konnte der äußerst ambitionierte Zeitplan einge-

halten werden. Im neuen Jahr 2024 wurde mit den Arbeiten im Inneren des Gebäudes begonnen. So wurden Wasser-, Abwasser-, Elektro- und Lüftungsleitungen verlegt. Die Behandlung (Schleifen) der Sichtbetonflächen und der Innenausbau konnten ebenfalls gestartet werden.

Als nächster Schritt beginnen nun die Estricharbeiten, auch die Arbeiten an der Keramikfassade sind derzeit in vollem Gange. Nach derzeitigem Stand liegt das Projekt im Zeitrahmen.



Die 15 Fertigteilelemente für das Fluchttreppenhaus wurden Mitte Oktober mit einem Spezialkran eingehoben.



Für das Geländer der Sichtbetonwendeltreppe wurden 540 Löcher senkrecht in den Beton gebohrt. In diese wurden folgend Eisenstäbe eingeklebt, welche die Absturzicherung bzw. die Halterung für den Handlauf bilden. Im Bild ist weiters eine Hilfskonstruktion des Schlossers zur exakten Ausrichtung der Geländerstäbe erkennbar.



Der frühe Schneefall Anfang Dezember tauchte die LMS-Baustelle in ein Winterkleid.



In allen Unterrichtsräumen wurde vor einzelnen Betonwänden eine raumakustisch wirksame Vorsatzschale gesetzt, um die Geräuschübertragung in andere Räume zu unterbinden.



Im Bereich der Decken in den Fluren liegen die Ver- und Entsorgungsleitungen u.a. für die Lüftung der Unterrichtsräume.



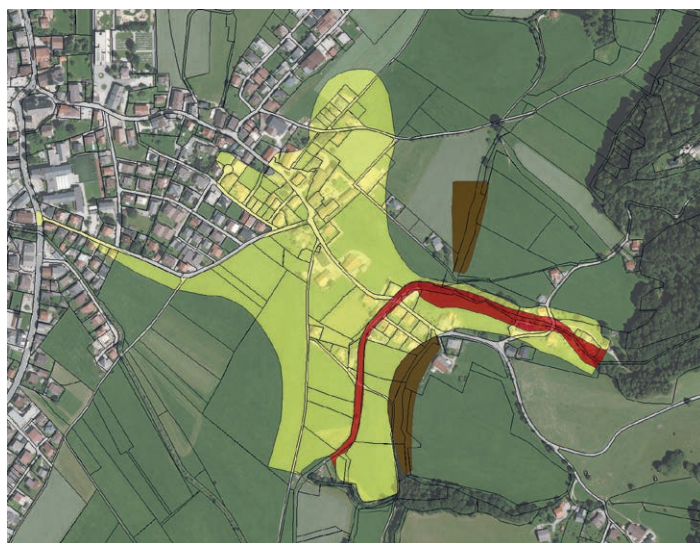
Neben dem Bürgermeister freute sich auch LMS-Direktor Johann Maier über die zahlreichen Gäste bei der Firstfeier.

Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes für die Gemeinde Ebbs

Im laufenden Jahr plant die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) die Überarbeitung des Gefahrenzonenplans der Gemeinde Ebbs. Im Frühjahr und Sommer dieses Jahres sollen Begehungen durch Mitarbeiter der WLV durchgeführt werden, um die einzelnen Bäche und Geländestrukturen zu beurteilen.

Zuletzt fand eine Begehung ca. zur Jahrtausendwende statt, wobei damals nur der Bereich des Wörnsbach (Siedlung Brand am Buchberg) bzw. Heubach (Kaiserbergstraße/Plafing) beurteilt wurde.

Nun soll aufgrund der fortschreitenden technischen Möglichkeiten der überwiegende Siedlungs-



Die bisherige gelbe und rote Zone am Heubach, ersichtlich ist auch eine braune Zone (Hangrutschungen oder Ähnliches).

bereich von Ebbs auf mögliche Gefahren hin beurteilt werden.

Im Zuge der Begehungen werden durch den Mitarbeiter der WLV auch Gespräche mit Anrainern vor Ort durchgeführt.

Die Arbeiten hierzu werden voraussichtlich im Herbst abgeschlossen, sodass diese Beurteilung in die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes eingearbeitet werden kann.

oesterreich.gv.at

Digitales Amt - Österreichs digitale Ämter- und Behördenservices

In Österreich erhält man unter der Website oesterreich.gv.at oder der Handy-App „Digitales Amt“ viele Informationen und Dienstleistungen, zudem ermöglicht es Amtswege zeit- und ortsunabhängig zu erledigen. Ziel ist es, Amtsservices einfacher zu machen.

Das Angebot bietet Informationen und eine Vielzahl an Online-Diensten: Hauptwohnsitz ändern, Meldebestätigung oder Wahlkarte beantragen, Volksbegehren unterschreiben, u.v.m.

Eine ID-Austria ist für die Nutzung erforderlich.



Weitere Infos unter: www.oesterreich.gv.at

Digitales Amt - Download im Google Play Store oder Apple App Store

Kanalschachtsanierungen im Bereich Eichelwang, Kaiseraufstieg und Kaiserbach

Im Jahr 2023 wurden mit der Firma Swietelsky-Faber im Bereich von Eichelwang, Kaiseraufstieg und Kaiserbach 30 Kanalschächte saniert.

Die sanierten Schächte wurden beim Bau klassisch geklinkert. Die Schachtstelle bei den geklinkerten Schächten stellt der Fugenmörtel dar. Dieser wird mit der Zeit durch das Schmutzwasser stark chemisch belastet und ausgeschwemmt. Sobald der Mörtel die Klinker nicht mehr halten kann, werden auch diese ausgeschwemmt und liegen anschließend im Kanal.

Im Bereich der Berme bis über die erste Fuge der Schachtringe wurden die Böden wiederhergestellt und mit Handlaminat ausgekleidet. Über dem Handlaminat wurden die Schachtfugen klassisch mit Mörtel saniert.

Eine Sanierung nur mit Mörtel würde die Lebensdauer um 10 bis 20 Jahre verlängern. Die Kombination von Handlaminat am Boden bis über die erste Schachtfuge und Mörtelsanierung darüber verlängert die Lebensdauer der Kanalschächte um 30 bis 40 Jahre und stellt somit die wirtschaftlichste Variante dar.



Der Schacht vor der Sanierung in Eichelwang.



Der Schacht nach der Sanierung in Kombination von Handlaminat und Mörtel.

Fortschreibung ÖRK (Örtliches Raumordnungskonzept) 2024/25

Das derzeit Örtliche Raumordnungskonzept ist bis August 2025 gültig. Bis dahin muss die Fortschreibung für die nächsten zehn bis 15 Jahre abgeschlossen und rechtskräftig sein, um eine Widmungssperre zu verhindern.

Unter Fortschreibung versteht man die Evaluierung der im aktuellen ÖRK festgeschriebenen Entwicklungsziele in unserer Gemeinde. Es werden dabei im Besonderen die Baulandreserven, die Bevölkerungsentwicklung, die gewerblichen Entwicklungspotenziale, die Verkehrs- und Erschließungssituation sowie die Auswirkung der dörflichen Entwicklung auf die örtliche Infrastruktur (Kinderbetreuung, Schulen, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Friedhof, ...) beurteilt. Großes Augenmerk wird dabei wohl auch auf bestehende Leerstände im Wohnungs- und Gewerbebereich gelegt werden müssen, denn die oberste Prämisse und Vorgabe des Landes ist der sparsame Umgang mit Grund und Boden, die Verhinderung der Zersiedelung, die Vermeidung von Flächenversiegelung, eben auch durch Aktivierung und Mobilisierung bestehender Leerstände.

Ein bestimmender Faktor wird natürlich die zukünftig abgeschätzte und gewünschte Bevölkerungsentwicklung sowie notwendige wirtschaftliche Erweiterungen im neuen Fortschreibungszeitraum sein. Dazu werden die uns bekannten Wünsche aus der Bevölkerung an Miet- und Eigentumswohnungen, an Baugrundstücken für sozialen und frei finanzierten Wohnbau sowie für gewerbliche Erweiterungen bzw. für Infrastrukturprojekte der Gemeinde selbst auf Notwendigkeit, Dringlichkeit und Umsetzbarkeit geprüft werden. Die Erkenntnisse dieser Abwägungen werden dann für die bereits eingebrachten oder noch zu erwartenden Widmungswünsche als Grundlage für die Beurteilung und Berücksichtigung im neuen ÖRK herangezogen werden. Natürlich wird eine Reihe von weiteren Kriterien, wie Raumverträglichkeit, zeitnahe Verfügbarkeit, Naturschutzinteressen, Erschließungsmöglichkeiten, Bebauungsdichten



Bis August 2025 ist das derzeit örtliche Raumordnungskonzept gültig (Fotonachweis: Anton Geisler).

etc. und wiederum der zeitnahe Bedarf als oberste Prämisse heranzuziehen sein.

Um die Fortschreibung erfolgreich in Rechtskraft zu bringen, ist auch ein Teil der Entwicklungsfläche für den Wohnbau als Vorbehaltsfläche sozialer Wohnbau auszuweisen. Diese Maßnahme soll Gründe für leistbares Wohnen im Eigenheim bzw. in geförderter Miete sicherstellen.

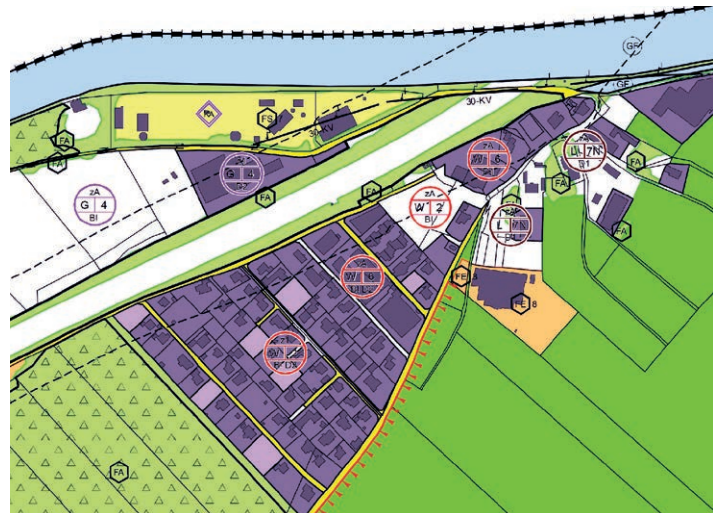
All diese Maßnahmen werden den Ausschuss für Raumordnung und Dorferneuerung, den Gemeindevorstand und natürlich den Gemeinderat als oberstes beschließendes Organ sehr herausfordern und mit viel und verantwortungsvoller Arbeit eindecken. Zur fachlichen Unterstützung unserer Gremien wurden das Naturkundebüro Monika Gaisbauer und der Raumplaner Armin Autengruber bestellt.

Über die Umsetzung und Fortschritte dieser Raumplanungsmaßnahmen werden wir natürlich laufend berichten und es sind auch zwingend öffentliche Informationsveranstaltungen vorgesehen und anzubieten.

Ich hoffe sehr, dass es uns gelingt, auch für die nächsten zehn bis 20 Jahre einen guten Entwicklungsplan für unsere Gemeinde zu entwerfen und zu beschließen. Gelungen ist es für mich dann, wenn wir für die Ebbser Bevölkerung, für unsere Wirtschaft, die Bauernschaft und den Tourismus sowie für unsere schöne Umwelt und Natur einen gemeinsamen Weg finden, der uns in hoher Le-

bensqualität, mit einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung und Stabilität in einem attraktiven und funktionierenden Erholungsraum mit intakter Natur leben lässt und wir dies auch für unsere Enkel und Urenkel sicherstellen.

Das meint
euer Bürgermeister Josef Ritzer.



Auszug aus dem derzeitigen Raumordnungskonzept für den Ortsteil Eichelwang.

Jahresrechnung 2023

Seit 2020 gliedert sich der Gesamthaushalt des Gemeindebudgets in Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung), Finanzierungshaushalt (Cashflow-Rechnung) und Vermögenshaushalt (Bilanz). Beim Ergebnishaushalt geht es um die Frage, welche Ressourcen die Gemeinde aufwendet und welche Erträge der Gemeinde zufließen. Der Finanzierungshaushalt beantwortet die Frage, ob die Gemeinde mit den Zahlungsmitteln auskommt. Der Vermögenshaushalt gibt Antworten, welches Vermögen zur Verfügung steht (Aktivseite) und wie sich die Gemeinde finanziert (Passivseite).

Die wichtigsten Daten des Rechnungsabschlusses 2023:

Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung):

Ergebnishaushalt Erträge:	19.289.206,90
Ergebnishaushalt Aufwendungen:	16.194.200,16
Nettoergebnis:	3.095.006,74
Entnahme von Rücklagen:	0,00
Zuweisung an Rücklagen:	151.104,30
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (= GuV):	2.943.902,44

Finanzierungshaushalt (Cashflow):

Einzahlungen operative Gebarung:	18.683.371,08
Auszahlungen operative Gebarung:	13.032.544,79
Geldfluss aus der operativen Gebarung:	5.650.826,29
Einzahlungen investive Gebarung:	218.002,70
Auszahlungen investive Gebarung:	9.322.615,42
Geldfluss investive Gebarung:	-9.104.612,72
Nettofinanzierungssaldo:	-3.453.786,43
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	325.535,84
Geldfluss Finanzierungstätigkeit:	325.535,84
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	-3.779.322,27
Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	3.551.898,72
Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	3.616.833,21
Geldfluss nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	-64.934,49
Veränderung an liquiden Mitteln:	-3.844.256,76

Liquide Mittel:

Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2023):	14.095.706,16
---	---------------

Schuldenstand:

Für die laufende Tilgung wurden Euro 325.535,84 aufgewendet. Der Zinsaufwand betrug im abgelaufenen Jahr Euro 211.301,69. Hierin sind auch die Sollzinsen (in Höhe von Euro 179.664,00) für die beiden mit 1. August 2022 aufgenommenen Darlehen für das Projekt Neubau Musikschule enthalten.

Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende somit Euro 7.043.166,92.

Die nächsten Darlehen laufen zum 31.12.2024 aus. Es sind dies die Kredite für den Ringschluss bei der Wasserversorgungsanlage in Eichelwang-Fürhölzl und für den Kanalbau (ebenfalls in Eichelwang-Fürhölzl). Die ursprüngliche Darlehenshöhe betrug insgesamt Euro 500.000,00.

Finanzlage der Gemeinde:

Die Differenz der Summe aus den Erträgen zu der Summe der Aufwendungen ergibt den laufenden finanzierungswirksamen Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss). Dieser liegt bei Euro 4.427.314,04. Der Bruttoüberschuss abzüglich der laufenden Schuldentilgungen und der Zinsaufwände stellt die frei verfügbaren Mittel (Nettoüberschuss) dar. An frei verfügbaren Mitteln (Nettoüberschuss) standen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr Euro 3.890.476,51 zur Verfügung.

Der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad (= welcher Anteil des Bruttoüberschusses der laufenden Gebarung muss für den laufenden Schuldendienst aufgewendet werden) liegt bei 12,13 %. Von 0 bis 20 % wird allgemein von einer geringen Verschuldung gesprochen.

Auf jeden Gemeindebürger (Einwohnerstand per 31.12.2023: 5.944 Hauptwohnsitze) würden Euro 1.184,92 Schulden entfallen.

Investitionen:

Die Investitionsausgaben lagen im abgelaufenen Jahr bei Euro 8.472.825,36. Zählt man die Investitionsbeiträge an Dritte (z.B. den Abwasserverband, das Wohn- und Pflegeheim oder den Freizeitpark) hinzu, erhöht sich der Betrag auf insgesamt Euro 9.322.615,42.

Die größten Einzelinvestitionen 2023 waren:

• der Neubau des Gemeindeamtes (samt Tiefgarage) (Gesamtprojektkosten 2020-2023: Euro 5.319.080,14) (geplante Gesamtkosten: Euro 10.850.000,00)	4.294.758,39
• der Neubau der Musikschule (Gesamtprojektkosten 2020-2023: Euro 3.186.836,38) (geplante Gesamtkosten: Euro 11.220.000,00)	2.391.242,11
• der Ankauf eines Logistikfahrzeuges LAST für die Feuerwehr Ebbs (Restzahlung) (Gesamtprojektkosten 2022-2023: Euro 236.598,62)	198.678,62
• der Umbau der Direktion „Schulcluster“	170.075,46
• der Straßen- und Wegeausbau	451.065,57
• die Erschließungsstraße Sozialgründe Schanz (Gesamtprojektkosten 2021-2023: Euro 102.805,12)	57.939,81
• der Breitbandausbau	39.159,19
• die Erweiterung bzw. Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED	108.895,74
• die Rohrnetzerweiterung bei der WVA	52.569,32
• die WVA-Erschließung Sozialgründe Schanz (Gesamtprojektkosten 2021-2023: Euro 39.807,81)	-29.292,22
• der Ankauf eines Mobilbaggers	168.950,51
• die Kanal-Erschließung Sozialgründe Schanz (Gesamtprojektkosten 2021-2023: Euro 28.461,51)	-15.165,80
• der Ankauf eines Traktors samt Ausrüstung	155.523,63
• die Sanierung der Garagen und des Untergeschoßes beim Lehrerwohnhaus (Gesamtprojektkosten 2022-2023: Euro 90.052,51)	15.993,34
• die Errichtung von Photovoltaikanlagen usw.	182.176,96

Personal:

Die Kosten für den Personalaufwand für 65,35 Mitarbeiter bzw. vergebene Dienstposten (44,52 in Vollzeitäquivalent) belaufen sich auf Euro 2.527.136,42. Gegenüber 2023 liegt eine Zunahme der Personalkosten von Euro 240.001,28 oder 10,49 % vor. Die Teuerungsabgeltung (Inflationsanpassung) per 1.1.2023 lag bei 7,32 %. Per 31.12.2023 standen 72 Personen bei der Gemeinde in Beschäftigung.

Die Personalkosten machen 11,30 % der Gesamtausgaben (laut Finanzierungshaushalt - bestehend aus der operativen und der investiven Gebarung sowie der Finanzierungstätigkeit => Euro 22.355.160,21) aus.

Rücklagen:

An Rücklagen sind per 31.12.2023 Euro 7.951.016,90 angespart, wobei auf die gesetzlich vorgeschriebene Betriebsmittelrücklage Euro 754.470,10 entfallen. Die Nettozinszuführung betrug (durch die zahlreichen Zinsanhebungen) im abgelaufenen Jahr Euro 151.130,30.

Abgabenerträge (eigene Steuern und Abgaben):

An eigenen Steuern und Abgaben konnten im abgelaufenen Jahr Euro 3.740.946,31 von der Gemeinde lukriert werden. Das Ergebnis liegt damit um Euro 196.346,31 über dem veranschlagten Rahmen.

Zurückzuführen ist dies auf eine weitere, moderate Zunahme bei der Grundsteuer B, der Kommunalsteuer sowie bei den Erschließungsbeiträgen.

Die Erschließungsbeiträge nach dem Tiroler Verkehrsaufschlüsselungsabgabengesetz (früher TBO) sind, da sie von der Bautätigkeit abhängig sind, größeren Schwankungen unterworfen.

Erträge aus Gebühren:

Die Einnahmen aus den Gebühren betragen Euro 1.297.287,19 und liegen damit um Euro 111.512,81 unter den budgetierten Beträgen.

Ertragsanteile:

Die Gemeinde-Ertragsanteile haben sich im Jahr 2023 geringfügig schlechter entwickelt als ursprünglich prognostiziert, da sich die Konjunktur im Laufe des Jahres mehr und mehr eingetrübt hat und die Wachstumsprognosen gesunken sind. Die Einnahmen aus den AEA (= Steuerrückfluss vom BMF aus Wien) belaufen sich auf Euro 6.535.299,38 und liegen damit um rund 1,38 % unter der vom Land vorgegebenen Voranschlagszahl von Euro 6.626.900,00.

Im Jahr 2022 erhielt die Gemeinde Euro 6.658.400,80 (veranschlagter Betrag Euro 5.945.500,00), im Jahr 2021 waren es Euro 5.811.130,07.

Weitere außerordentliche Zuschüsse:

Zur Abfederung der Teuerung und der hohen Energiekosten wurde seitens des Landes Tirol für die Gemeinden eine Sonderförderung „Teuerungsausgleich“ (nach dem Tiroler Finanzzuweisungsgesetz) in Höhe von Euro 25 Mio. beschlossen.

Die Aufteilung der Mittel erfolgte nach der Finanzkraft II und der Einwohnerzahl. Die Gemeinde Ebbs erhielt aus diesem Titel Euro 173.334,00.

Vermögenshaushalt (Bilanz) AKTIVA	Haushaltsjahr 31.12.2023	Haushaltsjahr 31.12.2022	PASSIVA	Haushaltsjahr 31.12.2023	Haushaltsjahr 31.12.2022
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN			C. NETTOVERMÖGEN (Ausgleichsposten)		
I. Immaterielle Vermögenswerte	25.838,29	30.871,36	I. Saldo der Eröffnungsbilanz	75.506.778,91	75.506.778,91
II. Sachanlagen	91.839.640,66	85.679.594,59	II. Kumuliertes Nettoergebnis	5.513.037,09	2.569.134,65
III. Aktive Finanzinstrumente/ Langfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	III. Haushaltsrücklagen	7.951.016,90	7.799.912,60
IV. Beteiligungen	3.493.548,81	3.116.708,35	IV. Neubewertungsrücklagen/ Umbewertungskonto	376.840,46	0,00
V. Langfristige Forderungen	139.645,37	161.542,17	V. Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,00	0,00
	95.498.673,13	88.988.716,47		89.347.673,36	85.875.826,16
B. KURZFRISTIGE VERMÖGEN			D. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE (KAPITALTRANSFER)		
I. Kurzfristige Forderungen	344.147,95	146.515,33	I. Investitionszuschüsse	11.929.801,14	12.147.572,67
II. Vorräte	0,00	0,00			
III. Liquide Mittel	14.095.706,16	17.939.962,92	E. LANGFRISTIGE FREMDMITTEL		
IV. Aktive Finanzinstrumente/ Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	I. Langfristige Finanzschulden, netto	7.043.166,92	7.368.702,76
V. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	II. Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	14.439.854,11	18.086.478,25	III. Langfristige Rückstellungen	666.444,92	585.363,84
				7.709.611,84	7.954.066,60
			F. KURZFRISTIGE FREMDMITTEL		
			I. Kurzfristige Finanzschulden, netto	0,00	0,00
			II. Kurzfristige Verbindlichkeiten	118.501,03	219.802,84
			III. Kurzfristige Rückstellungen	101.723,55	85.809,17
			IV. Passive Rechnungsabgrenzung	731.216,32	792.117,28
				951.440,90	1.097.729,29
SUMME AKTIVA:	109.938.527,24	107.075.194,72	SUMME PASSIVA	109.938.527,24	107.075.194,72

Erneuerung der Beleuchtung im Kaisertaltunnel

Die laufende Betreuung und Instandhaltung der Zufahrtsstraße und des Tunnels ins Kaisertal liegen bei der Gemeinde Ebbs. Dies umfasst unter anderem einerseits die Straßeninstandhaltung (wie z.B. die Wartung der

Schrankenanlage samt Videoüberwachung für die Zufahrt, den technischen Steinschlagschutz, aber auch den Winterdienst) und andererseits die gesamte Tunneltechnik (wie z.B. die Ampelanlage, die Tunnelbeleuchtung, die Not-

rufanlage, die Brandmeldeanlage, die Löschwasseranlage, usw.). Um weiterhin die größtmögliche Sicherheit für die Benützung der Straße und des Tunnels gewährleisten zu können, sind immer wieder Instandsetzungs- und Reparatur-

arbeiten notwendig. Vor kurzem wurden die vorhandenen Leuchtstoffröhren durch stromsparende LED-Leuchten ersetzt, die eine langanhaltende Leistung bieten und Hitze, Kälte sowie Feuchtigkeit in einer rauen Umgebung standhalten, wie in Tunneln, ausgetauscht.

Die Gesamtkosten für die Umrüstung auf 48 Profilleuchten samt Montageschienen und Befestigungsmaterial betragen Euro 48.200,00 inklusive 20 % Umsatzsteuer.



Vor kurzem wurden die vorhandenen Leuchtstoffröhren im Kaisertaltunnel durch stromsparende LED-Leuchten ausgetauscht.





BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0
 Fax: 05373 / 42202-115
 gemeinde@ebbs.gv.at
 www.ebbs.at

Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr
 Dienstag/
 Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr
 13:00 - 17:00 Uhr
 Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

BM Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainner 42202 - 124

Alexandra Haslinger 42202 - 122

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

Meldeamt

Simone Mitterer 42202 - 140

Verwaltung/ Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131

Tamara Wildauer 42202 - 130

Gertraud Gstir 42202 - 112

Kathrin Hirzinger 42202 - 112

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Feuerwehr Ebbs 42202 - 180

Feuerwehr Buchberg 42202 - 170

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Gastronomie 42202 - 840

Klärwerk 42202 - 880

Öffentliche 42202 - 350

Bücherei Ebbs 42202 - 350

Wertstoff- 42202 - 610

sammelzentrum 42202 - 610

Bildung

EKIZ 42202 - 295

Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Schulzentrum 42202 - 200

Bauverfahren, Genehmigungen und Baufortschrittmeldungen - Pflichten der Bauherren

Was ist nötig, damit ich bauen darf?

Grundsätzlich sind sämtliche Bauarbeiten, mit wenigen Ausnahmen, genehmigungspflichtig. Selbst ein Gartenhaus oder ein Swimmingpool sind genehmigungspflichtig. Je nach Größe und/oder Lage am Grundstück sind hierfür entweder eine Bauanzeige oder eine vollständige Baueinreichung von Nöten. Um sicher zu gehen, kann man sich jederzeit im Bauamt der Gemeinde Ebbs informieren. Hierfür vereinbart man am besten einen Termin und nimmt zu diesem die vorhandenen Unterlagen und/oder die Ideen, die man verwirklichen möchte, mit. Nach erfolgter Abklärung können die weiteren Schritte gesetzt werden.

Welche Genehmigungsarten gibt es?

In der Tiroler Bauordnung gibt es folgende Möglichkeiten der Genehmigung:

Kenntnisnahme:

Dies ist der Fall, wenn ein Kleinbauvorhaben, z. B. eine Einfriedung, bis zu einer Höhe von 1,50 m errichtet werden soll.

Bauanzeige:

Die Bauanzeige stellt ein vereinfachtes Verfahren der Baueinreichung dar, welches z. B. die Errichtung, Aufstellung und Änderung von Carports und Überdachungen für Terrassen bis 15 m² Grundfläche umfasst.

Baueinreichung:

Die Baueinreichung ist nötig für sämtliche Baumaßnahmen, welche nicht mit Kenntnisnahme und Bauanzeige durchgeführt werden können, wie z. B. Einfamilienhaus, Carports mit mehr als 15 m² Grundfläche etc.

Ab wann darf ich bauen?

Bauarbeiten dürfen erst beginnen, sobald die Kenntnisnahme, eine rechtskräftige Bauanzeige oder der rechtskräftige Baubescheid vorliegen.

Jede Baumaßnahme, welche ohne Genehmigung oder vor der



Die laufenden Meldungen an das Gemeindeamt dürfen nicht übersehen werden!

rechtskräftigen Genehmigung umgesetzt/begonnen wird, ist ein Schwarzbau!

Bei Bauten ohne Genehmigung wird nach Einlangen einer Anzeige die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes per Bescheid verordnet. Dies bedeutet Abriss!

Kann eine Genehmigung die Rechtskraft wieder verlieren?

Ja, sowohl die Bauanzeige als auch der Baubescheid können ihre Rechtskraft unter gewissen Voraussetzungen verlieren.

Bauanzeige:

Ab Rechtskraft der Bauanzeige hat man zwei Jahre Zeit, das Bauvorhaben fertigzustellen. Die entsprechende Meldung muss zeitnah ans Bauamt übermittelt werden. Wird die Bauanzeige nicht fertig gemeldet, wird auch eine Bauanzeige nach Ablauf der zwei Jahre zum Schwarzbau.

Baueinreichung:

Nach der Rechtskraft des Baubescheides hat man in der Regel eine Frist von zwei Jahren, um mit dem Bauvorhaben zu beginnen und vier Jahre ab der Rechtskraft des Baubescheides, um das Bauvorhaben fertigzustellen. Dies kann unter Umständen mit einem Ansuchen auf sechs Jahre ausgedehnt werden.

Eine Bauverhandlung mit positivem Ausgang allein ist nicht genug, um mit dem Bau zu begin-

nen. Ebenso ist es nicht genug, mündlich nachzufragen, welche Regelungen gelten.

Wird ein Bauvorhaben umgesetzt, aber keine Meldungen gemacht, erlischt die Rechtskraft der Bauanzeige/des Baubescheides und das Bauvorhaben ist ein Schwarzbau, der vom Abriss bedroht wird. Es genügt hier nicht, nach Erlöschen der Rechtskraft der Genehmigung eine Baubeginnmeldung rückzudatieren.

Welche Pflichten habe ich als Bauwerber im Bauverfahren?

- Es ist Pflicht des Bauwerbers, um die entsprechende Genehmigung anzusuchen. Die Unterlagen zum Ansuchen müssen den gesetzmäßigen Vorgaben entsprechen.
- Nach der positiven Genehmigung muss die Rechtskraft der Genehmigung abgewartet werden.
- Es müssen die Baufortschrittmeldungen zeitnah an das Bauamt gesendet werden.

Die Formulare stehen zum Download auf der Homepage der Gemeinde Ebbs zur Verfügung bzw. liegen der Genehmigung bei.



Infos unter:

www.ebbs.at

Rubrik Bürgerservice/
Formulare

Josef Ritzer - 20 Jahre Bürgermeister von Ebbs

Seit März 1992 gehört Josef Ritzer („Malerhäusl“) ununterbrochen dem Gemeinderat von Ebbs an und war von 1998 bis 2004 auch Mitglied des Gemeindevorstandes. Nachdem 2004 Bgm. Josef Astner („Sattlerwirt“) nicht mehr zur Wahl antrat, wurde Josef Ritzer am 7. März 2004 von den wahlberechtigten Ebbserinnen und Ebbsern im 1. Wahlgang zum neuen Bürgermeister gewählt und bei den Urnengängen vom 14. März 2010, 28. Februar 2016 sowie 27. Februar 2022 eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt.



Seit nun mehr 20 Jahren ist ÖkR Josef Ritzer Bürgermeister der Gemeinde Ebbs – hier auf einem Bild aus dem Jahr 2005.

Im Jahr 2013 wurde ihm der Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen. Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister von Ebbs bekleidet Josef Ritzer auch auf regionaler Ebene zahlreiche bedeutende und zeitintensive Funktionen, wie etwa

- Obmann Abwasserverband Untere Schranne
- Obmann Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Ebbs
- Beiratsobmann der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH (Hallo du)
- Aufsichtsratsvorsitzender der Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & Co KG (VFI Ebbs & Co KG)
- Obmann Planungsverband 28 Untere Schranne - Kaiserwinkl
- Obmann-Stellvertreter beim Bezirkskrankenhaus Kufstein
- Obmann des LEADER-Vereins (Regionalmanagement KUUSK)
- Vorstandsmitglied im Tiroler Gemeindeverband u.v.m.

Verhandlungsgeschick, Innovationsgeist, eine sehr hohe Arbeitsmoral, stets ein offenes Ohr für die

Ebbserinnen und Ebbser, Weitblick, Engagement, umsichtige Führung, Flexibilität, Durchhaltevermögen und ein großes Herz für die Gemeinde, aber auch die Region und ihre Menschen – all diese Eigenschaften machen unseren Bürgermeister Josef Ritzer aus. Auch nach 20 Jahren brennt das Feuer für seine Heimatgemeinde noch.

Hier ein Auszug, welche Projekte und Initiativen u. a. unter der 20-jährigen Amtszeit von Josef Ritzer bisher umgesetzt werden konnten bzw. sich in Umsetzung befinden:

- Erschließung Naturschutzgebiet Kaisertal (2004 - 2009)
- Kanalisation Naturschutzgebiet Kaisertal, BA06 (2006 - 2009)
- Neuerrichtung Sportheim (2007 - 2009)
- Kanalisation Buchberg, BA07 (2009 - 2010)
- Neubau Turn- und Sporthalle samt Klassenerweiterung (2009 - 2012)
- Neubau Sozialzentrum Ebbs (2012 - 2014)
- Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum (2012 - 2014)
- Neuerrichtung Gemeindebauhof (2014 - 2015)
- Flächendeckender Breitbandausbau (LWL) in der Region Untere Schranne-Kaiserwinkl (seit 2015)
- Erweiterung Saunawelt Hallo du (2017 und 2022)
- Neubau Kindergarten (2017 - 2019)
- Neubau Feuerwehrgerätehaus (2017 - 2019)
- Sanierung des Kunstrasenplatzes (2018)



Erste Erweiterung des Hallo du – Ruheraum Saunabereich mit der Neueröffnung und Segnung am 24. September 2004. V.l.n.r.: Peter Osl, Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer, Josef Astner, Herbert Doppelreiter und Geschäftsführer Georg Hörhager.



1992 trat Josef Ritzer erstmals für den Gemeinderat an. Vordere Reihe, v.l.n.r.: Johann Georg Buchauer, Bürgermeister Josef Astner, Fritz Kofler, Anton Jäger, Josef Hörl und Andrea Bauhofer. Hintere Reihe, v.l.n.r.: Josef Ritzer, Bernhard Anker, Siegfried Aniser, Josef Pichler, Johann Greiderer und Peter Ritzer.



Anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Josef Macheiner im Jahr 1986: Jungbauernobmann Josef Ritzer mit seiner Frau Anni beim Tragen der Erntekrone.

- Diverse Wohnbauprojekte (z.B. Schanz und Roßbachweg)
- 30er und 40er km/h-Zone im Dorfzentrum von Ebbs (2021)
- Errichtung Gemeindezentrum
- Neubau Landesmusikschule

Das Gemeindeblatt gratuliert zu diesem Jubiläum recht herzlich und wünscht vor allem viel Gesundheit und Kraft für die Zukunft.



Familienförderung „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend. Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben (inkl. Geburtsurkunde und Meldebestätigung) werden.



Antrag unter:

www.ebbs.at

Rubrik: Bürgerservice
Dienstleistungen/Formulare

Blutspendeaktion



Aus Liebe zum Menschen.

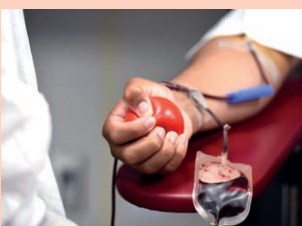
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Am 7. Jänner dieses Jahres erklärten sich wieder 261 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

Die nächste Blutspendeaktion findet am Sonntag, den 30. Juni 2024 in der Mittelschule Ebbs statt.



(Fotonachweis: Tiroler Rotes Kreuz)

Kinderkrippe Stebbstl

Die etwas andere Fastenzeit bei den Stebbstl'n



Ein Projekt, das uns sehr am Herzen liegt und das wir bereits seit 2011 jedes Jahr im Frühling erfolgreich durchgeführt haben, ist die spielzeugfreie Zeit.

„Spielzeugfrei“ bedeutet, dass nichts vorgegeben ist. Die Kinder beratschlagen selbst, was sie tun möchten, welches Material sie da-



Jonas und Anna Maria sind ganz vertieft.



Die Mädchen überlegen noch, welche Spielsachen weggeräumt werden sollen.

für brauchen und wer ihnen dabei helfen kann. Ohne Spielzeug müssen sie sich selbst etwas einfallen lassen, sie lernen zu suchen, zu finden, zu erschaffen, zu beobachten, sich anzustrengen und auch Enttäuschungen wegzustecken.

Durch den Wegfall des Spielzeuges erleben Kinder zunächst Langeweile, sie müssen lernen, diese auszuhalten und aus eigenem Antrieb heraus zu beseitigen.

Sie lernen, sich mit den neuen Gegebenheiten zu arrangieren. Dazu gehört auch, zu erleben, dass nicht immer alles so funktioniert, wie sie es möchten, dass sie auch einmal Frustration aushalten müssen, ohne dass dies gleich von Erwachsenen ausgeglichen wird. Wir freuen uns schon auf diese sehr spannende Zeit.

Infos zur Kinderkrippe Stebbstl erhalten Sie auf unserer Homepage www.stebbstl.at.

Renate und Christoph Recla,
Geschäftsleitung



Melissa, Konrad, Marius und Paul beim Verschönern einer Schachtel.



Weitere Infos unter:
www.stebbstl.at

Eltern-Kind Zentrum Untere Schranne



Die Frühlingszeit ist auch im EKIZ angekommen und nicht nur wir Erwachsene, sondern auch die Kinder freuen sich über die wärmeren Tage. So können zum Beispiel unsere Kinder bei den Eltern-Kind Gruppen die Baustellenaussicht vom Garten in aller Ruhe genießen. Neben den bereits bewährten Gruppenangeboten, wo Kinder Kontakte knüpfen und Spielerlebnisse mit anderen Kindern erleben dürfen, ist der Bereich der Erwachsenenbildung ein großer Schwerpunkt in unserem EKIZ. Im Frühjahr haben wir einige sehr interessante Vorträge für euch organisiert, die nicht nur für die Eltern von unseren Kleinsten, sondern auch für Eltern von Schulkindern interessant sein dürften.

- Vollkornbrot und Aufstriche (Koch - Workshop am 6. April 2024)
- Hurra - Endlich ein Schulkind! (Vortrag am 11. April 2024)
- Gut gerüstet durch die Kleinkindzeit (Onlinevortrag am 16. April 2024)
- Mobbingprävention bei Kindern (Vortrag am 22. April 2024)

Wir freuen uns auf eure Anmeldung unter ekiz@ebbs.gv.at! Nähere Infos gibt's auf unserer Homepage www.ekiz-untereschranne.com.

Kathrin Widmoser, Leiterin



Weitere Infos unter:
www.ekiz-untereschranne.com



In unseren Eltern-Kind Gruppen haben Spiel und ...



Die angrenzende Baustelle ist für unsere Kinder besonders spannend und interessant.



Beim „Väterbasteln“ werden auch heuer wieder großartige Geschenke für den Muttertag entstehen.



... Spaß einen besonderen Stellenwert.

Sprechtage der Sozialversichererträger 2024



PVA der Arbeiter und Angestellten:

2./9./16./23. und 30. April, 7./14./21. und 28. Mai, 4./11./18. und 25. Juni, 2./9./16./23. und 30. Juli, 6./13./20. und 27. August, 3./10./17. und 24. September, 1./8./15./22. und 29. Oktober, 5./12./19. und 26. November, 3./10. und 17. Dezember jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein.

Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0800/2255223333 wird ersucht.



SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

2. Mai, 11. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 31. Oktober und 28. November jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr und von 12:30 bis 15:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergänzende Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.



Infos unter:
www.ebbs.at

Rubrik: Bürgerservice/
Amtliche Termine

Kindergarten



Die Schulvorbereitung im Kindergarten startet bereits sehr früh. Regelmäßige Angebote, gleichbleibende Rituale, verschiedenste Aufgabenstellungen und Spiele führen die Kinder bereits im ersten Kindergartenjahr in vielfältige kognitive Prozesse ein. Die Entwicklung und Förderung in dieser ersten Kindergartenzeit bildet den Grundstein für die spätere, noch intensivere Schulvorbereitung. Der österreichische Bildungsrahmenplan als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit dient dabei als Instrument zur Qualitätssicherung in unserem Kindergarten. Die gezielten Angebote zur Vorbereitung auf die Schule finden im Rahmen unseres Tagesablaufs alltagsintegriert statt. Dabei haben wir Pädagoginnen besonders die Zielgruppe unserer „Großen“ im Auge, zusätzlich haben natürlich auch jüngere Kinder die Möglichkeit, an den Aufgaben teilzunehmen. Neben diversen



Großflächige Schwungübungen führen die Kinder ...



... zum späteren Schreiben hin.



Die Zahlen- und Mengenerfassung bis 10 ist ein grundlegender Teil der Schulvorbereitung ...

Spielen, die die Konzentration und Sozialkompetenz fördern, bieten wir auch Materialien an, die das Mengen-, Zahlen- und Sprachverständnis vertiefen. Die Vorbereitung mit Arbeitsblät-



Bei visuellen Angeboten werden Formen erkannt und logische Reihen gebildet.



Bei der „Hexenschule“ werden zuvor gehörte Informationen auf den Vorschulblättern umgesetzt.



... und wird auf ganzheitliche Weise erarbeitet.



Mit Bildkarten werden Symbole verglichen und das Zuordnen in richtige Gruppen geübt.

tern, die viele von euch sicher noch von früher kennen, dient weiterhin als Methode, um einerseits feinmotorische Fähigkeiten zu verbessern und andererseits die richtige Stifthaltung zu üben. In unseren Räumlichkeiten haben

wir die Möglichkeit, in zwei unterschiedlichen Bewegungsräumen motorische Fähigkeiten zu schulen. Beim „Bewegten Lernen“ wird nicht nur die ganzheitliche Entwicklung, sondern auch kindliche Erfahrungsspielräume und Handlungskompetenzen gefördert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Vernetzungsarbeit mit der Volksschule, wo die zukünftigen LehrerInnen der Kinder bereits während dem Kindergartenjahr viele Einblicke sammeln können. Bei gemeinsam gestalteten Vormittagen in den Räumlichkeiten der Schule wird diese bereits im Vorfeld zu einer vertrauten Umgebung. Der Schuleintritt wird erleichtert und die Vorfreude steigt.

Kathrin Widmoser,
Kindergartenleiterin



Weitere Infos unter:
www.ebbs.at/
Kindergarten_Ebbs

Jugendzentrum „YOUBBS“



Der Jugendtreff Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren, an dem sie sich abseits von Schule, Arbeitsplatz oder Familie mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. Das Youbbs wird von zwei Jugendbetreuerinnen geführt, von Kathrin Rollins-Oberer und Caroline Wehinger.

Angebote:

Erstberatung: Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen.

Freizeitangebote: Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach nichts tun ... alles möglich in deinem Jugendtreff.

Workshops: Ob Foto oder Film, Musik oder Schmuck, Kochen oder Nähen ... im Jugendtreff werden laufend kreative und informative Workshops organisiert. Überrasch deine Jugendbetreuerinnen mit deiner Idee.

Beteiligung: Der Jugendtreff braucht deine Meinung und deine Ideen. Gerne wirst du auch unterstützt bei der Umsetzung deiner Ideen in deiner Gemeinde.



Caroline Wehinger ist seit Jänner 2024 als Jugendbetreuerin im Einsatz.

Just for girls / just for boys:

Manchmal ist es feiner, unter sich zu bleiben. Dein Jugendtreff organisiert spezielle Angebote und Projekte ... nur für Mädchen oder nur für Jungs.

Neue Mitarbeiterin im Youbbs

Seit Jänner 2024 komplettiert Caroline Wehinger als Jugendbetreuerin das Youbbs-Team. Caroline hat bereits Erfahrung in der Jugendarbeit und ist vormittags auch an der Mittelschule in Ebbs als Schulassistentin tätig.

Im neuen Jahr sind auch wieder einige Angebote und Events im

Youbbs geplant. So werden wir zum Beispiel gemeinsam mit euch den Kochlöffel schwingen und euch zeigen, wie ihr euch auch selber zu Hause, ganz easy, gesunde und leckere Snacks zaubern könnt. Ab voraussichtlich April/Mai wird das Youbbs dann auch wieder am Mittwochnachmittag für euch geöffnet sein. Den genauen Termin geben wir euch natürlich zeitnah bekannt. Auf Instagram (youbbs) könnt ihr euch über aktuelle Angebote informieren. Ebenfalls gibt es einen Broadcast auf WhatsApp, mit dem man immer up to date ist. Ihr habt

Interesse beim Broadcast dabei zu sein oder sonstige Fragen? Meldet euch gerne beim Youbbs-Phone unter der Telefonnummer 0664/88745011.

Wir freuen uns auf Euch!
Kathrin & Caro

Öffnungszeiten:

Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr
für 9- bis 18-Jährige

Caroline Wehinger,
Jugendbetreuerin Youbbs



Weitere Infos unter:
www.kommunity.me/youbbs



Am 9. Februar 2024 wurde im Youbbs Fasching gefeiert. Danke an alle, die mitgefeiert haben! Ein Dankeschön auch an die Gemeinde Ebbs für die Krapfenspende (Fotonachweis: Jugendzentrum Youbbs).

Jahrgangstreff 2023

Am 27. Jänner 2024 veranstaltete der Ausschuss für Bildung und Familie im Foyer der Mehrzweckhalle den Jahrgangstreff für alle 2023 geborenen Kinder. 43 Geburten konnten im vergangenen Jahr in Ebbs verzeichnet werden, davon 28 Mädchen und 15 Buben.

Der Vormittag diente vor allem der Information über Einrichtungen für Kleinkinder in Ebbs.

Folgende Institutionen stellten sich vor: Kindergarten Ebbs, EKIZ Untere Schranne, Bücherei Ebbs, Stebbstl, Verein Tagesmütter und Leihomas, Kinderturnen und Gesundheitsberaterin Gabriela Gasser.

Der Ausschuss bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung.



Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer begrüßte die neuen ErdenbürgerInnen mit ihren Eltern und Geschwistern.

Tagesmütter gesucht

In Ebbs werden wieder Tagesmütter gesucht, der Start ist ab sofort möglich.

KINDERBETREUUNG

bei Tagesmüttern und Tagesvätern

Betreuung nach Bedarf der Eltern

Tagesmütter und Tagesväter orientieren sich bei den Betreuungszeiten an den zeitlichen Anforderungen der berufstätigen Eltern.

Betreuung für Kinder von 0 - 14 Jahren

Ein Kind kann vom Babyalter bis zur Pubertät von derselben Tagesmutter oder demselben Tagesvater betreut werden. Dadurch sichern Tagesmütter und Tagesväter den Aufbau einer langfristigen und feinfühligem Bindungsbasis.

Wir sind für Sie da, wenn Sie Familie und Beruf optimal vereinbaren möchten.



Betreuung ganz persönlich und individuell

Die Tagesmutter oder der Tagesvater kann aufgrund der kleinen Gruppe auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen und dessen einzigartige Entwicklung fördern.

AUSBILDUNGSKURS

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

- ✓ Sie haben Interesse, an einer pädagogisch fundierten Ausbildung teilzunehmen?
- ✓ Sie möchten Ihren Beruf bei sich Zuhause ausüben und eigenständig arbeiten?
- ✓ Sie möchten trotzdem alle Vorteile eines Dienstverhältnisses genießen?

Dann werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

BETRIEBSTAGESELTERN

Holen Sie Ihre Fachkräfte zurück in den Betrieb - bieten Sie betriebsinterne Kinderbetreuung durch unsere BETRIEBSTAGESELTERN an

Nähere Informationen zu unserem Betreuungsangebot, zum Ausbildungskurs und Betriebstageeltern finden Sie auf

www.atmtv.at



Maria Rita Haselsberger - Dienstjubiläum 25 Jahre

Maria Rita Haselsberger, von allen „Marita“ genannt, gebürtig aus Ebbs, wohnhaft in Niederndorf, trat ihren Dienst als Reinigungskraft in der Ebbser Volksschule am 7. Jänner 1999 an.

Gerade in diesen Zeiten freut es uns sehr, mit einer Mitarbeiterin das 25-jährige Dienstjubiläum begehen zu dürfen. Liebe Marita, herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere schöne Jahre mit dir!



Neue Schulassistentenz

Ramona Mayer aus Ebbs verstärkt seit 9. Jänner 2024 das Team der Schulassistentenz (Stützkräfte) in der Betreuung im Unterricht, Mittagstisch bzw. schulische Tagesbetreuung. Die Gemeinde als Schulerhalter und Dienstgeber wünscht Ramona alles Gute und viel Freude im neuen Aufgabengebiet!



Ferienhits für Ebbser kids 2024

Liebe Eltern und Kinder, die Vorbereitungen für die diesjährigen

Ferienhits laufen und die mitwirkenden Vereine und Betriebe haben uns mit ihren Ideen und Vorschlägen wieder tatkräftig unterstützt.

Wir freuen uns, euch bald ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für alle Ebbser Schulkinder vorstellen zu können.

Der Ausschuss für Bildung und Familie



Neuzugänge bei der Schulwegpolizei Ebbs

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten

Damen und Herren gesichert. Erfreulich ist, dass sich das Team der Schulwegpolizei nun um eine weitere Politessen sowie einen weiteren Polizisten erweitert hat. Wir dürfen Petra Schnedl und Josef Taxerer recht herzlich bei uns begrüßen und ihnen viel Spaß bei ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe wünschen. Solltest auch du zu unserem Team stoßen wollen, kannst du dich gerne bei Helene Sieberer unter der Telefonnummer 0676/83068351 oder bei Nadine Exenberger unter der Nummer 05373/42202-131 melden.

Wir würden uns über deine Unterstützung wirklich freuen, da es sehr wichtig ist, die Kinder auf ihrem Schulweg sicher zu begleiten.

Helene Sieberer,
Leiterin Schulwegpolizei



Josef Taxerer ...



... und Petra Schnedl wurden von Stefanie Weiss bestens eingeschult.

Verstärkung für das Reinigungsteam im Kindergarten

Mit 1. Februar 2024 hat Jasmina Berbic ihren Dienst als Reinigungskraft für die Gemeinde Ebbs angetreten. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.



Volksschule Ebbs



**VOLKS
SCHULE
EBBS**

Die SchülerInnen der 3a Klasse durften sich am Eislaufplatz beim Freizeitzentrum Hallo du so richtig austoben und hatten eine Menge Spaß bei diesem Wintererlebnis. Ein großer Dank ergeht hier an das Hallo du, welches diese Aktion allen Kindern des Schulzentrums Ebbs ermöglicht hat.

Dipl.-Päd. Johanna Gartelgruber,
Klassenführung 3a

Erfolgreiche Aktion der Volks- und Mittelschule

Heuer wurden wieder Pakete für bedürftige Familien in Tirol gesammelt. Die Pakete waren mit Lebensmitteln gefüllt. So soll jede betroffene Tiroler Familie zumindest über Weihnachten genug zu essen haben.

Die Beteiligung der Kinder und Eltern des Schulzentrums Ebbs war enorm - wir bedanken uns für die Großzügigkeit! Ein ganzer Lieferbus konnte mit Paketen gefüllt werden.



**MITTEL
SCHULE
EBBS**

Weitere Infos unter:
vs-ebbs.tsn.at/



Viel Spaß und Freude an der Bewegung hatten die Kinder der Klasse 3a beim Eislaufen im Hallo du.



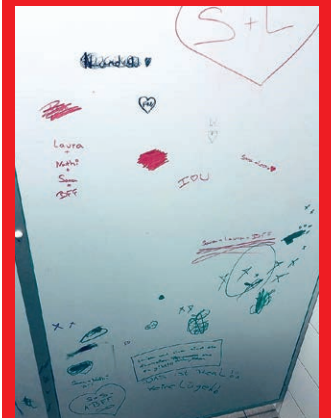
Viele Pakete mit Lebensmitteln konnten an bedürftige Familien weitergegeben werden.



Die 2. Klassen der Volksschule verbrachten einen Tag beim Skifahren. Die Schneeberglifts in Thiersee waren für einen Vormittag das Ziel. Das Wetter war prächtig und der Spaß war allen Kindern anzusehen.

Vandalismus- schäden - Schmierereien

In Anbetracht dieses Bildes ergeht der dringende Appell öffentliche Einrichtungen, wie z.B. öffentliche WC Anlagen, Buswartehäuschen, Blumeninseln oder Kinderspielplätze, nicht mutwillig zu beschädigen. Hier handelt es sich nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern um schwere Sachbeschädigungen. Diese Anlagen müssen dann wieder mit öffentlichen Steuergeldern in Stand gesetzt werden.



Schmierereien im öffentlichen WC beim Raikaplatz.

Mittelschule



**MITTEL
SCHULE
EBBS**

In der Mittelschule Ebbs ist das offene Lernen ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. In Phy-

sik werden kreative Videos zum Thema „Reibungskraft im Alltag“ erstellt und in Deutsch arbeiten die Kinder verteilt im Schulhaus an unterschiedlichen Themen. Abwechslungsreicher Unterricht macht Spaß.



Die SchülerInnen sind mit voller Motivation beim Gestalten von Plakaten.



Das offene Lernen macht den Kindern sehr viel Spaß.

Ein großes Projekt in Digitaler Grundbildung findet gerade statt.

Vier Klassen arbeiten am Thema „Sexting“ und erstellen dazu Plakate, die im Schulhaus für Aufregung sorgen werden.



Weitere Infos unter:
ms-ebbs.tsn.at

Andreas Leitner, BEd, Direktor

Achtung: Telefon-Betrüger - „Falsche Polizeibeamte/Kriminalbeamte“



Landespolizeidirektion
Tirol

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Es kommt immer wieder vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind. Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.

Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein

verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und die Opfer werden weiters aufgefordert, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.

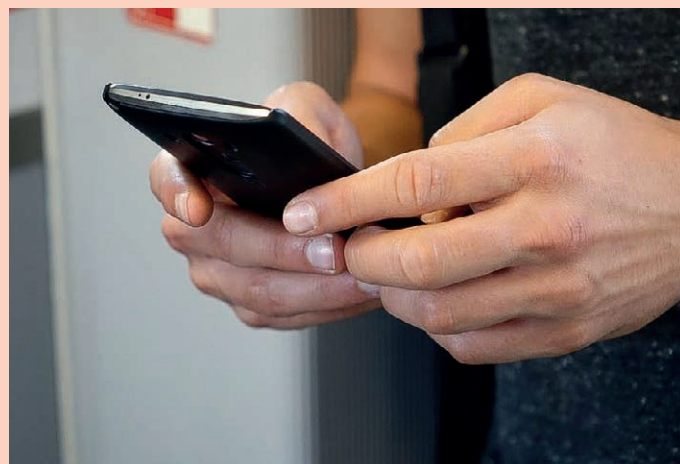
Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.



Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at/tirol/



Derzeit kommt es wieder vermehrt zu Betrugshandlungen am Telefon (Fotonachweis: Pixabay).

- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion (Tel. 059133) oder beim Landeskriminalamt Tirol (Tel. 059133/703333).

Landespolizeidirektion Tirol,
Landeskriminalamt

Hans-Peter Seewald, CI.,
Leiter Kriminalprävention

Landesmusikschule Untere Schranne

Direktor Johann Maier verabschiedet sich in die wohlverdiente Pension



Mit Beginn des neuen Semesters gab es an der Landesmusikschule Untere Schranne eine grundlegende personelle Veränderung: „Unser“ Direktor Hans Maier gin mit 1. März in Pension. Mit diesem Zeitpunkt endet eine unvergleichliche Musikschullaufbahn, auf die man mit Freude und Stolz zurückblicken kann. Hans war bereits in den Anfangsjahren der damaligen „Blasmusikschule“ dabei, als er seinerzeit zusammen mit Franz Farthofer die musikalische Ausbildung der Schüler der Unteren Schranne als Lehrer übernahm. Als Unterrichtsräume dienten damals vorwiegend die Probelokale der Musikkapellen oder die Klassenzimmer in den Schulen, die am Nachmittag frei waren. Hans unterrichtete unter anderem Akkordeon und natürlich sein Hauptfach, die Klarinette. Wie viele Holzbläser in den umliegenden Musikkapellen durch seine Schule gegangen sind, lässt sich schwer sagen, man kann es jedoch ungefähr erahnen. Die Ausbildung bei Hans bot eine umfassende musikalische Basis, bei einem Lehrer, zu dem man gerne in die Musikstunde kam, und das ist auch bis heute so geblieben. Mit der Zeit wurde das Fächerangebot erweitert, neue Lehrkräfte kamen hinzu und die Schüleranzahl stieg kontinuierlich. Man begann mit der Sanierung und dem Anbau beim bestehenden Feuerwehrgerätehaus in Ebbs, um neue Räumlichkeiten für die Musikschule zu schaffen. Im September 1993 wurde das „neue Musikschulgebäude“ bezogen und somit hatte man schöne Unterrichtsräume, einen Vortragssaal, ein Konferenz-

zimmer und ein Leiterbüro zur Verfügung. Ein wichtiger Meilenstein wurde mit dem Beschluss im Jahr 1995 gesetzt: alle Gemeinden der Unteren Schranne traten dem Tiroler Meisterschulwerk bei. Aus der Blasmusikschule wurde also jetzt die „Landesmusikschule Untere Schranne“ und diese stand seit 1996 unter der Leitung von Hans Maier.

„Wir wollen unseren Musikschülern nicht „nur“ Lehrer, sondern vor allem auch Begleiter und Freund sein, auf einem Weg mit vielen Möglichkeiten, Musik zu leben und zu erleben.“ Das ist die Philosophie, die Hans immer gelebt und weitergegeben hat. Er hatte in seiner Funktion als Musikschulleiter auch immer ein offenes Ohr für die verschiedensten Anliegen in vielen Bereichen und war stets darauf bedacht, zu



Hans Maier anlässlich des Schlusskonzertes 2001.

helfen, wo es ging. Die vielen Anfragen betreffend „musikalischer Umrahmung“ von Feierlichkeiten und Festen wurden von ihm immer mit einem „da lässt sich was machen“, bestätigt. Die Leitung der Musikschule, mit nunmehr 500 SchülerInnen und 27 MusikpädagogInnen, war für Hans immer



V.l.n.r.: Johann Maier mit seinem Nachfolger Hannes Tipelius und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer bei seiner Verabschiedung.

eine Herzensangelegenheit. So war er auch maßgeblich an der Planung und Konzeption der neuen Musikschule in Ebbs beteiligt. Dieser innovative und zeitgemäße Musikschulbau wird in den nächsten Jahren allen Schülern, Musikschaffenden und Vereinen in der Region und darüber hinaus große Freude bereiten.

Neben den vielfältigen verwaltungstechnischen Aufgaben als Direktor blieb ihm noch die Zeit, sich als „Musiker und Dirigent“ einzubringen. Hans leitete unter anderem seit Jahren das Projektorchester beim Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken“. Auch privat hat Hans sich der Musik verschrieben, er musizierte in verschiedenen Tanzkapellen bzw. aktuell in einer Jazzband und er leitete 18 Jahre lang die Knappenmusikkapelle Bad Häring, die ihn zum Ehrenkapellmeister ernannt hat.

Beim Semesterkonzert 2024 in Walchsee war Hans nun zum letz-

ten Mal als Direktor dabei. Es gab nach dem offiziellen Schlusspunkt noch eine Überraschung für ihn. Das Holzbläserensemble hatte sich auf der Bühne eingefunden und spielte „Time to say goodbye“. Ein besseres Stück hätte es für diesen Anlass nicht geben können. Und so sagen wir an dieser Stelle auch „goodbye“, verbunden mit einem großen herzlichen DANKE für all die geleisteten Dienste und das gute Miteinander.

Das Kollegium der Landesmusikschule Untere Schranne wünscht alles Gute für das „Leben nach der Musikschule“, vor allem viel Freude mit der Familie, Gesundheit und noch viele fröhliche Stunden mit Musik.

Andreas Fuetsch,
Direktor-Stellvertreter Landesmusikschule Untere Schranne



Weitere Infos unter:
www.tmsw.at



Hans Maier mit seiner Kollegenschaft im Herbst 1995.



Johann Maier beim Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken“ im Jahr 2011.

LMS Untere Schranne unter neuer Leitung



Mit dem Sommersemester 2024 darf ich die Leitung der Landesmusikschule Untere Schranne und die dazugehörige Saxophonklasse übernehmen und freue mich, mich Ihnen nun vorstellen zu dürfen. Zuvor möchte ich mich jedoch bei Johann Maier bedanken, der die Musikschule über Jahrzehnte hervorragend und in beeindruckender Art und Weise geleitet hat und ihm alles Gute zur Pensionierung wünschen.

Mein musikalischer Weg hat mich über diverse Stationen im In- und Ausland nun an die LMS Untere Schranne gebracht. Hier möchte ich mein Wissen und meine Er-



Hannes Tipelius ist der neue Direktor der Landesmusikschule Untere Schranne.

fahrungen in die Entwicklung des Musikschulwesens der Region einbringen und freue mich über eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Vereinen. Die Musikschule verfügt über ein breites Angebot an musikalischer Bildung, das wir stetig versuchen zu erweitern. Hier können diverse Instrumente und auch Tanz im Gruppen- und Einzelunterricht erlernt werden. Im besonderen Fokus steht für mich das gemeinsame Musizieren in Ensembles und Bands.

Da die musikalische Bildung nicht nur ein wesentlicher Faktor in der Entwicklung eines Menschen ist, sondern auch viel Freude und Geselligkeit mit sich bringt, ist es mir wichtig zu erwähnen, dass die Musikschule für Sie alle offen steht. Ich möchte in diesem Zuge auf unsere Schnupperwoche hinweisen, die vom 22. bis zum 26. April stattfindet. Mein Team, bestehend aus 24 Musikschulpädagoginnen und Pädagogen, und ich stellen die unterschiedlichen Unterrichtsfächer vor und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mein musikalischer Werdegang: Ich erhielt meinen ersten Saxophonunterricht an der Landesmusikschule Wörgl in der Klasse von Josef Rangger. Anschließend besuchte ich das Musikgymnasium Feldkirch, wo ich 2011 das IGP-Bachelor Studium am Vorarlberger Landeskonservatorium abschloss. Des Weiteren studierte ich an der Hochschule für Musik und Theater München, an der ich 2013 den „Master of Music“ erhielt. Weitere Studien führten mich an das Tiroler Landeskonservatori-

um, an dem ich den Lehrgang für Jazz- und Populärmusik belegte. Ich bin in diversen Gruppen, Bands und Orchestern musikalisch tätig. So war ich sechs Jahre bei der Militärmusik Vorarlberg und bin seit 1999 Mitglied der Bundesmusikkapelle Angath. Als Saxophonlehrer unterrichte ich seit 2014 an unterschiedlichen Tiroler Landes-

musikschulen und freue mich nun, an der Landesmusikschule Untere Schranne mein Wissen und meine Freude an der Musik zu teilen.

Hannes Tipelius, Leiter der LMS Untere Schranne



Weitere Infos unter:
www.tmsw.at

Lust auf Musik?
Dann komm zu unserer Schnupperwoche:
von Montag, 22. April bis Freitag, 26. April 2024
stellen sich die Unterrichtsfächer vor
(Die genaue Einteilung mit Plan wird demnächst hier angekündigt...)

Unser Angebot von A bis Z:

- ♪ Akkordeon
- ♪ Blockflöte
- ♪ E-Gitarre | E-Bass
- ♪ Elementares Musizieren mit Kindern | 4 - 6 Jahre
- ♪ Elementare Grundausbildung | Musikwerkstatt | 6 - 8 Jahre
- ♪ Fagott
- ♪ Flügelhorn
- ♪ Gesang & Stimme
- ♪ Gitarre
- ♪ Hackbrett
- ♪ Harfe
- ♪ Klarinette
- ♪ Klavier
- ♪ Posaune
- ♪ Querflöte
- ♪ Saxophon
- ♪ Schlagwerk
- ♪ Steirische Harmonika
- ♪ Tanz und Bewegung
- ♪ Tenorhorn
- ♪ Trompete
- ♪ Tuba
- ♪ Violine
- ♪ Waldhorn
- ♪ Zither



In Verbindung mit einem Hauptfach können folgende Ergänzungsfächer GRATIS besucht werden:

- ✓ Streichorchester
- ✓ Blasorchester
- ✓ Popband
- ✓ Musikkunde
- ✓ Verschiedene Ensembles

Wie melde ich mich an:

Ganz einfach ONLINE über unsere Homepage www.musikschulen.at/untereschranne oder schriftlich per FORMULAR (gibt's in der Musikschule bzw. über unsere Homepage) ausfüllen und an das Musikschulbüro mailen (u.schranne@lms.tsn.at) bzw. in den Briefkasten (Haupteingang Musikschule) einwerfen...

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!

Siehe unter:
www.ebbs.at
Rubrik: Bürgerservice
Aktuelles/Gemeindezeitungen



Einsatz neuester Technologien an der Polytechnischen Schule Niederndorf

MSPTS
NIEDERNDORF



Durch die großzügige Unterstützung einer ortsansässigen Firma - der Firma 3Con - wird es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre Fertigungsfähigkeiten zu erweitern und ihre kreative Seite durch praktische Anwendungen der neuesten Technologien voll auszuschöpfen.

Die Bereitstellung eines Gehäuses für unsere Lasercutter und 3D-Drucker unterstützt die Schule nicht nur materiell, es ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern, diese Technologien nun gefahrlos zu verwenden.

Die Freude über diese neuen Arbeitsmöglichkeiten ist in unserer Schule spürbar und die Begeisterung unserer Schülerinnen und Schüler ist kaum zu übersehen. Von den kreativen Ideen für 3D-gedruckte Kunstwerke über selbst entworfene T-Shirts mit unserem Plotter bis hin zu präzisen Designs, die mit dem Lasercutter erstellt werden, sind den Ideen an unserer Schule nun keine Grenzen mehr gesetzt.

Lasercutter, 3D-Drucker und Plotter bereichern unseren Unterricht und das Lernerlebnis unserer

Schülerinnen und Schüler und bereiten sie optimal auf das moderne Berufsleben vor.

Wir sind sehr dankbar, dass wir immer wieder von heimischen Firmen unterstützt werden, um unserem Bildungsauftrag mit dem Einsatz modernster Technik nachkommen zu können.

Direktorin Saskia Fuchs-Roller, BEd



Weitere Infos unter:
www.ms-niederndorf.tsn.at/pts



Die Bereitstellung eines Gehäuses der Firma 3Con für unsere Lasercutter und 3D-Drucker ...



... ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, diese Technologien nun gefahrlos zu verwenden. (V.l.n.r.) Lehrer Ralph Schimana mit den Schülern Alexander Kramer, David Kronthaler und Fabio Langebner (Fotonachweis: Martin Praschberger).

Aktivierung des digitalen Familienpasses



Ob beim Besuch im Schwimmbad oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn - künftig heißt es: Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine digital einlösen. So muss der Familienpass nicht mehr in der Geldtasche mitgeführt werden und alle Vergünstigungen sind direkt am Smartphone abrufbar. Damit gehören Gutscheine ausschneiden oder Familienpass-Karte zuhause vergessen der Vergangenheit an. So wird der Familienpass digital: Um den Tiroler Familienpass digital zu nutzen, wird die Land Tirol App

am Smartphone benötigt. Diese steht kostenlos zum Download im Google Play Store sowie Apple App Store zur Verfügung. Informationen dazu unter www.tirol.gv.at/landtirolapp.

Hinweis: FamilienpassinhaberInnen erhalten per Post ein Schreiben der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Landes Tirol. Mit den darin enthaltenen QR-Codes kann der digitale Familienpass aktiviert werden.

1. Land Tirol App herunterladen bzw. verfügbares App-Update installieren.
2. Land Tirol App öffnen, nach unten scrollen und „Familienpass“ auswählen.
3. Auf „Familienpass hinzufügen“ klicken.



So sieht der Familienpass am Handy aus (Fotonachweis: Land Tirol).

4. Den per Post übermittelten QR-Code scannen (Hinweis: Je PassinhaberIn ist ein QR-Code vorgesehen. Jede/r PassinhaberIn muss den vorgesehenen QR-Code mit dem eigenen Smartphone scannen, um den Familienpass am eigenen Handy zu aktivieren.).
5. Der Tiroler Familienpass ist digital aktiviert.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Gesellschaft und Arbeit
Generationen
Tel.: 0512/5087831
E-Mail: ga.generationen@tirol.gv.at



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/familienpass
www.tirol.gv.at/landtirolapp

Erwachsenenschule Ebbs - neues Kursprogramm



Vor kurzem wurde per Post an jeden Haushalt das neue Frühjahrsprogramm der Erwachsenenenschule Ebbs versendet. Die Erwachsenenenschule Ebbs bietet wieder ein buntes, umfangreiches Kursprogramm an.

Der Flyer befindet sich auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs sowie auf www.erwachsenenschule.at/ebbs/. Anmeldungen werden gerne von der Leiterin Gertraud Gstir unter der Telefonnummer 0676/83068104 sowie per Mail g.gstir@ebbs.gv.at entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Veranstaltungen ist begrenzt.

Folgende Kurse finden im Frühjahr statt:

5. und 6. April -
Grundkurs Digitale Fotografie

6. April -
Koch-Workshop - Vollkornbrot und Aufstriche

13. April -
Freude am Korbflechten

16. April, 14. Mai, 4. Juni -
Unsere Nahrung - unsere Heilmittel

18. April -
Ausdauer und Kraft durch Yoga

3. Mai -
Kräuter-Erkundungsspaziergang

22. Mai -
Gesund durch das Jahr mit frischen Kräutern von Garten, Wald und Wiese

Der Flyer liegt im Gemeindeamt auf und ist auf der Homepage der Gemeinde Ebbs ersichtlich. Gerne können auch neue Kursideen bei der Erwachsenenenschule bekannt gegeben werden.

Gertraud Gstir,
Leiterin Erwachsenenenschule Ebbs



Weitere Infos unter:
www.erwachsenenschule.at/ebbs/



„1x1 der Knödel“, unter diesem Motto wurden verschiedenste Knödel gekocht.



Gemeinsam wurden unter der fachkundigen Leitung von Maria Bachmann Balsam, Hustenzuckerl, ... hergestellt.

Grusel- und Krimiabend in der Bücherei



BÜCHEREI
DER GEMEINDE EBBS

Ende Februar gastierte der Innsbrucker Autor Christian Kössler erstmals in unserer Bücherei. Es wurde ein besonderes Erlebnis



Christian Kössler begeisterte mit seinem engagierten Vortrag.

für die zahlreichen ZuhörerInnen. Wenn zur Sicherheit der BesucherInnen Knoblauch verteilt wird, wenn Benzin auf Eis das neue Begrüßungsgetränk ist, dann ist der Autor Christian Kössler in seinem Element. Mit viel Charme und schauspielerischem Talent aus seinen Büchern vorgetragen, zog Christian Kössler mit seinen schaurig schwarzhumorigen Kurzgeschichten alle in seinen Bann. Die Stimmung im abgedunkelten Raum, erhellt nur durch eine Schreibtischlampe, sorgte dabei für Gänsehaut.

Nach einer guten Stunde mit Gruselspannung wurde noch zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Eine willkommene Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Es war ein Abend mit hohem Unterhaltungswert, der allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Andrea Bauhofer, Büchereileitung



Spannung und eine perfekte Brise Grusel bei der Lesung von Christian Kössler.



Weitere Infos unter:
www.ebbs.at/Buecherei_Ebbs_3
www.buecherei-ebbs.webopac.at

KUUSK - Personalverantwortliche arbeiten gemeinsam an einer noch attraktiveren Arbeitsregion



Bereits zum 25. Mal trafen sich am Dienstag, den 27. Februar Personalverantwortliche regionaler Arbeitgeber, um sich auszutauschen, Neues zu lernen und so die Attraktivität der Region als Arbeitsort weiter zu steigern.

„Wir arbeiten und leben dort, wo andere Urlaub machen“

Damit das auch so bleibt, arbeiten Personalverantwortliche verschiedenster klein- und mittelständischer Unternehmen daran, das Arbeitsumfeld in den Betrieben und der Region zu verbessern. Die HR Netzwerktreffen werden vom Regionalmanagement KUUSK organisiert. Sie finden abwechselnd online und in Präsenz statt und behandeln verschiedenste Themen aus dem Personalbereich. Wie z. B. betriebliche Mobilität, beispielsweise das Jobrad oder Jobticket, Arbeitsrecht, Mitarbeiterinnengesundheit oder zukunftsrelevante Themen wie Künstliche Intelligenz im Personalwesen, Kreislaufwirtschaft oder



Die HR Netzwerktreffen werden vom Regionalmanagement KUUSK organisiert ...



... und dienen dazu, sich auszutauschen, Neues zu lernen und so die Attraktivität der Region als Arbeitsort weiter zu steigern (Fotonachweis: Regionalmanagement KUUSK).

Diversität und Chancengleichheit. „Die Treffen bringen die Unternehmen näher zusammen und lassen

sie voneinander lernen, statt nebeneinanderher zu arbeiten“ – so eine Teilnehmerin.

Regelmäßig mit dabei sind die folgenden Betriebe (in alphabetischer Reihenfolge): 3CON, Bezirks-

krankenhaus Kufstein, Biometzgerei Juffinger, Bodner, FH Kufstein, Freudenberg, Heliotherm, Kufgem, König, Peakmedia, Pfeifer, Pirlo, Riedhart, Sparkasse Kufstein, Spontex, Stadtwerke Kufstein, STIHL, TVB Kufsteinerland, Walter Group sowie die Wirtschaftskammer Kufstein.

Dieses Teilprojekt ist dem Ziel einer regionalen Arbeitgebermarke untergeordnet. Denn die Regionen Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und der Kaiserwinkl sind nicht nur ein Raum mit hoher Lebensqualität, sondern auch mit vielen spannenden Arbeitsplätzen.

Regionalmanagement
Kufstein und Umgebung,
Untere Schranne – Kaiserwinkl
Katharina Huber
Bereichsleitung LEADER/IBW

Prof.-Sinwel-Weg 2
6330 Kufstein
Tel.: 0660/1341003 oder
Tel.: 05372/21185
E-Mail: huber@rm-kuusk.at

Mit Unterstützung von Bund Land und Europäischer Union



Kostenlose Rechtsauskünfte in den Kufsteiner Notariaten



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden jeden ersten Mittwoch im Monat von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt (nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich):

Dr. Pius Petzer
Oberer Stadtplatz 5a
6330 Kufstein
Tel. 05372/71176

Mag. Dr. Josef Kurz
Georg-Pirmoser-Str. 5
6330 Kufstein
Tel. 05372/62142

Dr. Erwin Koller
Georg-Pirmoser-Str. 2
6330 Kufstein
Tel. 05372/62300

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstücksachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Nähere Infos unter:
www.ebbs.at
Rubrik: Bürgerservice

Verleihung des MINT-Qualitätslabels an die KUUSK-Region

mit
Wissen
entwickeln @MINT
Region
unterstützt von BMBWF

Im feierlichen Rahmen des Hauses der Industriellenvereinigung wurde am 11. Dezember 2023 erstmals das MINT-Qualitätslabel (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in Österreich vergeben. Die Auszeichnung erfolgte durch die Kooperationspartner Austria Wirtschaftsservice (aws), Industriellenvereinigung, MINTality Stiftung und Österreichs Bildungsagentur OeAD an insgesamt 14 Regionen. Am 15. Dezember 2023 wurde das MINT-Qualitätslabel stolz an alle 13 PartnerInnen der MINT-Region KUUSK (Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkl) überreicht.

Im Premierenjahr 2023 erfüllten 14 MINT-Regionen die anspruchsvollen Kriterien und erhielten im Haus der Industrie das neue Qualitätslabel „MINT-Region“. Darunter befanden sich drei Regionen aus Tirol: MINT-Region KUUSK, MINT Oberland und MINT Osttirol.

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Martin Polaschek, betonte: „Die Auszeichnung mit dem MINT-Regionen-Qualitätslabel unterstreicht unser gemeinsames Engagement für eine zukunftsorientierte Bildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Durch diese Initiative stärken wir nicht nur lokale Gemeinschaften, sondern legen auch den Grundstein für Innovation und eine wettbewerbsfähige Gesellschaft.“

„Ziel ist es, dass Kinder praktische Berufserfahrung sammeln können, um so eine gute Entscheidungsgrundlage für ihren Ausbildungsweg zu haben“, so Tanja Rehberger, Projektverantwortliche.

Die MINT-Region KUUSK hat es sich somit zum Ziel gesetzt, ein flächendeckendes und genderneutrales MINT-Angebot zu schaffen, welches alle Schultypen abdeckt. Somit soll jedes Kind bis zum 14. Lebensjahr, in jedem Glied der Bildungskette und auch außerschulisch, sowohl mit MINT als auch mit allen anderen regio-



Verleihung des MINT-Qualitätslabels an die KUUSK-Region (v.l.n.r.): Barbara Weitgruber - BMBWF, Tanja Rehberger - RM KUUSK und Jakob Calice - OeAD (Fotonachweis: Austria Wirtschaftsservice).

nen Branchen und Berufsbildern in Kontakt gewesen sein, um basierend auf den gesammelten Erfahrungen eine für sich gute Berufsentscheidung treffen zu können.

Das MINT-Netzwerk der Region umfasst derzeit Bildungseinrichtungen vom Pflichtschul- bis zum Hochschulbereich, SozialpartnerInnen, Gemeinden, Ortsmarketings, lokale Betriebe sowie verschiedene ProjektträgerInnen und UnterstützerInnen. Zukünftig soll der MINT-Bereich als Lösung für gesellschaftliche Herausforderungen wie den Klimawandel oder leistbares Wohnen positioniert werden.

„Durch die Prämierung als MINT-Region gehen wir einen nächsten Schritt in Richtung praxisorientierter Ausbildung und legen einen weiteren Grundstein für Innovation und eine wettbewerbsfähige Gesellschaft“, so Markus Gwiggner, Wirtschaftskammer Kufstein. Mario Döller, FH Rektor: „Die Fachhochschule Kufstein

Tirol mit ihren technisch-betriebswirtschaftlichen Studiengängen leistet einen wichtigen Beitrag für die Förderung der MINT-Kompetenzen, nicht nur durch innovative und kreative Lehre und Forschung, die Standards für zukünftige Entwicklungen in Wirtschaft und Wissenschaft setzt, sondern auch durch ein breites Workshop-Angebot im MINT-Bereich und diverse Geschäftsideen-Wettbewerbe für höhere Schulen.“

Ein Auszug der konkreten Angebote in der Region:

Acker Racker in Langkampfen und Kufstein
Am Kindergarten in Unterlangkampfen und dem Betriebskindergarten des Bezirkskrankenhauses wird Umweltbildung neu gedacht. Im Rahmen des Programms „AckerRacker“ wurde unter Anleitung von einem „AckerCoach“ ein Gemüsegarten eingerichtet und bepflanzt. „Damit sind sie die



Pressekonferenz am 14. Dezember 2023 (v.l.n.r.): Markus Gwiggner - WK Kufstein, Carina Berger - Innovationsraum Kufstein eGen, Lisa Noggler - Lehrlingsakademie, Mario Döller - Rektor FH Kufstein Tirol, Birgit Obermüller - Schriftführerin RM KUUSK, Tanja Rehberger - RM KUUSK, Andrea Weißkopf - Schulqualitätsmanagement und Gerhard Rinnergschwentner - TFBS Kufstein (Fotonachweis: Regionalmanagement KUUSK).

erste vorschulische Bildungseinrichtung in Tirol, an denen die Kinder auf ihrem eigenen Acker mit AckerRacker säen, pflegen, ernten und rackern. Durch die Übernahme der Kosten ist Langkampfen sogar die erste Gemeinde in Österreich, die so etwas finanziert“, erklärt „AckerRacker“-Geschäftsführer Christoph Musik.

fh4schools

Die FH Kufstein Tirol bietet im Rahmen des Programms fh4schools für SchülerInnen der Oberstufe die FH Workshop Academy an. Diese hat es sich zum Ziel gesetzt, zeitgemäße und spannende Inhalte, die SchülerInnen nützlich sein können, praktisch und mit handson Gedanken aufzubereiten. Im Rahmen von halb- bis ganztägigen Workshops erhalten Jugendliche einen umfassenden Einblick in ausgewählte Fachbereiche wie Klimasimulation, Automatisierung und Digitalisierung.

Eine weitere Initiative zur Sensibilisierung für das Thema Artenvielfalt ist das Projekt Kostbares KUUSK. Dieses hat es sich zum Ziel gesetzt, stark besiedelte Räume in der Region naturnaher und abwechslungsreicher zu gestalten, um den Lebenswert für Mensch und Tier zu steigern. Beispiele sind Blühwiesen, Hochbeete, u.v.m. PartnerInnen der MINT-Region KUUSK sind neben dem Regionalmanagement KUUSK: FH Kufstein Tirol, TFBS Kufstein, Wirtschaftskammer Kufstein, Stadtwerke Kufstein, kufgem, Lehrlingsakademie, Sparkasse Kufstein, Innovationsraum Kufstein eGen, Zflow sowie STIHL, 3CON und Sandoz.

Die Bewerbung wurde im Rahmen des LEADER-Projektes Arbeitsinnovation KUUSK umgesetzt und wird somit unterstützt durch das Land Tirol und die Europäische Union.

Kontakt:

Tanja Rehberger

Tel.: 0664/1423693

E-Mail: rem@rm-kuusk.at



Nähere Infos unter:
www.mint-regionen.at

Herz im Kampf gegen Brustkrebs



Das Freiwilligenzentrum KU-USK (Kufstein und Umgebung, Untere Schranne, Kaiserwinkl) zeigt wieder Herz im Kampf gegen Brustkrebs - Herzkissen nähen für Brustkrebspatientinnen.

Das Herzkissen wurde von der dänischen Krankenschwester



Die Schmerzen der Patientinnen sollen durch die besondere Herzform der Kissen gemildert werden (Fotonachweis: fwz-Kuusk).



Einen Vormittag lang nähten Unterstützerinnen zahlreiche Kissen (Fotonachweis: fwz-Kuusk).

Nancy Friis-Jensen in einem amerikanischen Brustkrebscenter entdeckt. Sie brachte die Idee der Herzkissen in ihr Hospital nach Dänemark. Von dort aus eroberte die Projektidee zahlreiche ehrenamtliche Näherinnen, Organisationen und Krankenhäuser,

die die Kissen für die betroffenen Patientinnen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Durch die besondere Herzform der Kissen sollen die Schmerzen der Patientinnen gemildert werden. Das Kissen wird unter der Achsel platziert und kann so Verspan-

nungen lindern und Schwellungen verringern. Sie vermitteln Trost und Hoffnung und begleiten die Frauen in dieser schwierigen Zeit. Bereits 2021 wurde das Projekt erfolgreich durchgeführt. Nun erfolgte eine Wiederaufnahme des Nähprojektes. Dazu fand ein gemeinsamer Workshop am 15. Februar in Kufstein statt.

Die Unterstützerinnen nähten einen Vormittag lang zahlreiche Kissen. Dabei konnten sich die verschiedenen Teilnehmerinnen auch kennenlernen, sodass der Spaß nicht zu kurz kam. Die neuen Herzkissen werden bei der Tiroler Freiwilligenwoche (24. bis 30. April) an das Bezirkskrankenhaus übergeben.

Kontakt:

Carmen Schwinghammer
Freiwilligenzentrum KUUSK
Prof.-Sinwel-Weg 2, 6330 Kufstein
Tel.: 0660/6102189
E-Mail: fwz@rm-kuusk.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Weitere Infos unter:
www.freiwilligenzentrum-tirol.at

Tiroler KINDERGELD PLUS 2024



Kindergeld Plus kann für jene Kinder beantragt werden, die zwischen 1. Jänner 2021 und 31. Dezember 2022 geboren wurden. Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Die Förderung wird pro Kind und Kalenderjahr einmal gewährt. FördernehmerInnen können obsorgerechtigte Personen sein, die die Familienbeihilfe

beziehen und im selben Haushalt wie das zu fördernde Kind leben. Die Höhe der Förderung beträgt je nach Einkommensgrenze zwischen Euro 330,00 und Euro 550,00.

Förderanträge sind vom 1. Jänner bis 31. Dezember eines Kalenderjahres mittels Online-Formular einzubringen.

Der Antrag ist online einzubringen. Sollten Sie keine Möglichkeit zur digitalen Antragsstellung haben, wird Ihnen ein Formular zur Verfügung gestellt. Dieses können Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit/Bereich Generationen beantragen.

Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte

Obergrenze nicht überschreiten.

- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers, der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Der Fördernehmer, die Fördernehmerin oder eine andere im



(Fotonachweis: Pixabay)

selben Haushalt wie das zu fördernde Kind lebende Person muss die Familienbeihilfe für dieses Kind beziehen.

- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche im betreffenden Kalenderjahr das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden werden.
- Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.



Infos unter:
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/kindergeld-plus/

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag



Anna Schroll

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer überbrachte der Jubilarin Anna in Begleitung der Musikkapelle und im Beisein ihrer Kinder die besten Glückwünsche.



Paula Seisl

Die Jubilarin Paula mit ihrer Tochter und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.



Johann Freisinger

Der Jubilar Johann mit seiner Marianne und dem Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.



Friedrich Praschberger

Der Jubilar Friedrich mit Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.



Theresia Waldner

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer und der Niederndorfer Bürgermeister Christian Ritzer überbrachten der Jubilarin Theresia die besten Wünsche im Beisein ihrer Familie.



Martin Schwaighofer

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer überbrachte Martin seine herzlichsten Glückwünsche.



Josef Kofler

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer gratulierte Josef ganz herzlich zum Jubiläum.



Elisabeth Lorenz

Die Jubilarin Elisabeth mit Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer und dem Bürgermeister von Niederndorf Christian Ritzer.

Standesfälle aus dem Meldeamt



Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im Dezember

Ella Kitzbichler, der Isabella und dem Florian Kitzbichler

Mia Elina Huber, der Claudia Kendlbacher und dem Bernhard Huber

Im Februar

Henrik Hirz, der Liane Brunner und dem Thomas Hirz

Hanna Zika, der Stefanie und dem René Zika

Viktoria Kolland, der Monika und dem Christoph Kolland

Anmerkung: Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es nicht mehr möglich, alle Standesfälle (wie z.B. Geburten oder Trauungen, etc.) zu erhalten. Trotzdem möchten wir Ihnen gerne die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die relevanten Daten zur Veröffentlichung im Gemeindeamt Ebbs (Meldeamt) bekanntgeben. Für die veröffentlichten Daten liegen Zustimmungserklärungen vor.

Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen



Erika Henfling

20.12.2023, 85. Lebensjahr



Johann Gründler

26.12.2023, 94. Lebensjahr



Ilona Haberthaler

2.1.2024, 80. Lebensjahr



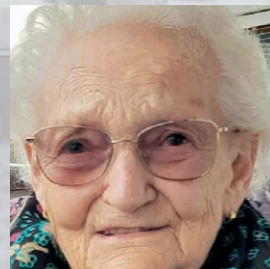
Manfred Peltier,

3.1.2024, 88. Lebensjahr



Irena Schmider

5.1.2024, 88. Lebensjahr



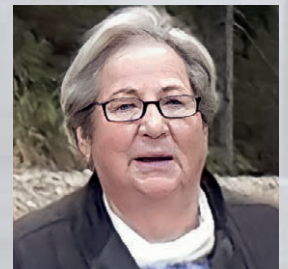
Anna Kronthaler

28.1.2024, 96. Lebensjahr



Miroslav Tomic

1.2.2024, 59. Lebensjahr



Rosemarie Osl

2.2.2024, 75. Lebensjahr



Claudio Battistin

23.2.2024, 66. Lebensjahr



Edwin Schon

3.3.2024, 80. Lebensjahr



Georg Taxerer

8.3.2024, 83. Lebensjahr



Jutta Geisler

15.3.2024, 65. Lebensjahr

Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Eine neue Krippe für das Sonnenplatzl

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Krippenvereins Untere Schranne und der großartigen Jubiläumsausstellung im Dezember 2023 hat der Verein für das Wohn- und Pflegeheim Ebbs eine wunderschöne Kastenkrippe gebaut. Die Krippe fand bei der Ausstellung zahlreiche Bewunderer und wurde anschließend auf der Pflegestation Sonnenplatzl aufgestellt. Dort kann sie nun jedes Jahr während der Adventszeit von BewohnerInnen, Angehörigen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen bewundert werden. Vielen Dank an den Krippenverein für dieses wunderschöne Geschenk.

Wonderfoos - Musik als Erinnerungsstütze

Die Lehrlinge der Lehrlingsakademie in Kufstein haben auf Initiative von Ideengeber Ronald den Outer historische Wählscheibentelefone zu einfach bedienbaren MP3-Playern für ältere Menschen umgebaut. Diese Idee stammt ursprünglich aus den Niederlanden und trägt den Namen „Wonderfoos“. Die Lehrlinge der gemeinsamen Lehrlingsakademie von Kufgem und der Stadtwerke Kufstein zeigten



Krippenbauvereinsobmann Hermann Thaler (links) übergibt die neue Krippe an Heimleiter Helmut Kronbichler.

großes Engagement, um die Lebenssituationen von an Demenz erkrankten Personen positiv zu beeinflussen. In den Niederlanden haben Pflegekräfte das Projekt mit dem Namen „Wonderfoos“ erdacht, um ältere Menschen mit Demenz zu begleiten. In den umgebauten Telefongeräten können Lieder aus der Vergangenheit der Nutzerinnen und Nutzer gespeichert werden. „Die Kombination aus vertrauter Musik und einem Gerät aus ihrer Vergangenheit hat sich als wirksames Mittel erwiesen, um ältere Menschen zu beruhigen und emotionale Erinnerungen hervorzurufen“, erklärt Roland den Outer, Initiator des Projektes in Kufstein. Mit Unterstützung des Freiwilligenzentrums KUUSK und der Lehrlingsakademie Kufstein wurden im Dezember 2023 zahlreiche Telefone zu MP3-Playern

umgebaut. Drei dieser Telefone sind nun auch im Wohn- und Pflegeheim Ebbs im Einsatz. Das Projekt wurde von KufNet gesponsert. Vielen Dank.

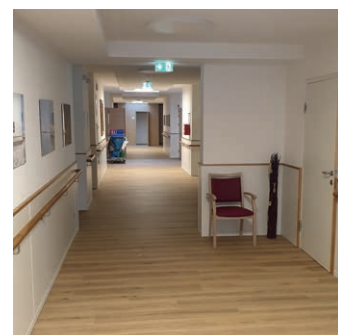
Eröffnung der neuen Pflegestation am Sonnenplatzl

Im November 2022 wurde mit den Umbauarbeiten für unsere neue Pflegestation im 1. Stock des Gebäudes Ebbsbachweg 16 begonnen. Insgesamt wurden 15 Pflegebetten, ein neuer Stützpunkt für die MitarbeiterInnen, ein Büro für die Bereichsleitung und ein Besprechungsraum errichtet. Es stehen nun auch zwei Zweibettzimmer zur Verfügung, die auch für Ehepaare geeignet sind. Die Bautätigkeiten wurden von der Firma Wohnungseigentum in Innsbruck ausgeführt und begleitet. Das Wohn- und Pflegeheim Ebbs mietet diese Räumlichkeiten an. Am 10. Jänner 2024 war es dann soweit. Wir konnten die neue Station beziehen und mit Leben füllen. So wurde die gesamte Station Hoamatl vom 2. Stock des Haupthauses an den Roßbachweg

10 umgesiedelt. Das Haupthaus, dessen Bausubstanz teilweise aus dem Jahr 1974 stammt, wird anschließend in mehreren Bauphasen umfassend saniert. So sollen 10 Zweibettzimmer mit gemeinsamen Nasszellen (jeweils eine Nasszelle für 4 Betten) modernisiert werden, sodass im Endausbau jedes Zimmer ein eigenes Bad zur Verfügung hat. Zudem werden die Elektroinstallationen und die Heizungsanlage saniert sowie modernisiert, Böden ausgetauscht und die Ausstattung erneuert. Die Fertigstellung der Sanierung und des Umbaus ist für Sommer 2025 geplant. Danach stehen im Wohn- und Pflegeheim Ebbs insgesamt 107 Betten zur Verfügung.



Auch ein Besprechungsraum steht uns nun zur Verfügung.



Anfang Jänner konnten die neuen Räumlichkeiten ...



Am 19. Februar wurden 3 Stück Wonderfoos an das Wohn- und Pflegeheim Ebbs übergeben. (V.l.n.r.) Roland den Outer, Pflegedienstleitung Katrin Fischbacher und Heimleiter Helmut Kronbichler.



... am Ebbsbachweg bezogen werden.



Wir wünschen Anna Mair alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand ...

Führungswechsel in der Pflege Anna Mair im wohlverdienten Ruhestand

Anna Mair trat am 23. April 1998 ihren Dienst als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin beim Gemeindeverband Altersheim Ebbs an. Durch stetige Weiter- und Ausbildungen wurde Anna am 1. April 2003 Wohnbereichsleitung und am 1. September 2010 Pflegedienstleitung. Die Universitätsausbildung „Management im Gesundheitswesen“ hat sie berufsbegleitend an der Donau Universität Krems absolviert und mit dem akademischen Grad Master of Science abgeschlossen. Anni hat seither maßgeblich an der Weiterentwicklung und dem heute guten Ruf des Wohn- und Pflegeheimes Ebbs beigetragen. Sie hat stets dafür Sorge getragen, dass den BewohnerInnen die bestmögliche Betreuung und Pflege ermöglicht wurde, ohne dabei auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zu vergessen. Unsere Anni hat am 31. Jänner ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir bedanken uns für die vielen Jahre mit ausgezeichnetem Arbeitseinsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Zeit für die Familie und die Hobbys, aber vor allem Gesundheit.

Katrin Fischbacher neue Pflegedienstleitung

Als Nachfolgerin von Anna Mair leitet nun Katrin Fischbacher gemeinsam mit Heimleiter Helmut Kronbichler die Geschicke des Wohn- und Pflegeheimes mit seinen 97 BewohnerInnen und 120 Mitar-



... und Katrin Fischbacher viel Freude und Energie für ihre künftigen Aufgaben.

beiterInnen. Katrin Fischbacher war von 9. März 2009 bis 31. Jänner 2023 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin im Wohn- und Pflegeheim Ebbs. Am 1. Februar 2023 übernahm sie die Wohnbereichsleitung für die Pflegestationen Koasablick und Hoamatl und am 1. Februar 2024 die Pflegedienstleitung. Derzeit absolviert sie berufsbegleitend den Universitätslehrgang „Health Care Management“ und die Ausbildung „Diplom Pflegemanagement“ beim Institut für Bildung im Gesundheitswesen in Bad Schallerbach. Wir wünschen Katrin für die künftigen Aufgaben viel Freude und alles Gute.

Terminvorankündigung

Das Wohn- und Pflegeheim am Roßbachweg wird heuer 50 Jahre alt. Das wollen wir gemeinsam mit unserem traditionellen Herbstfest feiern. Das Fest findet am Sonntag, den 8. September 2024 statt. Wir freuen uns auf Dein/Ihr Kommen.



Was könntest du tun, um Zeit zu schenken?



Zeit-Schenker gesucht

Was könntest du tun, um Zeit zu schenken? Du bringst Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner! Das schönste Geschenk ist Zeit: Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören, Zeit zum Lachen, Zeit zusammen. Du hast Zeit und Ideen? Dann melde dich, wir würden uns sehr freuen! Unsere Ehrenamtskoordinatorin Gertrud Fuchs freut sich über deinen Anruf oder deine Nachricht unter der Telefonnummer 05373/42363-540 oder per E-Mail an ergo@pflegeheim-ebbs.at.



Weitere Infos unter:
www.pflegeheim-ebbs.at/



Auf der Suche nach einer Lehrstelle im Pflegebereich?

MitarbeiterIn werden im Wohn- und Pflegeheim Ebbs

Du hast eine Ausbildung im Pflegebereich (Heimhilfe, Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz, DGKP) und möchtest Teil unseres engagierten und professionellen Teams werden? Oder du bist interessiert an einer Lehrstelle für die Pflegeassistenz Ausbildung?

Neben einem spannenden und erfüllenden Job kannst du dich zudem über viele Vorteile freuen:

- Angenehmes Arbeitsklima
- Gratisparkplätze (rund um die Einrichtung und in der Tiefgarage)
- Bezahlte Pausen am Vormittag
- Flexible Dienstplan- und Urlaubsgestaltung
- Umfassende Weiterbildungsangebote
- Flexibilität beim Beschäftigungsausmaß (16 bis 40 Wochenstunden)
- Moderne Ausstattung und Pflegehilfsmittel
- Personalisierte Arbeitsbekleidung
- Kostengünstige Personalverpflegung

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich:

Heimleiter Helmut Kronbichler
Tel.: 05373/42363-519
E-Mail: heimleitung@pflegeheim-ebbs.at oder
Pflegedienstleitung
Katrin Fischbacher
Tel.: 05373/42363-518
E-Mail: pflegeleitung@pflegeheim-ebbs.at.

Wir freuen uns auf deine Nachricht oder deinen Anruf!

Helmut Kronbichler, Heimleiter

Neuigkeiten aus dem Community Nursing



Wir freuen uns sehr, bekannt zu geben, dass das Community Nursing Projekt der Unteren Schranne nun auf zwei Mitarbeiter erweitert wurde. Bernhard Margreiter bringt seine Fachkenntnisse, insbesondere im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung, ein. Beate Erharter wird weiterhin Hausbesuche durchführen, um präventive Seniorenberatungen anzubieten sowie Unterstützung bei der Beantragung von Pflegegeld, diversen finanziellen Anträgen (z. B. Behindertenpass, Berufsun-



Community Nurse Beate Erharter führt weiterhin Hausbesuche durch.

fähigkeitspension) und anderen Anliegen zu bieten.

Aktuelle Angebote und Projekte des Community Nursing:

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir herzlich um 10 Uhr

zum Stammtisch für pflegende Angehörige ein. Hier bieten wir Schulungen und Beratungen zu verschiedenen Themen an. Der Austausch untereinander steht dabei im Vordergrund. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Stammtisch findet im Impulsraum im ersten Stock des neuen betreuten Wohnens im Ebbsbachweg 18 statt. Die Termine und Themen finden Sie in unserem Folder.

Der Mittagstisch wird schon sehr gut angenommen. Die Termine und Gasthäuser werden monatlich im Sozialsprengel aufgelegt und auf Wunsch verschickt.

Wir verstärken aktuell unser Team für den Besuchsdienst, denn immer mehr Bürger sind alleine zu Hause und freuen sich über einen freundlichen Besuch. Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich zu engagieren oder

den Besuchsdienst in Anspruch zu nehmen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir koordinieren gerne die Besuche.

Seit kurzem bieten wir einen telefonischen Besuchsdienst für vereinsamte Personen in der Region an. Unsere Telefonengel melden sich wöchentlich per Telefon und führen unverbindliche Gespräche durch. Auch diese Kontakte vermitteln und koordinieren wir.

Bei weiteren Fragen zu den Angeboten oder wenn Sie einen Hausbesuch in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 05373/42797 oder kommen Sie zu unserer Sprechstunde nach Ebbs. Die Sprechstunde der Community Nurse findet jeden Donnerstag in unserem Büro im Betreuten Wohnen, Ebbsbachweg 18, Top 5 statt.

Beate Erharter, Community Nurse

Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Ebbser Fastensuppe 2024 - Aktion Familienfasttag - Mit Genuss Gutes tun



Nur mit der Unterstützung von vielen helfenden Händen...

Der Einladung zum Fastensuppenessen am Sonntag, den 25. Februar 2024 folgten viele spendenfreudige Besucher. Eine köstliche

Gerstensuppe wurde heuer vom Landgasthof Oberwirt gekocht und spendiert. Zur Suppe und auch zum Mitnehmen gab es selbstgebacke-

nes Brot von Frauen und Männern aus der Pfarre. Das Fastenbrot wurde schon traditionell von Fred Aniser gesponsert, welches die Be-

sucher sehr gerne probierten. Für die Tischdeko dürfen wir uns ganz herzlich bei der Erlebnispfingsterei Hödnerhof bedanken.

Das erfreuliche Ergebnis der Spendensumme von Euro 2.452,50 geht je zur Hälfte an den Sozialsprengel Untere Schranne und an die katholische Frauenbewegung für Hilfsprojekte zur Weiterbildung von Frauen in Nepal.

Ein großes Vergelt's Gott an alle Beteiligten der Ebbser Fastensuppe für die großartige Zusammenarbeit und an alle Besucher für ihre Spendenfreudigkeit.

Martina Osl



...gelingt eine solche Veranstaltung.



Viele Besucher folgten der Einladung zum Fastensuppenessen.

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Erfolgreicher Start: Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren



Gemäß dem Motto „Gemeinsam schmeckt's besser“ konnten wir als Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne mit Anfang Februar 2024 diese neue Dienstleistung organisieren und starten. Erste Gedanken, ein derartiges Angebot einzuführen, formten sich im Juli 2022 mit dem Start des Community Nursing Projekts in der Unteren Schranne. In Anlehnung an bereits existierende Angebote, vor allem in Niederösterreich und getragen durch die Unterstützung und Bereitschaft der Gastronomie in unserer Region, konnten wir in den letzten Monaten die Umsetzung fertig planen und das Angebot mit Februar 2024 starten. Zwischenzeitlich haben bereits einige gemeinsame Mittagstische stattgefunden und wir konnten im Februar bereits 160 Gäste begrüßen. In angenehmer Gesellschaft wurde für die Zeit nach dem Essen jeweils ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm mitorganisiert (Sitz-Yoga, Besichtigung Betreutes Wohnen, musikalische Unterhaltung, Spiele, etc.).



Nach dem Essen findet ein abwechslungsreiches Programm statt, auf dem Bild eine Sitz Yoga Einheit beim Gasthaus Dresch in Erl.

Wir sind überwältigt, dass dieses Angebot so gut angenommen wird und wir mit dazu beitragen können, unseren Senioren die Möglichkeit für einen unkomplizierten, unterhaltsamen, netten Austausch zur Mittagszeit sowie eine angenehme Zeit bei den teilnehmenden Wirten aus der Region zu ermöglichen.

Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass die Senioren einer Gemeinde natürlich gerne auch an den Mittagstischen in allen anderen Gemeinden der Unteren Schranne teilnehmen können. Unser Angebot verbessern wollen wir noch hinsichtlich Bekanntgabe und Information, welche 2-gängigen Menüs bei welchen Wirten zur

Auswahl stehen, damit dies bereits vor der Teilnahme am Mittagstisch bekannt ist. Darüber hinaus sind wir auf der Suche nach Freiwilligen, welche uns im Rahmen der Abhaltung des Mittagstischs vor Ort unterstützen möchten.

Nicht zuletzt wollen wir uns bei den bisher teilnehmenden Wirtsleuten (Roasthaus, Dresch, Hödnerhof, Oberwirt, Sattlerwirt, Walchseehof, Fischerwirt, Ledererwirt, Bio-käserei Walchsee, Küche Wohn- und Pflegeheim) für die Unterstützung bedanken! Gerne möchten wir auch neue, zusätzliche Wirtsleute ansprechen, sich bei uns zu melden, um sich diesem Angebot anzuschließen.



Auf dem Speiseplan stehen wunderbare Gerichte, hier Spaghetti alla Carbonara, gekocht vom Bistro im Hödnerhof in Ebbs.

Gerne werden wir den Gemeinsamen Mittagstisch für Senioren weiter wöchentlich montags, mittwochs und freitags bei den teilnehmenden Wirten anbieten und freuen uns auf viele Anmeldungen unter der Telefonnummer 05373/42797 oder per E-Mail ebbs@sozialsprengel.net. Natürlich stehen wir auch für Informationen zum Angebot gerne für Sie zur Verfügung.

Alexander Ganster,
Geschäftsführer Sozial- und
Gesundheitssprengel
Untere Schranne



Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Demenztag am Pflegecampus Kufstein

Einladung zum 4. Praxistag „Demenz - den Alltag meistern“ am 27. April 2024
Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte



Bei der Veranstaltung „Praxistag Demenz - den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte wertvolle Informationen zum Thema Demenz.



Am 27. April 2024 wird zum 4. Praxistag „Demenz - den Alltag meistern“ in den Pflege Campus Kufstein geladen (Fotonachweis: Lolini/TVB Kufsteinerland, LIV/Berger, tirol kliniken/Berger).

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten in Kontakt zu treten und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Nehmen Sie an bis zu drei der inspirierenden Workshops teil und besuchen Sie die Informationsstände, um wertvolles Wissen zu

gewinnen. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 27. April 2024 von 8.00 Uhr bis 15.45 Uhr im Pflege Campus Kufstein, Endach 27a, 6330 Kufstein statt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 23. April 2024 telefonisch unter +43 5372 6966

1011 oder per E-Mail an anja.sulzenbacher@bkh-kufstein.at. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt. Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Tamara Wohlschlager, BA
Marketing & Social Media

Pflege Campus KUFSTEIN
Endach 27a, A-6330 Kufstein
Tel.: 05372 6966 1414



Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at
www.pflegecampus.at
www.liv.tirol

Der Pflegeberuf: Ein Weg in die Zukunft

Dein Startschuss am Pflege Campus Kufstein



Als Teil des Pflegeteams bist du direkt am Puls der „Action“ - du bist die erste Person, mit der Patienten in Kontakt kommen, packst bei spannenden Aufgaben mit an und hast immer ein Team aus Profis im Rücken. Monoton wird's nie, denn jeder Tag steckt voller neuer Herausforderungen.

Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen

Die Pflegeschule in Kufstein bietet mit hochmodernen Klassenzimmern und einem top ausgestatteten Simulationszentrum ideale Bedingungen für praktisches Lernen in der Pflegeausbildung. Durch die enge Kooperation mit den Abteilungen des BKH Kufstein und



Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen (Fotonachweis: Alex Gretter).

den Langzeitpflegeeinrichtungen erwerben die Auszubildenden erstklassige Fähigkeiten in der Pflege und leisten einen wichtigen Beitrag zur hervorragenden Gesundheitsversorgung. Pflege als Beruf ist vielseitig und bietet nicht nur jungen Menschen auf ihrem ersten Bildungsweg Erfüllung, sondern auch jenen, die über

einen zweiten Bildungsweg nach Sinn und Veränderung suchen. Der Zugang zur Pflegeausbildung steht allen offen, von Schulabgängern und Quereinsteigern über Karenzrückkehrer bis hin zu Menschen in Umschulungsprogrammen und Fachschulabsolventen.

Deine Ausbildungschancen am #PFLEGECAMPUSKUFSTEIN

Am Pflege Campus Kufstein werden derzeit alle Basisausbildungen in der Pflege angeboten, darunter Heimhilfe, Pflegeassistent, Pflegefachassistent sowie der Bachelorstudiengang in „Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflege“. Ein neuer, dreijähriger Lehrgang für Sozialberufe mit Fokus auf Pflegevorbereitung startet diesen Herbst. Diese Ausbildung, in Kooperation mit der HLW FW Kufstein, ermöglicht Jugendlichen ab 14 Jahren neben einem Fach-

schulabschluss eine umfassende Pflegeassistentenausbildung.

Ein Beruf mit Zukunft und Jobgarantie

Absolventinnen und Absolventen können in verschiedenen Bereichen tätig werden: in Krankenhäusern, Praxen niedergelassener Ärzte, bei selbstständigen Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehabilitationszentren, ambulanten Pflegediensten, Alten- und Wohnheimen und vielem mehr. Was hält dich noch zurück? Werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich. Für mehr Informationen zur Ausbildung am Pflege Campus Kufstein besuche unsere Webseite: www.pflegecampus.at/ausbildung

Tamara Wohlschlager, BA



Besuchen Sie auch:
www.pflegecampus.at/ausbildung

Erfolgreiche zweite Lange Nacht der Pflege am Pflege Campus Kufstein

Der Pflege Campus Kufstein war am Donnerstag, den 29. Februar 2024 Schauplatz der zweiten „Langen Nacht der Pflege“. Diese Veranstaltung ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, die Pflege in all ihren Facetten zu erleben und einen umfassenden Einblick in das essenzielle Berufsfeld der Pflege zu erhalten.

In der inspirierenden Atmosphäre des Campus verwandelte sich die Lange Nacht der Pflege in eine Messe der besonderen Art. Mit Impulsvorträgen seitens des Pflege Campus Kufstein und der Pflegedirektion des Bezirkskrankenhauses Kufstein sowie den zahlreichen Informationsständen bot die Veranstaltung tiefgreifende Einblicke in verschiedene Pflegethemen. Experten aus unterschiedlichen Bereichen des BKH Kufstein, wie dem OP, der Intensivstation, der Anästhesie, der Dialyse und vielen weiteren, dem Team des hausinternen Simulationszentrums, des Sozial- und Gesundheitssprengels Kufstein sowie des Wohn- und Pflegeheims Wildschönau präsentierten ihren Arbeitsbereich auf

interaktive Weise. Sie ermöglichten es den Teilnehmenden, praktische Erfahrungen zu sammeln und standen für vertiefende Gespräche bereit, um ihr wertvolles Wissen zu teilen.

Die Lange Nacht der Pflege präsentierte zudem ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich, einschließlich des Ausbildungszweigs mit der FW Kufstein. Interessierte hatten die Gelegenheit, direkt mit Ansprechpartnern in Kontakt zu treten und



Unsere Mitarbeiter hatten viel Freude bei der Langen Nacht der Pflege.



Auch bei der zweiten Langen Nacht der Pflege konnten wieder zahlreiche Interessenten begrüßt werden (Fotonachweis: Pflege Campus).

sich über verschiedene Ausbildungswege zu informieren. Die Möglichkeit, „Pflege praktisch zu erleben“, bot einen realistischen Einblick in den Berufsalltag und unterstrich die Bedeutung der Pflegeausbildung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, deren Engagement und Leidenschaft für den Pflegeberuf die zweite Lange Nacht der Pflege zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Diese Veranstaltung hat einmal mehr die Wichtigkeit des Pflegebereichs für unsere Gesellschaft hervorgehoben.

Für weitere Informationen zur Langen Nacht der Pflege und zu Ausbildungsmöglichkeiten am Pflege Campus Kufstein besuchen Sie gerne: www.pflegecampus.at/de/zweite-lange-nacht-der-pflege.html

Interessiert an einer Führung durch das BKH Kufstein - gleich anmelden und Platz sichern:

<https://www.bkh-kufstein.at/de/hausfuehrungen.html>

Tamara Wohlschlager, BA,
Presse Kontakt

„In den Gemein-
den kann sich
jede und jeder
engagieren.“

Andrea Kaufmann
1. Präsidentin d. Vorarlberger Gemeindeverbandes

Auf uns kommt's an.



„Unsere Vereine
sind die Lebens-
adern des Landes.“

Erwin Dirnberger
Präsident des Gemeindebundes Steiermark

Auf uns kommt's an.



Fotonaehweis: Arteller Wagner/Gemeindebund

Freiwillige vor: Das Land lebt vom Ehrenamt



Österreichischer
Gemeindebund

Der 5. Dezember ist Tag des Ehrenamts. Doch nicht nur an diesem Tag gilt es das Engagement so vieler Menschen in den Gemeinden vor den Vorhang zu holen. Ob im Fußballverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Landjugend, im Chor oder im Seniorenheim: Das ganze Jahr über arbeiten tausende Freiwillige in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und in der Nachbarschaftshilfe für das Wohl ihrer Mitmenschen und gestalten dadurch aktiv ihr Lebensumfeld.

Miteinander stärken und Zukunft gestalten

Österreich ist das Land der Freiwilligen: Fast die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger leistet in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Mehr als 3,7 Millionen Menschen engagieren sich in 125.000 Vereinen für ihr direktes Lebensumfeld. In allen 2.093 Gemeinden arbeiten Ehrenamtliche miteinander an der Zukunft ihrer Gemeinschaft vor Ort. Das Ehrenamt ist der Kitt jeder Gemeinschaft - ein aktives Vereinsleben macht eine

Gemeinde erst lebenswert. Auch in der Kommunalpolitik sind viele ehrenamtlich engagiert.

Mehr Wertschätzung fürs Ehrenamt

Um dieses Engagement sichtbar zu machen, hat der Österreichische Gemeindebund im Frühsommer 2023 die Kampagne „Auf uns kommt's an. Engagement in der Gemeinde zahlt sich aus.“ gestartet. Teil davon ist eine Studie zum Thema Ehrenamt, Engagement und Wertewandel in der Jugend. Ziel ist, jenen Menschen, die sich tagtäglich für die Gemeinschaft engagieren, die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen und gleichzeitig darauf aufmerksam zu machen, dass sich jeder und jede einbringen kann.

Veröffentlicht mit
freundlicher Genehmigung von:
Österreichischer Gemeindebund
Löwelstraße 6, 1010 Wien
Tel.: 01 5121480
E-Mail: office@gemeindebund.gv.at



Weitere Infos unter:
[https://gemeindebund.at/
engagement-zahlt-sich-aus/](https://gemeindebund.at/engagement-zahlt-sich-aus/)

Pensionistenverband Tirol - Ortsgruppe Ebbs



Am Dienstag, den 30. Jänner 2024 wurde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Ortsgruppe Ebbs des Pensionistenverbandes Tirol abgehalten. Zum neuen Obmann wurde Rainer Raunegger gewählt und löste somit nach 25-jähriger Obmannstätigkeit Herbert Doppelreiter ab. Die weiteren Vorstandmitglieder sind: Ilse Langebner, Elsa Kronbichler, Stellvertreterin Adelheid Anker, Erna Bauer, Alois Haslacher und Arnold Nigg. Dankesworte für den scheidenden Obmann Herbert Doppelreiter wurden vom Landespräsidenten

Herbert Striegl und Bezirksvorsitzenden Johannes Lanner sowie auch von Bgm. ÖkR Josef Ritzer überbracht. Der neue Obmann Rainer Raunegger überreichte im Namen des neuen Vorstands den scheidenden Vorstandsmitgliedern ein kleines Geschenk und bedankte sich für die gute und lange ehrenamtliche Tätigkeit. Für 25 Jahre in den Diensten des Pensionistenverbandes Tirol - Ortsgruppe Ebbs wurden Gertraud und Herbert Doppelreiter mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Weitere Ehrungen wurden im Zuge der Jahreshauptversammlung durchgeführt, 3x für 10 Jahre, 8x für 15 Jahre und 6x für 20 Jahre.

Rainer Raunegger, Obmann



Der neue Vorstand Ortsgruppe Ebbs vom Pensionistenverband Tirol.



Glücks- und Dankeswünsche für Gertraud und Herbert Doppelreiter kamen vom Bezirksvorsitzenden Johannes Lanner, Landespräsidenten Herbert Striegl und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.

Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Jahreshauptversammlung

Den Auftakt für unser Feuerwehrjahr 2024 machte wie gewohnt die Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2024 im Gerätehaus. Kommandant Michael Leitner blickte auf ein eher „normales“ Jahr mit gesamt 85 Einsätzen zurück.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt umfasst auch die Angelobung einiger Kameraden. Drei Kameraden der Jugendfeuerwehr und zwei Probefeuwehrmänner wurden angelobt und somit in den Aktivstand überstellt. Zusätzlich konnten wir mit Markus Hirzinger einen Neuzugang verzeichnen.

Üblich sind auch Beförderungen bzw. Ehrungen einiger Kameraden, die für ihre langjährigen Verdienste im Feuerwehrwesen seitens des Landes Tirol und auch des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein ausgezeichnet wurden.

Einsatztechnisch können wir zum Glück bis zur Erstellung dieses Berichts nur einige kleine technische Einsätze, einen Brand in der Silvesternacht und mehrere Brandmelde-Fehlalarme bzw. Täuschungsalarme verzeichnen.

Ankunft LAST-Fahrzeug

Am Donnerstag, den 4. Jänner 2024 war es endlich soweit. Wir konnten



Offizielle Schlüsselübergabe des neuen LAST-Fahrzeuges. V.l.n.r.: Vertreter der Fa. Pappas Christian Wentz und Feuerwehrkommandant Michael Leitner.



Angelobung in den aktiven Dienst, v.l.n.r.: Paul Kuranda, Alexander Baumgartner, Elias Kitzbichler, Fabian Pfaffinger und Johannes Sieberer.



Ehrungen langjähriger Kameraden, v.l.n.r.: Bgm. ÖkR Josef Ritzer, BFI Daniel Moser, Kdt.-Stellv. Thomas Greiderer, Stefan Ritzer, Kdt. Michael Leitner, AK Franz Bliem und LFK-Stv. Hannes Mayr.



Zahlreiche Beförderungen konnten bei der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet werden. V.l.n.r.: Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Martin Kaufmann, Peter Keuschnigg, Florian Seiler, Josef Pfister, Andreas Sieberer, Stefan Schrödl, Levin Astner und Kdt. Michael Leitner.

Vertreter der Fa. Pappas, der Aufbaufirma Rammer und der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs mit dem neuen Fahrzeug.

nach der positiven Abnahme an der Landesfeuerwehrschule unser neues LAST-Fahrzeug nach 1,5-jähriger Wartezeit in Empfang nehmen. Mitte Februar wurden auch noch die ausständigen bzw. mitbestellten Rollcontainer nachgeliefert. Ein großes Danke gilt der Gemeinde Ebbs für die Finanzierung des Fahrzeuges, ein zusätzlicher Dank gilt der Fa. Pappas Kirchbichl und der zuständigen Aufbaufirma Rammer in Kufstein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das entgegenbrachte Vertrauen.

Michael Leitner, Kommandant

**Terminvorankündigung:
Samstag, 24. August 2024**

Fest der
Freiwilligen Feuerwehr Ebbs
mit Fahrzeugsegnung

Freiwillige Feuerwehr Buchberg



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 1. März 2024 wurde im Gasthof Lederer die 115. Jahreshauptversammlung abgehalten. Kommandant Franz Harlander konnte neben den 38 anwesenden Kameraden folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer, Bezirkskassier Rudi Lengauer und das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs mit Kommandant Michael Leitner und seinem Stellvertreter Thomas Greiderer.

In seinem ausführlichen Bericht konnte Kommandant Harlander

auf ein ereignisreiches Einsatzjahr zurückblicken. So rückte die Feuerwehr Buchberg zu drei Brandeinsätzen, neun technischen Einsätzen sowie zwei Fehlalarmen aus. Auch die Ausbildungsbereitschaft der Kameraden wurde hervorgehoben – so waren Kameraden umgerechnet auf Arbeitstage in Summe über 20 Tage für die Fortbildung unterwegs. Wissen wurde erweitert bzw. trainiert bei den verschiedenen Wettbewerbsteilnahmen (Atemschutzleistungsbewerb / Nassleistungsbewerb). Besonders hervorzuheben ist hier die Teilnahme von Oberfeuerwehrmann Stefan Moser beim sogenannten FULA (Funkleistungsbewerb). Dieser schaffte als erster Buchberger die Prüfung für das Abzeichen in BRONZE.



Beim Funkleistungsbewerb (v.l.n.r.): Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Hannes Mayer, OFM Stefan Moser und Bezirksfeuerwehrinspektor Daniel Moser (Fotonachweis: FF Buchberg).



Die Beförderten v.l.n.r.: BKA Rudi Lengauer, HFM Tobias Schelchshorn, Kdt. Franz Harlander, OV Hannes Duregger, OLM Hannes Glarcher, Kdt.-Stv. Jakob Perthaler und Bgm. ÖkR Josef Ritzer.



Die Geehrten v.l.n.r.: BKA Rudi Lengauer, Kdt. Franz Harlander, HLM Johann Gossner, HLM Peter Ritzer, Kdt.-Stv. Jakob Perthaler und Bgm. ÖkR Josef Ritzer (Fotonachweis: FF Buchberg).

Auszeichnungen/Beförderungen

Für 50 Jahre Zugehörigkeit wurde der Kamerad Hauptlöschmeister Peter Ritzer ausgezeichnet. Das seltene Jubiläum für 70 Jahre Zugehörigkeit konnte der Kamerad Hauptlöschmeister Johann Gossner sen. entgegennehmen. Befördert wurden die Kameraden Tobias Schelchshorn zum Hauptfeuer-

erwehrmann, Hannes Glarcher zum Oberlöschmeister sowie Hannes Duregger zum Oberverwalter. Kommandant Franz Harlander dankte in seinen Schlussworten den anwesenden Ehrengästen und seiner Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft.

Hannes Duregger, Schriftführer

Danke für 14 Jahre Mesnerdienst

Stefan Zass war 14 Jahre lang als Mesner in unserer Pfarre tätig – mit dem Lichtmesstag ist er in den „Mesnerruhestand“ übergetreten. Stefan machte sich viele Jahre lang fast täglich von Oberndorf aus auf den Weg zur Ebbser Pfarrkirche – und das nicht nur einmal am Tag, sondern oft sogar mehrmals: zum Aufsperrn der Kirche, zu den Gottesdiensten, zu Taufen, Beerdigungen, um Reinigungsarbeiten durchzuführen usw.. In den letzten Jahren wurde er in seiner Tätigkeit ein wenig entlastet, denn es hat sich dankenswerterweise Josef Anker bereit erklärt, einige Dienste von Stefan zu übernehmen. Das Arbeitsfeld eines Mesners ist sehr vielfältig – sicher sehr interessant – aber auch zeitintensiv. Stefan war nichts zu viel, er hat den Mesnerdienst, der

letztlich auch Dienst am Herren ist, mit viel Freude, Geduld und Professionalität verrichtet. Er hat für reibungslose Abläufe gesorgt und kannte sich bestens bei den „Altarumbauten“ zu den Hochfesten aus. Auch die St. Nikolauskirche lag Stefan sehr am Herzen und er sorgte dafür, dass dort immer genug Opferkerzen zur Verfügung standen. Stefan hat sich

auch über 12 Jahre lang mit seiner Lisi um den Blumenschmuck in der Kirche gekümmert. Mit viel Liebe haben sie den Altarraum unserer Pfarrkirche für jeden Anlass passend mit Blumen verschönert. Den Großteil der Blumen haben Lisi und Stefan selber in ihrem Garten gezüchtet. Jeder, der einen Garten hat, weiß, dass das mit viel Arbeit verbunden ist. Ein ganz großer

Dank gilt den beiden auch dafür. Stefan hat sich auch darum gekümmert, dass die Ministrantinnen und Ministranten gut betreut waren. Er hat sie mit dem nötigen Humor immer bei Laune gehalten und einen großen Beitrag zum „Wohlfühlen“ dieser geleistet.

Wir danken Stefan von Herzen für seine so wertvolle und souveräne Arbeit. Wir danken aber auch seiner Lisi sowie seiner Familie, die ihn dabei unterstützt haben. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Marianne Werlberger,
Obfrau des Pfarrgemeinderates



Mit dem Lichtmesstag ist Stefan Zass (Mitte) nach 14 Jahren in den „Mesnerruhestand“ übergetreten. Er wurde während seiner Tätigkeit stets von seiner Gattin Lisi (3. von links) unterstützt (Fotonachweis: Pfarrgemeinderat Ebbs).



Weitere Infos unter:
www.pfarre-ebbs-walchsee.net

Bundemusikkapelle Ebbs



Bereits im Jänner sind wir in die neue Probensaison gestartet. Mit vollem Elan und Vorfreude werden Musikstücke verschiedenster Richtungen einstudiert, um diese bei unserem Frühjahrskonzert am 5. und 6. April zum Besten zu geben. Vorverkaufskarten sind bei allen Musikanten und Musikantinnen erhältlich. Beginn jeweils um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Ebbs.

Neben der Probenarbeit darf auch die Gaudi keinesfalls zu kurz kommen. So nahmen 4 Mannschaften beim Bezirkseisstockturnier des Unterinntaler Musikbundes teil. Besonders erfolgreich waren unsere Damen, die den 1. sowie den 2. Platz belegen konnten.

Terminvorschau:
Am Sonntag, den
7. Juli 2024 findet die
Fahnenweihe unserer neuen
Vereinsfahne statt.

Genauere Infos
dazu folgen noch.



Beim Bezirkseisstockturnier des Unterinntaler Musikbundes konnten unsere Damen wieder glänzen.



Zusammen mit einigen Musikschülern durften wir den Faschingsumzug anführen.



Auch heuer laden wir wieder herzlich zum Frühjahrskonzert ein.

Am Faschingsdienstag herrschte buntes Treiben im Ort. Wie jedes Jahr durfte die Musikkapelle den Faschingsumzug anführen und zahlreiche Kostümierte zum Maibaumplatz begleiten. Besonders freuen durften wir uns über die musikalische Unterstützung der Ebbser Musikschüler. Wir bedanken uns fürs Mitmachen und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Musizieren!

Sarah Schrödl, Schriftführerin

NACHRUF Georg Taxerer



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Georg Taxerer, der durch einen tragischen Arbeitsunfall aus unserer Mitte gerissen wurde.

Mit seinem Tod verlieren wir nicht nur einen geschätzten Musikanten, sondern auch einen Freund und Kameraden, der das Leben vieler Menschen berührt hat. Unser Irgei war bekannt für sein ungebremstes Engagement im Vereinswesen, seine ausschweifenden Erzählungen und Anekdoten und nicht zuletzt für

seine Leidenschaft zur Musik, die er ganze 65 Jahre bei der Bundemusikkapelle Ebbs ausleben konnte. Irgei war ein besonderer Kamerad, der sich mit viel Freude, Begeisterung und Fröhlichkeit für unsere Gemeinschaft eingesetzt hat. Wir bedanken uns für sein jahrzehntelanges Wirken und die wunderbare gemeinsame Zeit.

In tiefer Trauer,
deine Bundemusikkapelle Ebbs

Schriftführerin Sarah Schrödl

Nicht zu vergessen ist Georgs jahrelanges Mitwirken in weiteren Ebbser Traditionsvereinen. Neben der Bundemusikkapelle war er noch aktives Mitglied im Kirchenchor, der Sängerrunde und im Trachtenverein D'Schneetoia, wobei er bei Letzterem sogar Gründungs- und Ehrenobmann war.

Rückblick auf ein musikalisches Jahr: Die Sängerrunde Ebbs im Fokus



Die Sängerrunde ist seit 1948 ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in unserem Dorf. Sie hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Der Verein führte zahlreiche Aktivitäten durch, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten und die kulturelle Vielfalt in Ebbs bereicherten.

Ein herausragender Moment war das alljährliche „Anklöpfeln“ in der Vorweihnachtszeit, bei dem die Mitglieder als Hirten von Haus zu Haus zogen, um mit stimmungsvollen Liedern Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln.

Ein weiterer Höhepunkt war das alljährliche Adventsingen im Ebbser Dom, bei dem die Sängerrunde, zusammen mit anderen Gruppen, in der vollbesetzten Pfarrkirche



Die Sängerrunde Ebbs zog in der Vorweihnachtszeit von Haus zu Haus und stimmte mit ihren Liedern auf die Weihnachtszeit ein.

ein besinnliches Programm aus traditionellen Weihnachtsliedern präsentieren konnte. Unvergesslich waren auch die zahlreichen

Auftritte beim Adventmarkt auf der Festung in Kufstein, wo die Hirten mit ihrem Gesang die Besucher verzauberten. Die Sängerrunde

Ebbs bleibt auch im neuen Jahr ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Mit Engagement, Leidenschaft für die Musik und sozialem Einsatz trägt sie maßgeblich zur Gemeinschaft und zum Zusammenhalt in Ebbs bei. Interessierte, die sich der Sängerrunde anschließen möchten, sind herzlich eingeladen, sich beim Verein zu melden und Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Kontakt:
Martin Mettler, Schriftführer
 Tel.: 0664/9104679
 E-Mail: office@mettler.at

Martin Mettler, Schriftführer



Weitere Infos unter:
www.sängerrunde-ebbs.at

Delegiertentag des Bezirksverbandes Kufstein in Ebbs



Der Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes lädt jedes Jahr zu einem Delegiertentag ein. Heuer wurde dieser am 10. März von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg und der Gemeinde Ebbs in Ebbs musterartig organisiert. Traditionsgemäß wurde die Veranstaltung mit einem Kirchgang eingeleitet. Die Delegierten zogen daher unter Begleitung der Bundesmusikkapelle Ebbs, die auch die musikalische Umrahmung des Got-

tesdienstes übernahm, in die Pfarrkirche ein. Herr Pfarrer Dr. Rainer Hangler zelebrierte die Festmesse und die anschließende Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Der Delegiertentag fand anschließend in der Aula der Mittelschule Ebbs statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßte Bezirksobmann Hermann Hotter den Hausherrn Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer sowie neben zahlreichen Vertretern aus der Landes- und Bundespolitik den Präsidenten des Österreichischen Kameradschaftsbundes Dr. Ludwig Bieringer und etwas verspätet, den Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes Franz X. Gruber. Auch Gäste aus Bayern wur-



Die Delegierten bei der Kranzniederlegung mit Pfarrer Dr. Rainer Hangler (Fotonachweis: Werner Martin).

den willkommen heißen. Nach den üblichen Programmpunkten, wie Bericht des Obmannes und des Kassiers, erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstandes auf Antrag von Kamerad Heinrich Fuchs aus Kundl einstimmig. Für besondere Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund wurde u.a. Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer die Verdienstmedaille in Gold und Obmann Christian Kaufmann das Ehrenkreuz in Silber verliehen. Zahlreiche Ehrengäste bekundeten in ihren Grußworten das Wohlwollen gegenüber dem Kameradschaftsbund und würdigten die Arbeit des Bezirksverbandes Kufstein. Der

Kameradschaftsbund ist eine Zukunftsorganisation, die eine soziale und eine Sicherheitskomponente in der Gesellschaft aufrechterhält. Dass sie in Kufstein besonders stark ist, betonte TKB-Präsident Gruber. Aber er spricht auch das Problem der Überalterung der Vereine an. Grund dafür könnte sein, das in den vergangenen Jahren unsere Themen gesellschaftlich nicht unbedingt die Nummer eins waren. In Zukunft soll der Schwerpunkt verstärkt auf die Mitgliederwerbung gesetzt werden, auch in sozialen Netzwerken.

Josef Leitner, Schriftführer



Die Geehrten mit dem Präsidenten des TKB, Franz X. Gruber (5. von rechts).

Volkstanzgruppe Ebbs



Am 24. Dezember 2023 lud die Volkstanzgruppe Ebbs wieder zu Glühwein, Kinderpunsch und Kek-

sen ein. Das nette Beisammensein fand nach der Kindermesse im Ebbser Schulpark statt. Es war ein gelungener Nachmittag, mit dem wir hofften, allen die Wartezeit aufs Christkind ein wenig zu verkürzen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Besuchern.

Markus Gostner, Schriftführer



Der Nachmittag wurde von einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt.



Zahlreiche BesucherInnen folgten unserer Einladung zum Umtrunk im Ebbser Schulpark.

Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde

Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen



Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben. Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internetseite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter www.ebbs.at (Rubrik: Leben in Ebbs/Kultur/Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden. Nicht vergessen, die Veranstaltungen sind im Gemeindeamt anzumelden.

Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung



Der Obst- und Gartenbauverein startet mit einem umfangreichen Programm ins Jahr 2024. Nachdem Mitte Jänner schon die erste Veranstaltung stattfand, Workshop „Elektrokultur“ in Zusammenarbeit mit dem OGV Walchsee, durften wir zahlreiche Mitglieder am 1. Februar zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sattlerwirt begrüßen. Am 15. Februar zauberten die TeilnehmerInnen beim Töpfern verschiedenste Kunstwerke aus

Ton. Und geschäftig geht es weiter, vom Bezirksbaumschnittkurs am 2. März, über „Schnapsverkostungen“, dem Vortrag „Gesunde Pflanzen durch natürlichen Pflanzenschutz“, Korbflechten, einem Workshop zum richtigen Kompostieren und vieles mehr, bieten wir ein abwechslungsreiches Programm. Die genauen Termine und Veranstaltungen können auch jederzeit auf der Ebbser Gemeindehomepage eingesehen werden. Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Magdalena Greiderer,
Schriftführerin



Weitere Infos unter:
www.gruenes-tirol.at/vereine/vereinsliste/niederndorf-62/



Am 1. Februar konnten wir zahlreiche Ehrengäste bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen.



Beim ersten Workshop des Jahres wurde das Thema „Elektrokultur“ behandelt.



Außerdem fand ein Töpferkurs statt.

Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung

TIROLER BERGWACHT

Gemeinsam schützen wir unsere Natur

Mit viel Engagement setzen sich die Mitglieder der Tiroler Bergwacht ehrenamtlich für den Natur- und Umweltschutz in Tirol ein, indem sie die Einhaltung der diversen Landesgesetze überwachen, Aufklärungsarbeit leisten und versuchen, Menschen für ein schonendes Verhalten in der Natur zu gewinnen. Ein besonderer Service, vor allem im Winter, bildet bei unseren Dienstgängen die Sichtung von unbewohnten Berg- und Almhütten. Festgestellte Beschädigungen werden von uns umgehend den Hütteneigentümern mitgeteilt.

In Absprache mit der Gemeinde Ebbs wird bei unseren Dienstgängen wieder vermehrt auf die Einhaltung der Leinenpflicht für Hunde in den dafür ausgewiesenen und gekennzeichneten Abschnitten im Gemeindegebiet von Ebbs geachtet. Dabei legen wir unseren Schwerpunkt auf Aufklärung und Information der HundehalterInnen. Leider kommt diese Aufklärungs- und Informationsarbeit nicht bei allen Hundehaltern gut an. Sie zeigen und

verhalten sich dabei oft aggressiv dem einschreitenden Bergwachtmitgliedern gegenüber.

Die Tiroler Bergwacht freut sich über Menschen, die einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten möchten. Umweltfreundlich werden die Tätigkeiten zu einem großen Teil zu Fuß oder mit den diensteigenen E-Bikes absolviert. Unser Dienstgebiet umfasst alle 6 Gemeinden der Unteren Schranne. Wer Interesse hat, sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren, wendet sich bitte an die Bergwachteinsatzstelle Niederndorf und Umgebung.

Kontaktdaten:

Tel.: 0664/5955271

E-Mail: niederndorf@tbw.gv.at

Web: www.tbw.gv.at

Facebook: Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung

Albert Gander,
Einsatzstellenleiterstellvertreter



Weitere Infos unter:
www.tbw.gv.at



Auch bei der heurigen Dorfputzaktion ...



... waren wir beteiligt.

Jahresrückblick des URC-Ebbs



Der Union Radclub Ebbs blickt auf ein spannendes Jahr zurück. Ausflüge, Kinderrad- sowie Renntraining und 2 Rennen wurden veranstaltet.



Der URC-Ebbs war beim KidsCup in Scheffau mit dabei.

Wir starteten die Radsaison mit einem tollen 3-tägigen Vereinsausfahrt zum Gardasee. Das Highlight war die letzte Route auf den Monte Bondone, mit ca. 120 km und über 2.000 Höhenmeter war es eine echte Herausforderung auf das Etappenziel des Giro d'Italia. Seit einigen Jahren bieten wir ein professionelles Radtraining für Kinder an. Unsere motivierten Nachwuchsrennläufer traten fleißig bei Rennen an und haben schon den ein oder anderen Preis eingeehmt.

Wir veranstalteten gleich 2 erfolgreiche Rennen: 19. Aschinger Alm GaudiRace 2023, 1. Kruck XC-Race, Eldorado KidsCup

Vorschau für die nächste Saison:

- Kinderradkurs 2024 im Frühling an 2 Wochenenden hintereinander



Die Jugend des URC-Ebbs freut sich über ihre tollen Preise beim Radrennen in Scheffau.

- der (voraussichtlich im April) Training der Rennkids wird erweitert
- 20. Auflage des Aschinger Alm Gaudi Race am 23.08.2024
- 2. Kruck XC-Race am 13.10.2024
- Rennradausfahrten für alle
- Mittwochs Damenrennrunde

Für weitere Infos schaut auf unserer Website www.urb-ebbs.eu vorbei oder kontaktiert uns telefonisch unter der Telefonnummer 0664/4132071 (Obfrau Anna Kristler).

Anna Kristler, Obfrau



Weitere Infos unter:
www.urb-ebbs.eu

Vereine stellen sich vor

Wintersportverein Ebbs – Sektion Nordisch



Der nordische Teil des Ebbs Wintersportvereins feiert heuer im Jahr 2024 bereits sein 45-jähriges Bestehen. Auf Initiative von Johann Hörfarter wurde im Jahr 1979 neben der alpinen auch eine nordische Sparte im WSV Ebbs eingerichtet. Bis dahin wurde dem Langlauf-Sport in Ebbs fast ausschließlich touristisch nachgegangen. Seit der Gründung der nordischen Sektion findet man regelmäßig einige Ebbser auf den Startlisten regionaler Langlaufrennen oder größerer Volksläufe (allen voran der Koaslauf in St. Johann).

Nachwuchsarbeit als Herzensangelegenheit

Seit einigen Jahren setzt der WSV Ebbs sein Hauptaugenmerk auf die Vermittlung der Skating-Langlauftechnik an die jungen Generationen der Ebbserinnen und Ebbser. Hierbei steht vor allem der möglichst vielseitige Umgang mit den „dünnen Laten“ im Vordergrund und nicht das stumpfe Kilometer sammeln wie früher. Auch das eine oder andere Biathlon-Training darf dabei nicht fehlen, wobei in den Kinderbereichen Laser- und Luftgewehre zum Einsatz kommen. Unsere Cheftrainer Anton

Bramböck und Gerhard Lanthaler bieten nahezu das gesamte Jahr Trainingsmöglichkeiten für alle Motivierten.

Auch wenn nur ein Teil der Kinder aus der Trainingsgruppe an den diversen Bezirkscups teilnimmt, so gehören die WSV Ebbs Athletinnen und Athleten zu den fleißigsten Sammlern an Podestplätzen im Bezirk Kufstein. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften im Biathlon. Beim Wettbewerb in Schwoich konnten Carolin Dornauer Gold, Anja Huber und Valentin Scharmer Silber sowie Leonie Zlöbl Bronze mit nach Hause nehmen.

Höhenloipe als Ebbser Trumpf

Viele Ebbser Bürgerinnen und Bürger wissen nicht, dass es in „der niedrigsten Gemeinde Tirols“ meist fast durchgehend von Dezember bis März eine Loipe gibt. Da die jährliche Nutzungsdauer der Dorfloipe sehr überschaubar geworden ist, verbringen die Ebbser Langläufer den größten Teil der Wintersaison am „Ebbser Gletscher“ auf der Aschinger Alm. Der Umstand, dass bis Februar keine Sonne auf den Bereich unterhalb des Scheibling-Kars fällt, sorgt dafür, dass ab dem ersten Schnee eine Loipe möglich ist. An dieser Stelle ist ein Dank an die Grundbesitzer angebracht. Die fast 2,5 km lange Runde bietet ideale Bedingungen, um sich auf regionale Rennen, wie den Bezirkscup oder die großen Volksläufe vorzubereiten.



Podest bei der Tiroler Meisterschaft in Schwoich mit Carolin Dornauer, Anja Huber und Luisa Praschberger.



Wintermehrkampf im März 2023.

Sport und Spaß ergänzen sich

Das jährliche Highlight aus Sicht des WSV Nordisch ist der Wintermehrkampf. Gegen Ende der Saison messen sich Dreiermannschaften rund um die Aschinger Alm. Die Mannschaften bestehen je aus

einem Skitourengeher, einem Skifahrer und einem Langläufer. Auch wenn für einige Teilnehmer der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund steht, wird am Ende die Mittelzeit zur Kürung der Siegermannschaft herangezogen. Durch dieses Format versuchen wir, den Hobbysportler gleichermaßen wie den ambitionierten Athleten anzusprechen. Um einen Eindruck vom Wintermehrkampf zu bekommen, gäbe es eine Zusammenfassung der Ausgabe des Jahres 2023 in der Mediathek von Qufstein.tv.

Johannes Moser, Sektionsleiter



Der Langlaufnachwuchs nach der Einkleidung im Herbst 2023 (Fotonachweis: WSV Nordisch).



Weitere Infos unter:
www.wsv-ebbs-nordisch.info

Neuer Hauptsponsor für den Sportklub Ebbs



Wie bereits bei der letzten Jahreshauptversammlung im November 2023 angekündigt, dürfen wir uns über einen neuen Hauptsponsor und Namensgeber freuen. Die Unternehmensgruppe Freisinger mit der Firma Freisinger Fensterbau und der Firma Freisinger Holzbau ist seit 1. Jänner 2024 unser neuer Namensgeber. Dass ein alteingesessenes Ebbser Familienunternehmen den Verein so tatkräftig unterstützt, zeigt einmal mehr, welche Bedeutung der SK Ebbs in unserer Gemeinde hat. Und das macht uns als Verein sehr stolz! Im Namen aller Funktionäre und Spieler möchten wir uns nochmals bei Joe, Inge, Tobias und Fabian Freisinger herzlich bedanken. Erfreulich ist auch, dass wir derzeit auf viele weitere namhafte Sponsoren, Gönner und Helfer zählen können.

Unsere KMI hat noch die Chance auf den Einzug in das Obere Play Off der Regionalliga Tirol. Wir hoffen auf tatkräftige Unterstützung unserer Fans bei den beiden Heimspielen am Samstag, den 30. März gegen den SV Wörgl und am Samstag, den 13. April gegen den FC Kitzbühel. Ein weiteres Highlight ist das Cupspiel am Ostermontag, den 1. April gegen den FC Wacker Innsbruck im Innsbrucker Tivoli.



Die neuen Heimtrikots unserer KMI.

Unglaublich erfolgreiche Hallensaison beim SKE-Nachwuchs

Beim alljährlichen Hallenturnier des FC Bruckhäusl, das heuer bereits zum 40. Mal durchgeführt wurde, waren wir in nahezu allen Altersgruppen vertreten und konnten jeweils großartige Platzierungen erzielen. Wir waren mit jedem Jahrgang im Finale und konnten spielerisch immer überzeugen. Diese Vereinsleistung ist herausragend und wir sind sehr stolz auf unsere Mädels und Jungs sowie natürlich auf unsere Trainer.

Das erfreuliche Ergebnis des 40. FC Bruckhäusl Hallenturniers:

3x Turniersieger (U9 / U11 / U12)
4x 2. Platz (U8 / U10 / U13 / KM)

Weiters können wir auch hervorragende Ergebnisse bei der Tiroler Hallenmeisterschaft 2024

Somit stellt der SK Freisinger Ebbs zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen Tiroler Hallenmeister.

Eine kleine Randnotiz: Mit drei Finalteilnahmen (U9 - 3. Platz / U12 - 3. Platz / U13 - 1. Platz / U14 - 6. Platz / U15 - 3. Platz) bei der Tiroler Hallenmeisterschaft ist der SK Freisinger Ebbs in ganz Tirol der Verein mit den meisten Finalteilnahmen.

Roli Kuen, Schriftführer/Marketing
SK Freisinger Ebbs



Auf eine gute Partnerschaft (v.l.n.r.): Obmann Rudi Dindl, Joe, Fabian und Tobias Freisinger.



Erste Tiroler Hallenmeisterschaft in der Vereinsgeschichte des SK Freisinger Ebbs - unsere erfolgreiche U13.

verbuchen. Unsere U15 gewann beim Finalturnier in Innsbruck das kleine Finale mit 2:0 gegen den SPG Ritz/Stams und holte am Ende den hervorragenden 3. Platz. Herausragend agierte unsere U13 mit Trainer Markus Zeiss: diese zog souverän ins Finale ein und setzte sich dort gegen den FC Wacker Innsbruck mit 2:0 durch.



Besuchen Sie auch:
www.skebbs.at

Tennisclub Ebbs



Die Winterzeit verläuft immer ein wenig ruhiger beim Tennisclub in Ebbs. Winterschlaf gibt's allerdings auf keinen Fall. Einige unserer Mannschaftsspieler sind fleißig beim Trainieren, um topfit in die Meisterschaft 2024 zu starten, auch bei der Kufsteiner Hallentrophy wird mitgespielt und um jeden Punkt gekämpft.



Mitglieder beim letzten Trainingscamp 2023.



Unsere Kids, v.l.n.r.: Gerold Praschberger, Soraya Nava und Emma Unterwurzacher (Fotonachweis: Thomas Brandauer).

Ein Aushängeschild sind unsere Kids. Zahlreiche Nennungen werden bei den Winterturnieren der Kinder verbucht und auch tolle Erfolge erzielt. Mit im Schnitt 13 SpielerInnen bei den Turnieren ist der Tennisclub Ebbs einer der teilnehmerstärksten Vereine im Bezirk und auch tirolweit. Ebenfalls erfreulich ist, dass selbstverständlich auch, nach einem bereits sehr erfolgreichen Sommer letzten Jahres, weiterhin viele Medaillen und Pokale gesammelt werden. Bei der Tiroler Meis-

terschaft erreichten Soraya Nava und Gerold Praschberger jeweils den 3. Platz in der jeweiligen Altersklasse und Emma Unterwurzacher konnte sich den 2. Platz schnappen. Tolle Leistung - weiter so! Bevor es im April wieder langsam losgeht im Freien bei uns auf der Anlage, fahren einige unserer Mitglieder noch nach Kroatien ins Trainingscamp, wo sie bestens vorbereitet werden für die kommenden Meisterschaften und Turniere. Die Jahreshauptversammlung

findet heuer am 5. April 2024 statt. Dort wird wie üblich ein kleiner Rückblick aufs Jahr 2023 und eine Vorschau aufs Jahr 2024 gewährt. Mit dabei sind heuer auch die Neuwahlen des Vorstandes. Auf zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen!

Thomas Brandauer,
Obmann-Stellvertreter



Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at

25 Jahre Krippenverein Untere Schranne



Vom 8. bis 10. Dezember 2023 zeigte der Krippenverein Untere Schranne mit den Orten Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss und Walchsee in der Jubiläumsausstellung in Niederndorf im Turnsaal sowie im Mehrzwecksaal eine Auswahl an



Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer mit der Kastenkrippe für das Altenwohnheim.

Krippen aus dieser Zeit. Bereits am 7. Dezember 2023 konnte Obmann Hermann Thaler beim Festabend im Mehrzwecksaal neben den ausstellenden Vereinsmitgliedern als Ehrengäste Gründungs- und Ehrenobmann Norbert Stadler, die ehemaligen Obmänner Hans Bachmann und Helmut Moser, alle ehemaligen und aktiven Funktionäre des Krippenvereines, den Obmann des Landesverbandes Oswald Gapp, seinen Vize Alois Aufschneider, die Bürgermeister von Niederndorf Christian Ritzer, Ebbs ÖkR Josef Ritzer, Walchsee Ekkehard Wimmer und Rettenschöss Georg Kitzbichler sowie die Obfrau der Kulturabteilung Niederndorf Johanna Weber begrüßen.

Obmann Hermann Thaler gab einen Rückblick auf die Geschichte des Vereines. Pfarrer Thomas Schwar-

zenberger segnete die Krippen. Die beiden von den Vorstandsmit-



gliedern gebauten Krippen, eine Kastenkrippe für das Altenwohnheim und eine orientalische für die Kapelle in Rettenschöss, wurden den jeweiligen Bürgermeistern übergeben. Der Festabend fand bei einem Galamenü, verantwortlich Engelbert Vinciguerra, einen krönenden Abschluss.

Die Ausstellung an den drei Tagen mit ihrer Vielfalt an Darstellungen fand bei der Bevölkerung großen Anklang und war ein voller Erfolg.

Horst Eder, Schriftführer



Einige Krippen aus der Vielfalt der Ausstellung (Fotonachweis: Krippenverein Untere Schranne).



Besuchen Sie auch:
www.krippenverein-untere-schranne.at

Raritätenzoo Ebbs

Die Herausforderungen der letzten Zeit und der Zuspruch aus der Gemeinschaft



In den vergangenen Jahren war der Ebbser Tierpark mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert. Zuerst brachte eine private sowie geschäftliche Trennung einiges an Veränderung. Eng gefolgt von den Auswirkungen der Coronapandemie mit verschiedenen Zwangsmaßnahmen und den damit verbundenen finanziellen Einbußen. Wir wissen es eh alle! Dann sollte ein halbwegs normaler Betrieb folgen. Doch war plötzlich kein auch nur annähernd geeignetes Personal aufzutreiben. Trotz intensiver Suche gelang es nicht, alle Positionen zu besetzen. So musste ich Zusatzprogramme wie Führungen, Kindergeburtstage, Ferienhits für Ebbser Kids und Workshops streichen. Nach einer anstrengenden Saison 2022 hatte ich mir fest vorgenommen, über die Wintermonate wieder Kraft und Energie zu tanken. Leider kam es anders und die ersten Monate des Jahres 2023 waren nach der Anfangszeit 2007 die wohl physisch und psychisch schwierigsten meiner Zoolaufbahn.

Plötzlich starben in kurzer Zeitabfolge mehrere Schwäne. Der rasante Verlauf und das Krankheitsbild ließen wenig Zweifel, dass es sich um die hoch ansteckende Vogelgrippe handeln würde. Noch nie zuvor hatte ich ein solch ungutes Gefühl, mich bei unserem Amtsveterinär zu melden und den Verdacht bekannt zu geben. Von nun an nahm die Sache ihren Lauf. Oberste Priorität war es, unsere Tiere und alle Tiere im Umfeld vor einer weiteren Ansteckung zu bewahren, ohne den „Feind“ lokalisieren zu können. Man sieht das Virus nicht! Während dieser Zeit war der Aufwand im Park enorm. Schnellstmöglich mussten alle Vögel in „sichere“ Unterstände gesperrt werden. Wir trugen Schutzkleidung am gesamten Körper, mussten diese vor jedem Betreten einer Anlage



Der bunte Ara ...



... und Zwergotter sind schon gerüstet für die heurige Zoosaison.

wechseln. Vor jeder Hütte stand eine Desinfektionsmatte. Die gesamte Ausrüstung musste nach jedem Einsatz desinfiziert werden. Kein Betriebsfremder durfte den Tierpark betreten. Alle unsere Vögel mussten, um weiter leben zu können, mehrmals ihre Gesundheit nachweisen und zur Probennahme einzeln gefangen werden. Viele der Verluste wie Pelikane, Schwäne, Enten und Gänse mussten

aufgrund behördlicher Anordnung vom Amtstierarzt getötet werden. Wir verloren noch nie so viele Tiere in so kurzer Zeit. Sowohl für die durchführenden Tierärzte, welche wirklich top fundiert gearbeitet und mich durch diese schwere Zeit begleitet haben, als auch für mich war das eine psychische Mammutaufgabe. Ich war bei jedem einzelnen Tier bis zum Ende dabei, weil sie in meiner Obhut standen. Erst mit 28.

März 2023 wurde die Sperre durch die BH Kufstein aufgehoben. Nun hatten wir nur noch wenige Tage Zeit, um den Park für die Eröffnung am 1. April herzurichten und in die Saison 2023 zu starten.

In diesen schweren Zeiten bekam ich unheimlich viele Nachrichten mit guten Wünschen aus der Gemeinschaft. Viele Freunde des Ebbser Tierparks überwiesen einige Euros als Futterspende oder kauften für Freunde, Bekannte oder für sich selbst Eintrittskarten oder Jahreskarten. Mir persönlich gaben diese aufmunternden Worte und Hilfsangebote wieder Optimismus, um weiterzumachen.

Heute blicke ich wieder mit Zuversicht in das Jahr 2024. In den vergangenen Wochen durften wir Neuzugänge im Zoo einquartieren und einige unserer Singles bekamen Partner. Personell sind wir wieder gut aufgestellt und ich freue mich auf die Saison mit vielen Besuchern, vielleicht einigen Events und mit viel Glück auch diversem Nachwuchs.

Eure Marion
aus dem Raritätenzoo Ebbs



Besuchen Sie auch:
www.raritaetenzoo.at

Wenn ein Blackout eingetreten ist



Maßnahmen in der Familie

- Informieren Sie alle Familienmitglieder über den Stromausfall.
- Alle Geräte, die gerade in Verwendung waren (Bügeleisen, Herd, Waschmaschine, etc.) ausschalten.
- Stecken Sie alle sensiblen elektronischen Geräte (Computer, Fernseher, Ladegeräte etc.) ab, um Schäden bei der Wiederkehr des Stromes zu verhindern. Trennen Sie eventuell die Hausinstallation komplett vom Netz (Sicherungen, FI-Schalter).
- Sollte es im Haus einen Aufzug geben: Kontrollieren Sie, ob Menschen eingeschlossen sind. Wenn die Kontrolle durchgeführt wurde, hinterlassen Sie im Eingangsbereich eine Nachricht für andere, dass die Überprüfung stattgefunden hat („Aufzug ist überprüft“).
- Schalten Sie ein netzunabhängiges Radio (Batterie- oder Autoradio, Smartphone mit Kopfhörer) ein und suchen Sie Sender, die noch funktionieren – am besten Ö3.
- Organisieren Sie (wenn notwendig) die Familienzusammenführung.
- Sprechen Sie in Ihrer Familie über die Thematik. Treffen Sie Vereinbarungen. Zum Beispiel, wenn jemand den Wohnbereich verlässt, wird dies im Eingangsbereich auf einem Zettel notiert.
- Richten Sie Taschenlampen, Wärmequellen, Ersatzkochgelegenheiten etc. her und überprüfen Sie die Funktion.
- Stellen Sie Kerzen auf nicht brennbare Unterlagen (Teller, Pfanne, Backblech) und verwenden Sie offenes Feuer nur unter ständiger Aufsicht. Lüften Sie regelmäßig und verwenden Sie einen Kohlenmonoxid-Melder. Halten Sie Löschmittel (Löschdecke, Feuerlöscher, Wasserkübel etc.)

bereit. Verwenden Sie keinesfalls größere Ersatzkochgeräte (Grill etc.) in geschlossenen Räumen! Erstickungsgefahr!

- Entfernen Sie Stolperfallen.
- Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie eventuell noch ein paar Behältnisse (Kochgeschirr, Kübel, Kanister, Flaschen). Gehen Sie mit dem Leitungswasser sparsam um.
- Achtung: Füllen Sie KEINE Badewannen! Dies kann zu einem schnelleren Ausfall der Wasserversorgung und zu möglichen Schäden an der Infrastruktur führen. Die Wasserversorgung würde dadurch länger ausfallen!
- Überprüfen Sie Ihre Vorräte (Lebensmittel, Medikamente, Hygieneartikel) und teilen Sie diese für die nächsten 14 Tage ein.
- Verbrauchen Sie die leicht verderblichen Lebensmittel (aus Kühlgeräten) zuerst oder verschenken Sie jenen Teil, den Sie nicht selbst verbrauchen können.
- Bereiten Sie für eine mögliche Entsorgung von nicht mehr verwertbaren Lebensmitteln (Kühlschrank, Gefrierfach) Müllsäcke vor.
- Gefrierschränke und -truhen können ungeöffnet die Kälte rund 24 Stunden halten. Bei Kombigeräten wird der Abtauprozess rascher einsetzen.
- Achten Sie bei Kühlschränken/Tiefkühlgeräten auf auslaufende Flüssigkeiten. Halten Sie Tücher zum Auffangen des Abtauwassers bereit.



Es gilt einiges zu beachten, wenn ein Blackout eingetreten ist (Fotonachweis: Pixabay).

- Wie lange reichen die vorhandenen Medikamente? Setzen Sie sich gegebenenfalls rechtzeitig mit Ihrer Apotheke/Rettungsdienst/Arzt/Selbsthilfe-Basis in Verbindung und melden Sie Ihren Bedarf an. Sorgen Sie für eine optimale Lagerung von kühlpflichtigen Medikamenten.
- Notfälle: Wo ist die nächstgelegene Selbsthilfe-Basis? Wie erreichen Sie die nächste Einsatzorganisation?
- Wärme/Heizung: Achten Sie bei einer Holzzentralheizung darauf, dass keine Überhitzung auftritt. Bereiten Sie warme Kleidung/Decken/Schlafsack/ etc. vor. Vielleicht haben Sie auch eine Wärmflasche.
- Kontrollieren Sie bei Frostgefahr Ihre Wasserleitungen und lassen Sie gegebenenfalls das Wasser rechtzeitig ab, um Schäden zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Abfälle und trennen Sie feuchten und trockenen Müll (Geruchsbildung!).
- Sollten Sie damit rechnen, dass bei Ihnen die Wasserver- oder Abwasserentsorgung ausfallen könnte, bereiten Sie eine Ersatztoilette vor (z. B. Müllsack in die WC-Muschel hängen).
- Haustiere/Aquarium: Sorgen Sie für eine entsprechende Wärme- bzw. Sauerstoffzufuhr. Sollten Tiere versterben, lagern Sie diese in einem Müllsack außerhalb des Wohnbereichs zwischen.
- Bleiben Sie, wenn Sie keine wichtigen Aufgaben zu erfüllen haben (Infrastruktur, Einsatz-

organisation, Gesundheitswesen etc.), in Ihrem Wohnumfeld und sparen Sie Ressourcen.

- Vertreiben Sie eine mögliche Langeweile mit sinnvollen Tätigkeiten (Aufräumen, Spiele etc.).
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern oder anderen stark belasteten Personen über das Geschehene und helfen Sie sich gegenseitig bei der Verarbeitung von belastenden Erlebnissen. Halten Sie in einem Tagebuch fest, was gut und was weniger gut geklappt hat.
- Kontrollieren Sie die Treibstoffmenge in Ihrem Auto. Welche Reichweite steht damit zur Verfügung? Vermeiden Sie unnötige Fahrten, bis die Treibstoffversorgung wieder funktioniert.
- Falls Sie über eine Notstromversorgung verfügen, bereiten Sie diese vor.
- Achtung: Notstromaggregat keinesfalls in geschlossenen Räumen (Garage, Keller etc.) aufstellen! Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxidvergiftung!

Maßnahmen in der Gemeinschaft

- Sprechen Sie Nachbarn auf die Situation an. Nicht alle werden den Stromausfall sofort bemerken.
- Nutzen Sie Anschlagtafeln etc., um Infos auszuhängen bzw. Info-Stellen zu schaffen.
- Überprüfen Sie, ob es pflegebedürftige oder kranke Menschen in der Nachbarschaft gibt. Pflegedienste oder Essen-auf-Rädern werden nicht mehr kommen. Nachbarschaftliche Notfallteams organisieren und hilfsbedürftige Menschen unterstützen.
- Bleiben Sie achtsam! Dinge, die nicht in Ordnung sind – u.a. der Austritt von Kanalabwässern, Feuer, Kriminalität etc. – sofort bei einer Selbsthilfe-Basis oder Einsatzorganisation melden.
- Leisten Sie einen Beitrag zur Deeskalation, wo und wann immer dies erforderlich ist.
- Ziehen Sie eine Warnweste an, um anderen Menschen zu signalisieren, dass Sie hilfsbereit sind.

- Reagieren Sie nicht auf Gerüchte und helfen Sie mit, solche nicht zu verbreiten.
- Helfen Sie, wenn notwendig „gestrandeten“ Personen (Pendler, Touristen, Schüler etc.).
- Bieten Sie Erste-Hilfe-Kenntnisse auch in Ihrer Nachbarschaft an.
- Überlegen Sie in der Gruppe, wie am besten geholfen werden kann und welche weiteren Maßnahmen im Wohnumfeld notwendig sein könnten. Bleiben Sie in Kontakt und tauschen Sie wichtige Informationen aus.
- Bieten Sie Ihre Hilfe auch in der Gemeinde an, um bei der Organisation von Hilfsmaßnahmen mitzuhelfen. Jede Hand wird gebraucht, die Einsatzorganisationen können nicht überall sein.
- Sprechen Sie mit Menschen, die von dem Ereignis besonders betroffen sind.

Was tun wenn der Strom wieder fließt?

Die Stromversorgung muss auf europäischer Ebene wieder stabil funktionieren. Bis dahin kann es jederzeit zu neuerlichen Ausfällen kommen. Das kann durchaus Tage dauern. Zudem wird es noch länger dauern, bis Handy, Festnetz und Internet wieder stabil funktionieren - SMS werden eher durchkommen. Erst dann können Warenproduktion und Verteilung wieder beginnen. Daher sollten Sie mit einem rund 14-tägigen Notbetrieb rechnen, was von allen sehr viel Geduld abverlangen wird!

● Überprüfen Sie die zuletzt betriebenen Geräte, ob diese auch wirklich ausgeschaltet sind (Brandgefahr!).

● Nehmen Sie nur jene Lampen und Geräte in Betrieb, die unbedingt benötigt werden. Vermeiden Sie unnötigen Stromverbrauch.

- Lassen Sie elektronische Geräte (Computer, Fernseher, Netzteile, Ladegeräte etc.) weiterhin ausgesteckt, damit sie bei Spannungsschwankungen nicht zerstört werden.
- Kontrollieren Sie wichtige Geräte (Heizung, Kühlschrank etc.)!
- Warten Sie weiterhin Informationen über Radio ab und folgen Sie den Anweisungen der Behörden.
- Auch wenn das Telefonnetz wieder verfügbar ist, telefonieren Sie so wenig wie möglich, um die Netze nicht zu überlasten. Notrufe und notwendige Abstimmungsgespräche haben jetzt Vorrang.
- Bleiben Sie weiterhin mit Ihren

Nachbarn in Kontakt und helfen Sie gemeinsam, wo immer es nötig ist!

- Der Schulstart wird über Radio verkündet werden.
- Für den Wiederanlauf hat jetzt die Wiederherstellung der Versorgung (Ernährung, Gesundheit) oberste Priorität. Viele andere Arbeiten können erst beginnen, wenn die Grundversorgung wieder gewährleistet ist. Die Treibstoffversorgung wird zunächst nur eingeschränkt funktionieren. Bleiben Sie deshalb weiterhin zu Hause, wenn Sie nicht dringend für den Wiederanlauf gebraucht werden. Kontaktieren Sie Ihren Arbeitgeber, bevor Sie wieder zur Arbeit gehen.
- Nehmen Sie Gerüchte nicht ernst und verbreiten Sie auch keine!
- Helfen Sie mit, um so schnell wie möglich zur Normalität zurückzukehren.

Terminankündigung Blackout Informationsveranstaltung

Am **Donnerstag, den 18. April 2024** findet um **18.30 Uhr** eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Blackout und seine Folgen – Was tun, wenn's nicht nur finster wird, sondern nichts mehr geht...“** in der Mehrzweckhalle statt. Vortragender ist Oberst i.R. Gottfried Pausch. Weitere Informationen folgen zeitgerecht.

Österreichische Gesellschaft für Krisenvorsorge
Herbert Saurugg, MSc, Präsident
E-Mail: kontakt@gfkv.at

Neue Betriebe stellen sich vor: Flow & Balance – neues Massagestudio in Ebbs



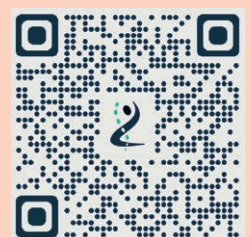
Ich bin Eva Leitner, 54 Jahre alt, und arbeite seit 36 Jahren als Masseurin. Ich freue mich, euch mitteilen zu können, dass ich seit November mein neues Massagestudio Flow & Balance in der Tirolia Spedition eröffnet habe. Ich biete verschiedene Arten von Massagen an, wie Rückenmassage, Ganzkörpermassage, Fußreflexmassage, Lymphdrainage, Aromaölmassage, Antistressmassage und Hot-Stone-Massage. Auch eine sehr alte Technik: die Ohrkerzen. Es ist für jeden etwas dabei und auch für Schwangere sehr gut geeignet. Im Laufe der Zeit habe ich eine spezielle Massagetechnik entwickelt, die auf der Triggerpointmassage basiert. Triggerpoints sind schmerzhafte Punkte im



Muskel, die durch spezielle Massage gelöst werden können. Wenn diese Punkte sich auflösen, entspannt sich der Muskel sofort. Das ist sehr effektiv und man kann schnell eine Verbesserung spüren. Leider arbeite ich nicht mit der Krankenkasse zusammen, aber viele private Zusatzversicherungen übernehmen

einen großen Teil der Kosten. Taucht ein in eine Welt der Ruhe und Regeneration und gönnt euch eine Auszeit vom stressigen Alltag. Ihr seid es wert! Ich würde mich freuen, viele von euch kennenzulernen, auch Kooperationen mit Firmen sind durchaus erwünscht. Alles Gute und viel Gesundheit wünscht euch Eva!

Seit November habe ich mein neues Massagestudio in der Tirolia Spedition in Ebbs.



Weitere Infos unter:
www.flow-and-balance.at

Eva Leitner, Inhaberin
Flow & Balance Massagestudio

Ebbser Bauernmarkt



Der Ebbser Bauernmarkt findet immer am ersten Samstag im Monat jeweils von 9:00 bis 12:30 Uhr am

 **Besuchen Sie auch:**
www.ebbser-bauernmarkt.at



Viele Besucher konnten beim Oster- und Bauernmarkt begrüßt werden.

Parkplatz des Erlebnis- und Freizeitparks Hallo du statt. Auch im heurigen Jahr gibt es wieder einige Attraktionen und neue Produzenten. Bei den Märkten verköstigen Ebbser Vereine die Besucher mit Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen.

Termine Ebbser Bauernmarkt 2024:

6. April:

Naunspitz Teife, Naunspitzburger mit Pommes, Kaffee und Kuchen

4. Mai:

Bäuerinnen Buchberg, Buch-Burger, Kaffee und Kuchen

1. Juni:

Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, Karree- und Schopfsemmeln, Pommes, Kaffee und Kuchen

6. Juli:

Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Kraut, Kaffee und Kuchen

3. August:

Kameradschaftsbund Ebbs-Buchberg, Blattl mit Kraut, Kaffee und Kuchen

7. September:

Volkstanzgruppe Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen

Umweltschutz mit Weitblick



Infos auch unter www.ebbs.at

ACHTUNG!

Beim Müllabfuhrkalender 2024 hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen!

Folgende Abfuhrtermine sind nicht richtig und müssen korrigiert werden:

DO, 23.05.2024	->	FR, 24.05.2024
Do, 30.05.2024	->	FR, 31.05.2024
SA, 24.08.2024	->	DO, 22.08.2024
DO, 31.10.2024	->	MI, 30.10.2024
FR, 27.12.2024	->	SA, 28.12.2024

Dorfputzaktion am 1. und 2. März 2024

Wie im Vorjahr luden wir die Ebbser Vereine, Schulen und die gesamte Bevölkerung ein, sich an der Dorfputzaktion am Freitag, den 1. März und am Samstag, den 2. März zu beteiligen. Die Gebieteinteilungen wurden wieder den jeweiligen Vereinsverantwortlichen schriftlich zugesandt.

Bedanken möchten wir uns wieder bei allen, die an der Dorfputzaktion mitgewirkt haben und auch bei denjenigen, die sich während des ganzen Jahres um die Schönheit und Sauberkeit unseres Ortes bemühen.

Durch das Großaufgebot an Freiwilligen (Vereine, Schulen, etc.) konnten wir wieder die illegalen



Viele fleißige Helfer beteiligten sich an der Dorfputzaktion.

Müllablagerungen im Gemeindegebiet beseitigen und ein schönes Orts- und Landschaftsbild her-

stellen. Es wurden unsere Bäche, Wiesen und Wälder von über 332 kg Müll befreit.



Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs bei der Dorfputzaktion.

Häckseltag - Anlieferung am 8. April

Bitte bringen Sie Ihr Häckselgut - ohne Steine und Wurzeln - am Montag, den 8. April (Anlieferung den ganzen Tag möglich, frühestens aber am Vorabend) zu nachfolgenden Sammelstellen, welche der Bauhof kostenlos anfährt:

Eichelwang: Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschleife Bushaltestelle Kaiseraufstieg (Fahrradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle beim ehemaligen Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn.

Weitere Sammelstellen: Sammelstelle ehemalige Sennerei Mühlthal, Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt im neuen Wertstoffsammelzentrum.

ACHTUNG: Die Sammelstellen (ausgenommen Wertstoffsammel-



Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes beim Häckseln von Baum- und Strauchschnitt.

zentrum) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltag. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderen Abfällen an diesen Sammelstellen strengstens untersagt!

Zusätzlich können Sie Ihren Baum- und Strauchschnitt das ganze Jahr über im WSZ (Wertstoffsammelzentrum) von Montag bis Samstag, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr, entsorgen.

Bitte alles, was gehäcksel werden kann, nicht im Wald sondern nur über die Gemeinde entsorgen!

Gelber Sack - Entsorgung



Die Säcke sollen erst kurz vor der Abholung an den Sammelstellen deponiert werden.

Die Abholung des gelben Sackes für den Ortsteil Eichelwang ist laut Umweltkalender so geregelt, dass spätestens alle sechs Wochen die Abholung der Leichtverpackungen erfolgt. Leider kommt es in der Praxis immer wieder vor, dass bei den Sammelstellen die gelben Säcke bereits einige Wochen vor den Terminen einfach abgestellt werden. Das Erscheinungsbild im Ort ist dadurch nicht sehr einladend. Wir bitten daher jeden, die Säcke erst kurz vor der Abholung bei den Sammelstellen zu deponieren und zwischenzeitlich in den Kellern, etc. zu lagern. Eine weitere Möglichkeit ist natürlich auch die Anlieferung beim Wertstoffsammelzentrum zu den Öffnungszeiten. Wir bedanken uns daher bei jedem Einzelnen für die Einhaltung der vorgesehenen Termine.

Entsorgung Gras- und Strauchschnitt Wertstoffsammelzentrum

Damit keine Mehrkosten für die zum Wertstoffsammelzentrum anliefernden Gemeindebürger entstehen wird um eine ordnungsgemäße Entsorgung des Gras- und Strauchschnittes gebeten:

Entsorgung Fraktion Gras/Laub:

- Balkonpflanzen
- Blumen
- Grasschnitt
- Laub
- kleine Mengen von Fallobst

Entsorgung Fraktion Strauchschnitt:

- Zweige, Äste
- Strauchschnitt, Heckenschnitt (größere Mengen bitte vorher mit den Mitarbeitern des Bauhofes abklären, diese sind bei der Schanzer Lahn zu entsorgen)
- Christbäume ohne Schmuck

Nicht zu entsorgen sind in beiden Fraktionen:

- Altholz
- Gestecke mit Bindedraht o.Ä.
- Steine, Schotter
- Aushub, Erde
- Wurzelstöcke

Die entsprechenden Fraktionen sind bei der Entsorgung für Gras- und Strauchschnitt klar ersichtlich. Daher bitte auf keinen Fall beim Strauchschnitt Gartenabfälle bzw. Fallobst entsorgen.



Teile des Strauchschnitts werden vom Gemeindebauhof zur Kompostieranlage nach Kirchbichl verliedert.

Raus aus dem Dschungel

Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung für Ihr Energieprojekt profitieren



Die Kompetenz für Wasser und Energie.

Die seit 1. Jänner gültige Umsatzsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Module und vor allem die fast 100 Prozent Förderung für den Heizungstausch für Privatpersonen sind in aller Munde. Die Fördersituation, um von fossilen auf nachhaltige Energieträger umzusteigen, ist aktuell so gut wie nie. Wer jetzt handelt, kann nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern vor allem auch viel Geld sparen. Damit das gelingt und nicht zu einer Situation à la „Ich bin im Förderdschungel - holt mich hier raus!“ wird, gilt es einiges zu beachten. Die Energieagentur Tirol bringt Licht ins Dunkel und zeigt auf, wo es sich heuer besonders lohnt.

Heizungstausch und thermische Sanierung lohnen sich heuer besonders

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Nur so viel Energie verbrauchen, wie wir im eigenen Land auch erzeugen können und das ausschließlich mit Erneuerbaren. Die aktuelle Förderlage trägt nicht nur dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, sondern ermöglicht es auch kommenden Generationen fossilfrei zu leben. So sind die Landesförderungen beim Heizungstausch auf gewohnt hohem Niveau, die Förderungen des Bundes wurden stark erhöht. Bei der thermischen Sanierung werden ab 50 Prozent, beim Tausch von Heizsystemen sogar ab 75 Prozent gefördert. Durch die Kombination der Förderungen von Land und Bund können sich so Fördersummen von bis zu 100 Prozent ergeben. Um diese zu bekommen, wird ein gültiger Energieausweis benötigt, der nicht älter als zehn Jahre sein darf oder eine Beratung mit Nachweis der Energieagentur Tirol.



Der Umstieg auf erneuerbare Energien (Fotonachweis: Energieagentur Tirol) ...

Vor dem Heizungstausch sollte zusätzlich überprüft werden, ob eine vorherige Sanierung des Gebäudes notwendig ist, da so eine Senkung des Gesamtenergiebedarfs um bis zu 75 Prozent möglich ist. Außerdem kann nach der Sanierung nicht nur eine kleinere Heizungsanlage ausreichen, sondern auch die Gesamteffizienz wird erhöht und die Heizkosten stark verringert. Auch der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bei der thermischen Sanierung kann sich lohnen. So wurden die Förderungen für deren Einsatz massiv ausgebaut. Das Land Tirol förderte die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bereits in der Vergangenheit auf hohem Niveau, der Bund hat seine

Fördersätze für 2024 deutlich erhöht. Durch die Kombination von Landes- und Bundesförderung sind auch hier Förderquoten von bis zu 100 Prozent möglich.

Kombination von Bundes- und Landesförderungen bringt satte Förderbeiträge

Bei der Kombination der Förderungen sollten die Voraussetzungen genau angeschaut werden, da Land und Bund teilweise unterschiedliche Förderbedingungen haben. So fördert der Bund beispielsweise nur Fernwärme, sobald ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist und die Fernwärme klimaschonend erzeugt wird. Auch bei der Vorlauftemperatur für Wärmepumpen gibt

es Unterschiede zwischen Bund und Land und auch der Beantragungszeitpunkt unterscheidet sich. „Durch die Neuerungen sind Sanierungsvorhaben 2024 so attraktiv wie nie zuvor“, bestätigt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol. Den besten und aktuellsten Überblick über die jeweiligen Fördermöglichkeiten bietet die Webseite der Energieagentur Tirol auf www.energieagentur.tirol.

Vereinfachung durch Umsatzsteuerbefreiung

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Photovoltaik- und Stromspeicher-Förderung stark vereinfacht. Während die Beantragung im vergangenen Jahr einem Nervenkrampf gleich, fällt dieser Faktor durch die allgemeine Steuerbefreiung 2024 weg. So sind heuer Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit. Insgesamt bezahlt man also weniger als im vergangenen Jahr, denn die Förderquote fällt durch die Umsatzsteuerbefreiung deutlich höher als 2023 aus (Förderquoten 2023 ca. 10 bis 12 Prozent). Außerdem fördert das Land Tirol mit der Wohnbauförderung wie in der Vergangenheit jedes kWp mit max. Euro 250 bei Anlagen bis zu 20 kWp, somit können noch einmal bis zu Euro 5.000 bezogen



... wird heuer durch großzügige Fördermöglichkeiten (Fotonachweis: Energieagentur Tirol/Blitzkneisser) ...

werden. Für Anlagen über 35 kWp gibt es weiterhin die Fördermöglichkeiten des Bundes (Stichwort EAG-Zuschuss). Zusätzlich dazu gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Förderung des Landes Tirol für Stromspeicheranlagen im Ausmaß von Euro 150 pro kWh Speicherkapazität. Das Maximum liegt bei 10 kWh Speicherkapazität und somit bei einer Fördersumme von Euro 1.500,00.

Die richtige Beratung

Im Rahmen der Energieberatung unterstützt die Energieagentur Tirol dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung

zur Beratung erfolgt einfach und schnell über die Webseite private.energieagentur.tirol.

Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
 Tel.: 0512/5899 13
 E-Mail: office@energieagentur.tirol

e5-Gemeinde Ebbs

Uns als e5-Gemeinde Ebbs ist wichtig, dass Gebäude zukunftsfähig werden. Es ist uns ein großes Anliegen, euch dabei zu unterstützen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich alle zur Verfügung stehenden Ressourcen ausschöpfen, um unser gemeinsames Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen. Mit einer eigens eingerichteten Ge-

meinförderung wollen wir euch beispielsweise bei der Umsetzung eurer privaten Photovoltaik-Anlagen unterstützen. Die Photovoltaikförderung der



... erleichtert (Fotonachweis: Energieagentur Tirol/Dallago).

Gemeinde Ebbs ist pro Förderungswerber und Objekt lediglich einmalig möglich. Sie besteht in Form eines Zuschusses in Höhe von Euro 150,00 pro kWp (Kilowattpeak), höchstens jedoch Euro 3.000,00 pro Anlage.

Alle Gemeindeförderungen, deren Bedingungen und Förderhöhen sind online auf unserer Homepage www.ebbs.at abrufbar.

Redaktion e5-Gemeinde Ebbs



Weitere Infos unter:
www.energieagentur.tirol
www.ebbs.at (Rubrik Bürgerservice/Förderungen)

Öl- und Gasheizungen im Neubau seit Anfang des Jahres 2024 verboten

Seit Jänner sind Öl- und Gasheizungen im Neubau verboten. Der Nationalrat fällte im Dezember 2023 den entsprechenden Beschluss.

Für bereits laufende Geschäftsfälle und Verfahren sind in der Vorlage zum Erneuerbare-Wärme-Gesetz Übergangsbestimmungen vorgesehen. Zudem wurde ein Zuschuss an die Länder in der Höhe von bis zu 50 Millionen Euro beschlossen, damit sie den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen und für



(Fotonachweis: APA/dpa/Patrick Pleul)

thermische Sanierung zwischen 2024 und 2025 fördern können. Voraussetzung ist, dass das Land seine eigenen Fördersätze nicht reduziert.

Die Förderungen für den Tausch der Heizungen und die thermische Sanierung sollen, nicht wie bisher hauptsächlich im Einfamilienhaus, sondern nun verstärkt auch in Mehrparteienhäusern erfolgen.

Tipps zur richtigen Bevorratung



Getränke

Vorrat von mindestens 2,5 Liter pro Person und Tag

- Mineralwasser
- Fruchtsäfte in Verbundverpackungen



Nahrung

Vorrat an Nahrungsmitteln für mindestens eine Woche



Wichtig:

Länger haltbare Lebensmittel bevorraten. Beim Einkauf be-

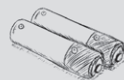
reits auf das Ablaufdatum achten, bevorratete Lebensmittel aufbrauchen und regelmäßig durch neue ersetzen. An Lebensmittel für Babys, Kleinkinder, Kranke sowie Futter für Haustiere denken.

- Kohlenhydrate: Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Zwieback
- Eiweiße: Kondensmilch, Haltbarmilch, Dosenwaren, getrocknete Hülsenfrüchte
- Fette: Speisefett, Speiseöl, Margarine/Butter

Energie

An alternative Heiz- und Beleuchtungsmöglichkeiten denken

- Vorrat an Brennmaterial
- Gaskocher/Campingkocher
- Batterien, Notbeleuchtungen (Taschenlampen, batteriebe-



triebene bzw. solarbetriebene Lichtquellen)

Medizin

Gut ausgestattete Haushaltsapotheke - Verfallsdatum bei Medikamenten beachten!



- Haut- und Wunddesinfektionsmittel
- Erste-Hilfe-Koffer mit Verbandsmaterial
- Mittel gegen Durchfall, Erbrechen, Fieber, Erkältungen
- Medikamente des persönlichen Bedarfs

Hygiene

Ausreichender Vorrat an Hygieneartikel



- Toilettenpapier, Zahnpasta und

-bürste, Seife, Hygieneartikel für Frauen, etc.

Information

- Batterieradio, solarbetriebenes Radio oder Kurbelradio



Allgemeiner Tipp

Das Auto kann dafür genutzt werden, Nachrichten im Radio zu verfolgen oder elektronische Geräte, wie Smartphones, aufzuladen.

Viel gesungen, viel erlebt

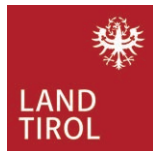
Von OSR Georg Anker, ehemaliger Hauptschuldirektor und Chronist der Gemeinde, ist letztes Jahr sein neues Buch unter dem Titel „Viel gesungen, viel erlebt“ erschienen. Der Autor erzählt aus seinem bewegten Leben, in dem Singen und Musizieren eine beherrschende Rolle gespielt haben.

Er beschreibt in seinen Ebbser Kindheitserinnerungen ausführlich das damalige Leben einer Großfamilie in der schwierigen Nachkriegszeit. Weiters berichtet er über seine Eindrücke und Erfahrungen als Junglehrer im Brixental, als Direktor der Hauptschule Ebbs und seinem einjährigen Aufenthalt in den USA. Bei seinen musikalischen Tätigkeiten lernte er viele Sänger und Musikanten kennen. Dabei kam es auch zu lustigen Erlebnissen in Gasthäusern und Begegnungen mit außergewöhnlichen Originalen. Weitere Kapitel befassen sich mit Griechenland und einer Pilgerreise zum Heiligen Berg Athos. Genauestens dokumentiert wird auch die Mitgliedschaft des Autors bei den bekannten „Stanglwirtsbuam“ aus Going, die bereits auf ein rekordverdächtiges Bestehen zurückblicken können.

Das Buch, ausgestattet mit umfangreichem Bildmaterial, ist nicht nur eine interessante und unterhaltsame Lektüre, sondern auch ein historisches Zeitdokument über die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Landessieger beim Lehrlingswettbewerb und Begabtenförderung Land Tirol



Über 200 Gäste fanden sich Ende Oktober im Festsaal der Wirtschaftskammer Kufstein ein, um die PreisträgerInnen der heurigen Lehrlingswettbewerbe - den TyrolSkills 2023 - hochleben zu lassen.

Elias Ritzer absolviert den Lehrberuf Elektrotechniker - Elektro- und Gebäudetechniker bei der Firma Elektro Seiler. Er konnte sich die höchstmögliche Auszeichnung, das Goldene Leistungsabzeichen sowie den Landessieg beim Landeslehrlingswettbewerb sichern.

„Wir sind stolz darauf, dass so viele großartige Lehrlinge in unserem Bezirk ausgebildet werden. Das zeugt von einer starken Unternehmerschaft und herausragenden Lehrbetrieben“, freut sich WK-



Landessieg für Elias Ritzer, Lehrling bei der Firma Elektro Seiler. V.l.n.r.: Fachkräftekoordinator David Narr, Michael Leitner (Elektro Seiler), Elias Ritzer, Bürgermeister von Walchsee Ekkehard Wimmer und WK-Bezirksobmann Manfred Hautz. (Fotonachweis: Wirtschaftskammer Kufstein)

Bezirksobmann Manfred Hautz mit den angehenden Fachkräften. Die bemerkenswerten Leistungen der Lehrlinge wurden im Zuge der Verleihung gebührend gefeiert und mit zahlreichen Sachpreisen und Bildungsgutscheinen belohnt. Des Weiteren wurde Elias auch mit

der Begabtenförderung des Landes Tirol ausgezeichnet. Die Begabtenförderung ist eine Wertschätzung für engagierte Lehrlinge sowie eine Belohnung für ihre ausgezeichneten Leistungen in der Fachberufsschule als auch im Betrieb.

Erfolgreiche Tourismustreibende - Nächtigungsplus in Ebbs



Die Nächtigungszahlen für das gesamte abgelaufene Jahr 2023 stehen fest. Den Beherbergungsbetrieben in der Gemeinde Ebbs ist es gelungen, ein Nächtigungsplus zu verzeichnen. Insgesamt gab es in Ebbs 8.038 Nächtigungen mehr als im Vergleichszeitraum. 806.076 Nächtigungen wurden 2023 im gesamten Kufsteinerland verzeichnet, das entspricht einer Steigerung von 7,02 Prozent oder 52.895 Nächtigungen.

„Mit viel Einsatz und hoher Qualität im Zusammenwirken mit dem Tourismusverband wurde das tolle Ergebnis möglich gemacht. Ein

großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch an die GastgeberInnen und Tourismustreibenden“, so TVB-Obmann Georg Hörhager.



Obmann Georg Hörhager dankt den GastgeberInnen und Tourismustreibenden (Fotonachweis: ©TVB Kufsteinerland/Thorben Jureczko).



Weitere Infos unter:
www.kufstein.com

Veranstaltungen Frühling/Sommer 2024

31. März 2024	10.00 Uhr	Ostersonntag - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
5. und 6. April 2024	20.00 Uhr	Frühjahreskonzert der Bundesmusikkapelle in der Mehrzweckhalle
6. April 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
13. April 2024	9.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnisgärtnerei Hödnerhof
18. April 2024	18.30 Uhr	Blackout Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle
19. April 2024	8.00 Uhr	Stutbuchaufnahme beim Fohlenhof
21. April 2024	10.00 Uhr	Musterung der Elitestuten beim Fohlenhof
22./23./24./25. und 26. April 2024		Schnupperwoche der Landesmusikschule Untere Schranne in der Musikschule und im Haus Wäger
26. April 2024		Bezirksfeuerwehrtag in Ebbs
27. April 2024	8.00 Uhr	Jährlingsbeurteilung beim Fohlenhof
30. April 2024	18.00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg beim Feuerwehrhaus Buchberg
30. April 2024	19.00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs beim Maibaumplatz
4. Mai 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
4. Mai 2024	19.00 Uhr	Altholzparty der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
9. Mai 2024	10.00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche
17. Mai 2024	19.00 Uhr	Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken 2024“ in der Pfarrkirche
25. Mai 2024	9.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnisgärtnerei Hödnerhof
25. Mai 2024	15.00 Uhr	Tanzklassenabend „ALLES TANZT“ der Landesmusikschule Untere Schranne in Kooperation mit der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung in der Mehrzweckhalle (weitere Aufführung um 18.00 Uhr)
1. Juni 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
1. Juni 2024	18.30 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche
8. Juni 2024	9.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnisgärtnerei Hödnerhof
8. Juni 2024	10.00 Uhr	Schlagwerkmatinee in der Mehrzweckhalle
15. Juni 2024		54. Ebbser Koasamarsch
21. Juni 2024	18.00 Uhr	Abschlusskonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle
22. Juni 2024	8.00 Uhr	Cornhole-Turnier der Volkstanzgruppe Ebbs im überdachten Schulhof
22. Juni 2024	9.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnisgärtnerei Hödnerhof
28. Juni 2024	11.00 Uhr	Tag der offenen Tür im Kindergarten und EKIZ
29. Juni 2024		Fest der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg
30. Juni 2024		Blutspendeaktion in der Mittelschule Ebbs
3./10./17./24. und 31. Juli 2024	8.30 Uhr	Hengstalm Erlebnistag des Fohlenhof
5./12./19. und 26. Juli 2024	20.00 Uhr	Haflinger Shows beim Fohlenhof
6. Juli 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
7. Juli 2024	9.30 Uhr	Frühschoppen der BMK Ebbs im überdachten Schulhof mit Fahnensegnung
11./18. und 25. Juli, 1./8. und 22. August 2024	20.00 Uhr	Dorfabende der BMK Ebbs im überdachten Schulhof
20. Juli 2024	17.00 Uhr	Sommernachtsfest des Trachtenvereins D'Schneetoia im überdachten Schulhof
2./9./16. und 23. August 2024	20.00 Uhr	Haflinger Shows beim Fohlenhof
3. August 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
3. August 2024	21.00 Uhr	Sommerkino im Hallo du
7./14./21. und 28. August 2024	8.30 Uhr	Hengstalm Erlebnistag des Fohlenhof
15. August 2024	10.00 Uhr	15. Ebbser Pfarrfest im überdachten Schulhof
24. August 2024		Feuerwehrtag mit Fahrzeugsegnung
30. August 2024	17.00 Uhr	Abschlussdorfabend der BMK Ebbs im überdachten Schulhof

K
Kufsteinerland
verbindet



Sämtliche
Veranstaltungen
auch unter:

www.ebbs.at

Rubrik Ebbs erleben/
Veranstaltungen

Kultur in Ebbs



Von seinem Kindheitstraum bis zur Realisierung seiner Träume erzählte der Freerider Matthias Haunholder bei einem Multivisionsvortrag am 9. Februar. Mit beeindruckenden Fotos berichtete er über seine Ski-Expedition in die lebensfeindlichsten Orte unserer Erde. Seine Abenteuer führten ihn an Orte wie Onekotan, Sibirien, die Arktis und die Antarktis.

Die von uns organisierte Faschingsgaudi am Faschingsdienstag war wieder ein voller Erfolg. Für ein tolles Kinderprogramm sorgten Zauberer Markus Gimbel und DJ Christoph Wollmann in der Kinderdisco. Die Jugendlichen konnten sich beim Bullriding austoben. Für die musikalische Unterhaltung spielte der Ebbser Belchhaufen mit Reini und für das leibliche Wohl sorgte der Kirchenchor Ebbs. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.

Terminankündigung:

Einladung zur Kunstausstellung
im alten Kindergarten
vom 7.6. bis 9.6.2024
Vernissage: 7.6.2024, 19.30 Uhr

Beate Astner-Prem,
Kulturreferentin



Die Organisatorinnen der Kunstausstellung (hinten) Barbara Ritzer, Annelies Perthaler sowie (vorne) Andrea Schwaiger und Resi Glarcher (Fotonachweis: Johannes Franke).



Matthias Haunholder vulgo „Hauni“ begeisterte mit tollen Bildaufnahmen von seinen Expeditionen.

Die Faschingsgaudi war wieder ein voller Erfolg. Die vielen verschiedenen Masken und Verkleidungen waren beeindruckend.



Auch die traditionelle Hexenverbrennung fand heuer wieder statt.



Das Hallo du - unser Freizeitpark



Der Freizeitpark konnte seine Umsätze im Jahr 2023 um mehr als 25 % im Vergleich zum Vorjahr steigern und kann deshalb auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. 70 % vom Gesamtumsatz betrifft inzwischen schon unsere Saunawelt, wo wir fast 44.000 Gäste zählen konnten.

Leider machen uns, wie auch allen anderen Freizeitanlagen, die Energiekosten zu schaffen. Die Mehrkosten verursacht hauptsächlich unser Stromverbrauch. Hier ist der Aufwand von Euro 63.000,00 im Jahr 2022 auf Euro 227.000,00 im Jahr 2023 gestiegen, obwohl

für die Sommersaison. Unsere beiden Bademeister starten Anfang April wieder mit den Reinigungs- und Wartungsarbeiten bzw. der Inbetriebnahme des Freibads, damit wir Anfang Mai wieder starten können.

Für das Freibad sind im Herbst größere Umbauarbeiten geplant. Die Technik mit den Pumpen und der Steuerung ist mittlerweile schon über 25 Jahre alt. Teilweise müssen wir hier verschiedene Pumpen und die gesamte Elektronik erneuern, wodurch ganz besonders auf die Energieeinsparung geachtet wird. Die neuen Pumpen benötigen teilweise über 50 % weniger Strom und die neuen Steuerungen lassen eine Reduzierung der Pumpenleistung zu. Gleichzeitig können wir in den Nachtstunden mit einem eigenen



zu den beliebtesten Wintersportarten in Österreich und nebenbei ist Eislaufen auch noch eine leistbare Wintersportart im Vergleich zum Skifahren.

Auch dieses Jahr haben wir wieder einen Vorverkauf für die Saisonkarten im Freibad. Unsere Gemeinde unterstützt weiterhin die Saison-

karten für die Ebbser Bürger. Diese können dadurch um 15 % billiger erworben werden. Sie benötigen dazu pro Person eine Ebbser Bürgerkarte, damit wir den Nachweis für die Gemeinde erfüllen können. Diese Bürgerkarte bitte frühzeitig beim Gemeindeamt erwerben, damit wir die Saisonkarte auf diese Bürgerkarte auch buchen können. Der Vorverkauf läuft bereits und geht wieder bis zum Sonntag, den 5. Mai. Bitte nicht vergessen, dass wir vom Montag, den 15. April bis zum Freitag, den 3. Mai den ganzen Betrieb geschlossen haben.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Sonnenstunden im Hallo du, die Sie ganz besonders auf unserer Terrasse genießen können.

Georg Hörhager,
Geschäftsführer



Mehr Infos unter:
www.hallodu.at

wir fast 10 % weniger verbraucht haben. Wir sind aber trotzdem sehr zuversichtlich, dass auch das letzte Geschäftsjahr das Gemeindebudget nicht zusätzlich belasten wird. Im Übrigen beginnen wir auch schon wieder mit den Vorarbeiten

Reduzierbetrieb die Anlage betreiben und dies hilft uns ganz besonders bei den Einsparungen. Ganz besonders freut uns auch die sehr gute Auslastung auf dem Eislaufplatz. Das Eislaufen gehört neben Ski- und Snowboardfahren



-10%
Tage auf
Saunakarten
gültig von
25. März bis
1. April 2024
(Block- und
Saisonkarten)

In der Osterwoche haben wir abermals unsere 10 % Tage für die Saunakarten, damit wir für unsere Stammgäste wieder einen günstigen Tarif anbieten können. Weiters gibt es auch wieder eine Saisonkarte für die Sommermonate in der Saunawelt, damit auch die Sonnenanbeter nicht zu kurz kommen.



Vor 100 Jahren ... Tiroler Grenzboten

Es ist interessant, was man vor 100 Jahren in den Zeitungen lesen konnte. Hier eine Auswahl aus dem Tiroler Grenzboten 1924:

Kleiner Grenzverkehr

Die Bayerische Regierung hat für den Grenzübertritt nach Österreich folgendes angeordnet: Die von den Gemeindebehörden ausgestellten Grenzscheine bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung der Gendarmeriestation. Die Grenzscheine gelten nur mehr für das laufende Kalenderjahr, alle im Jahre 1923 ausgestellten bzw. verlängerten Grenzscheine haben demnach ihre Gültigkeit verloren. Der Grenzschein berechtigt zum Grenzübertritt nach Kufstein, Langkampfen, Erl, Ebbs, Buchberg und Niederndorf.

Offenbar hatten viele Bürgerinnen noch keine Reisedokumente. Um ihnen den Grenzübertritt zu den Tiroler Nachbardörfern zu ermöglichen, haben bayerische Gemeinden Grenzscheine ausgestellt. Bürokratie gab es schon damals. Ab 1924 musste dem auch noch zusätzlich der Gendarmerieposten zustimmen.

Vor dem Beitritt zur EU gab es eine ähnliche Regelung bei der Einfuhr von Gütern aus dem Zollgrenzbereich. Soweit sich der Chronist noch erinnert, war der zollfreie Einkauf für Waren bis zu 1.000,- Schilling erst ab Rosenheim und weiter weg möglich. In Oberaudorf oder Kiefersfelden durfte von uns Ebbsern nur um 100,- Schilling zollfrei eingekauft werden. Beschränkt war jedoch die Einfuhr von Zigaretten.

Alkohol am Steuer

Für unsere Kraftwagenlenker

Der Verband der belgischen Enthaltensamkeitsvereine verbreitet im ganzen Lande in französischer und flämischer Sprache folgenden Anschlag, der auch bei uns am Platze wäre. Der Anschlag lautet in deutscher Übersetzung: „Wer die Aufgabe hat, einen Eisenbahnzug, einen Straßenbahn- oder Kraftwagen, ein Motorrad, einen Wagen, ein Flugzeug oder ein Schiff zu führen, muss einen durchaus klaren, nicht von alkoholischen Getränken unne-

(Kleiner Grenzverkehr.) Die bayr. Regierung hat für den Grenzübertritt nach Österreich folgendes angeordnet: Die von den Gemeindebehörden ausgestellten Grenzscheine bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung der Gendarmeriestation. Die Grenzscheine gelten nur mehr für das laufende Kalenderjahr; alle im Jahre 1923 ausgestellten bzw. verlängerten Grenzscheine haben demnach ihre Gültigkeit verloren. Der Grenzschein berechtigt zum Grenzübertritt nach Kufstein, Langkampfen, Erl, Ebbs, Buchberg und Niederndorf.

(Für unsere Kraftwagenlenker!) Der Verband der belgischen Enthaltensamkeitsvereine verbreitet im ganzen Lande in französischer und flämischer Sprache folgenden Anschlag, der auch bei uns am Platze wäre. Der Anschlag lautet in deutscher Uebersetzung: „Wer die Aufgabe hat, einen Eisenbahnzug, einen Straßenbahn- oder Kraftwagen, ein Motorrad, einen Wagen, ein Flugzeug oder ein Schiff zu führen, muß einen durchaus klaren, nicht von alkoholischen Getränken unnebelten Kopf haben. Ihr Berufsfahrer, und namentlich auch ihr Neulinge und Sportfahrer, wenn ihr im Begriffe seid, eine Fahrt zu unternehmen, meidet alkoholische Getränke! Das Leben anderer Leute hängt von eurer Nüchternheit ab!

belten Kopf haben. Ihr Berufsfahrer, und namentlich auch ihr Neulinge und Sportfahrer, wenn ihr im Begriffe seid, eine Fahrt zu unternehmen, meidet alkoholische Getränke! Das Leben anderer Leute hängt von eurer Nüchternheit ab! Gilt noch heute genauso, mittlerweile ist es in fast allen Staaten gesetzlich geregelt, unter welchen Bedingungen ein Fahrzeug gelenkt werden darf.

Milchstreit in Niederndorf

Eingesendet (außer Verantwortung der Schriftleitung) Niederndorf (Die Milchkamalität) ist nun bereinigt und die Konsumenten werden wieder mit guter Milch versorgt. Aber harte Köpfe gab es, sowohl unter den Produzenten als auch unter den Konsumenten. Da eine Einigung zwischen dem Ausschuss der Sennereigenossenschaft und dem Ausschuss der Milchkonsumenten nicht zu Stande gebracht wurde, sah sich letzterer Ausschuss veranlasst, die

Milch von auswärts zu beziehen. Bei den Verhandlungen wurde vereinbart, dass die Sennereigenossenschaft bis inkl. 8. Oktober die Konsumenten noch mit Milch versehen müsse. Am 9. Oktober wäre dann die Sennereigenossenschaft ihrer Verpflichtung enthoben gewesen, da die Konsumenten ihre Milch von auswärts bezogen. Diese Wendung hat die Genossenschaft sehr überrascht, denn bis zum letzten Augenblick war sie der Ansicht, dass die Konsumenten nirgends eine Milch aufzubringen vermögen. Um nun den Konsumenten doch einen empfindlichen Treffer zu geben, hat ein Milchproduzent am 8. Oktober abends, zu einer Zeit als die Milch aus der Sennerei hätte abgeholt werden sollen, angeordnet,

dass den Milchkonsumenten schon am 8. Oktober abends keine Milch mehr verabfolgt werden dürfe. Tatsächlich erhielt man anfänglich keine Milch, was unter den Müttern mit kleinen Kindern begreiflicherweise den größten Unmut erregte. Wäre das Verbot aufrecht erhalten worden, hätte am anderen Tag der Glasermeister große Arbeit erhalten. Nach Beendigung der Milchausgabe haben einige poetisch veranlagte Dorfbewohner von der Sennerei gesungen: „B'hüat die Gott, Schweizer, iatz müß'n magian, an Bettelleutkübl laß'n ma do stian!“

Milch war damals ein Hauptbestandteil der Ernährung, insbesondere für kleine Kinder. Anlass für den Streit war damals wohl auch die galoppierende Inflation, die sowohl die Baurnschaft als auch die Milchkonsumenten in arge Bedrängnis brachte. Milch wurde in eigenen Behältnissen direkt beim Bauern oder in der Sennerei abgeholt. Die Sennereimitarbeiter wurden „Schweizer“ genannt, weil sie Milch hauptsächlich zu Emmentaler Käse („Schweizerkäse“) verarbeitet hatten.

Öffentlicher Nahverkehr

Am 25.10.1924 fand sich dieses Inserat im Tiroler Grenzboten

Postwagen-Verkehr Kufstein - Kössen

Nur an Wochentagen, Kufstein ab 8.00, Ebbs 9.10, Niederndorf 9.35, Walchsee 11.15, Kössen an 12.30. Kössen ab 8.00, Walchsee 9.10, Niederndorf 10.15, Ebbs 11.15, Kufstein an 12.25.

Innüberfuhr bei Eichelwang

Sonn- und Feiertags von 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends. An Wochentagen von 6 bis 8 Uhr früh, von 11-13 Uhr mittags und 16-19 Uhr abends. Für etwaige Unrichtigkeiten wird keine Verantwortung übernommen.

Postwagen-Verkehr Kufstein-Kössen.
Nur an Wochentagen.
Kufstein ab 8.00, Ebbs 9.10, Niederndorf 9.35, Walchsee 11.15, Kössen an 12.30. — Kössen ab 8.00, Walchsee 9.10, Niederndorf 10.15, Ebbs 11.15, Kufstein an 12.25.
Innüberfuhr bei Eichelwang. Sonn- und Feiertags von 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends. An Wochentagen: von 6 bis 8 Uhr früh, von 11—13 Uhr mittags und von 4 Uhr nachm. bis 7 Uhr abends für etwaige Unrichtigkeiten wird keine Verantwortung übernommen.

Damals gab es noch keine asphaltierten Straßen, die Wegbeschaffenheit war wohl mehr schlecht als recht. Auch der Postwagen war wohl in Schrittgeschwindigkeit unterwegs. Die Fahrzeit von Kufstein nach Ebbs betrug mehr als eine Stunde. Von Kufstein nach Kössen gar mehr als vier Stunden, galt es da doch Steigungen zu überwinden. Ein sehr beliebtes Verkehrsmittel war damals die Innfähre in Eichelwang. Besucher aus Bayern entstiegen damals dem Zug in

Eingesendet.
(Außer Verantwortung der Schriftleitung.)
Niederndorf. (Die Milchlamie!) ist nun bereinigt und die Konjumenten werden wieder mit guter Milch versorgt. Aber harte Kämpfe gab es, sowohl unter den Produzenten als auch unter den Konjumenten. Da eine Einigung zwischen dem Ausschusse der Sennereigenossenschaft und dem Ausschusse der Milchkonjumenten nicht zu Stande gebracht wurde, sah sich letzterer Ausschuss veranlaßt, die Milch von auswärts zu beziehen. Bei den Verhandlungen wurde vereinbart, daß die Sennereigenossenschaft bis inkl. 8. Oktober die Konjumenten noch mit Milch versorgen müßte. Am 9. Oktober trübte sich dann die Sennereigenossenschaft ihrer Verpflichtung entzogen, indem sie die Konjumenten ihre Milch von auswärts bezog. Diese Wendung hat die Genossenschaft sehr übertrauert, denn bis zum letzten Augenblick war sie der Ansicht, daß die Konjumenten nie eine Milch aufzubringen vermögen. Um nun den Konjumenten doch noch einen empfindlichen Treffer zu geben, hat ein Milchproduzent am 8. Oktober abends, zur Zeit, als die Milch aus der Sennerei hätte abgeholt werden sollen, angeordnet, daß den Milchkonjumenten schon am 8. Oktober abends keine Milch mehr verabfolgt werden dürfe. Tatsächlich erhielt man anfänglich keine Milch, was unter den Wäitern mit kleinen Kindern begeisterte Weise den größten Unmut erregte. Wäre das Verbot aufrecht erhalten worden, hätte am andern Tage der Glasmeister große Arbeit erhalten. Nach Beendigung der Milchausgabe haben einige poetisch veranlagte Dorfbewohner vor der Sennerei geungen:
„W'haat di Gott, Schwoeizer, jäst milch'n ma gian,
An Bettelkuchl laß'n ma do stian!“ —

Kiefersfelden, um dann mit der Fähre nach Eichelwang und dann ins Kaisertal zu gelangen. Die Innbrücke in Niederndorf wurde erst 1929 errichtet.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Chronist

Der Geschenkstipp Das neue Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten OSR Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von EUR 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.



Die Bundesmusikkapelle Ebbs im neuen Probelokal. Kapellmeister DI Simon Stöger im Einsatz.

Die Feuerwehr Buchberg erhielt am 31. Juli 1994 ein neues Fahrzeug.

Wie die Zeit vergeht Vor 30 Jahren

Die Gemeinderäte von Ebbs spielten 1994 gegen die Gemeinderäte von Niederndorf Fußball. Stehend von links: Josef Ritzer (jetzt Bürgermeister), Anton Polin, Johann Praschberger, Bernhard Anker, Simon Baumgartner. Knieend von links: Josef Pichler, Torwart Edmund Steindl, Siegfried Werndle und Herbert Doppelreiter. Wie ist das Spiel wohl ausgegangen?





Ebbser Schrann

Bürgermeister Mag. Ekkehard Wimmer aus Walchsee übermittelt uns gelegentlich Fundstücke aus Archiven. Er hat über die Plattform Tessmann einen Buchauszug aus den Tirolerischen Weisthümern über die „Ebbser Schrann“, die jetzt Untere Schranne heißt, entdeckt. Es darf angemerkt werden, dass im 18. Jahrhundert der Niederndorferberg noch „Ebbser Berg“ genannt wurde (z.B. in Landkarten).

Zur leichteren Lesbarkeit darf der Text (Grenzbeschreibung der Unteren Schranne Richtung Bayern) transkribiert wiedergegeben werden (auf Groß- und Kleinschreibung wurde damals nicht besonders geachtet).

1. Dise hebt sich laut des am 7. Septemb. anno 1555 zu Passau aufgerichteten gränizvertrag die marchung in der aufart zu Wintshausen, und gehet mitten in den thurngraben daselbs zu Wintshausen, allda ein marchstein auf einen palfen mit gehauten zusammen gesezten stucken, daran das Tyrolisch- und Bairische wappen eingehaut, und sieht das Tirolliche gegen Erl.

2. Von disem thurngraben gerad hinauf an das Gränizhorn oben auf das Wegschait, welches ain hoher schneidiger palfen, und aldort ein gross, hülzernes, mit blöch beschlagenes kreuz und march ist von dannen auf der schneit und höche auf das Rabbenegg.

3. Beriehrts Rabenegg ist auch ein hoher kofl und hat anderst kain gemark.

4. Von disem Rabenegg auf das Firstegg, die zwen stain sogleich neben einander, der ain in Rosenhaimer und der ain in Kuefstainer gericht ligen, darein dann beeder fürsten wappen gehauen, und sieht das Tirolisch gegen Truckenpach.

5. Weiter von solchen peeden stainen gehet die vermarchung auf den untern kopf des Pölchenkögl unter der Faisteregg, alda auf ain stainene seill von gehauten stucken und beeder fürsten wappen gesezt, das Tirollich sieht gegen bemelten Truckenbach

6. Dann von solcher stainen seill unter berührten Pölchenkögl hin und schnurgerecht unter der

Pölchen- und Karalbn, daselbst am geheng gegen den Truckenpach zu ende der Karalmb ain stainen vermarchung von gehauten stucken und beeder fürsten wappen aufgericht, das Tirollich sieht gegen mehr gedachten Truckenbach, damit aber solcher marchstain (der etwas hinein im hölzl gegen der höch zwischen zweien gräblen stehet) desto leichter zu finden, ist zu mehreren wortzaichen ungefehr 100 schrütt von berührten marchstain gegen dem stainen gewent, die hoch Riß genannt, welches gleich von der Kaiserhütten hinauf wol zu sechen, ain creitz, gegen dem marchstain sechend, eingehaut.

7. Von gemelten marchstain unter der Karalmb wider schin- und schnurgerecht hin geen Wüsen in die Rothlacken, alda es hinder drei stain mit der dreiherrschaft wappen gehebt, darunter die zwen noch vorhanden, aber nunmehr ungültig seind, und der recht ordentliche marchstain mit der jahrzahl 1575 ist dreiegg mit gehauten stucken aufgesezt und überall auf den seiten mit eüsenen clamperen verzwingt und plei verrent, daran das Tirollich, Bairisch und Freibergisch wappen gehaut, welches Tirollich, Bairisch und Freibergisch wappen gehaut, welches Tirollich wappen gegen dem Truckenpach sieht.

8. Von ernenneten dreieggeten stain zu Wüsen in der Rothen-lacken schrög hinaufwärts gegen Käsern geon Clausen gehet das gemärch und die gräniz zu höchst auf das Straifegg, alda in den palfen das Tirollich und Freibergische wappen eingehaut ist, welches Tirollich gegen der Clausen, genannt Feichten, auf die Zinn zeigt.

9. Auf erst berührter Feichten, die Zinn genannt, dahin besagte

marchung zeigt, stehet gleich inner des hags auch ein aufgestellter marchstain, daran das Tirollich und Freibergisch wappen gehauen, welch Tirollich wappen gegen vilgedachten Truckenpach weist.

10. Von bemelter Zinn gehet die graniz hiniber an ainen hohen palfen, genant Spizstain, daran ist sonderbar kain march befunden.

11. Verer zeigt dieser Spizstain herab an die Ernwant, daselbst soll nach anzaig der paurn ain graniz sein, ist aber anderst kain march oder wappen eingehaut. Nota. An diesem ort sollen der Stainer, Cronperger und Luechner, alle drei Kuefstainer gericht, die ez, wunn und waid, auch holzgerechtigkeit, und der von Freiberg die gejaiderai haben.

12. Von solcher Ernwant auch herabwärts gen Stain gehet die graniz und marchung durch Georgen Stainers zugemelten steinkuchl über den hert, der halber in Tyroll und halber in Bairn stehet, aber er Stainer ist mit der jurisdiction in Kuefstainer gericht gehörig.

13. Und von diesen march oder hart herabwärts thailt sich die graniz auf das pächl zwischen Hueb und Wildpichl, und von dannen gleich schrögs hinan Schößstain, darain ain creiz in palfen gehauen ist.

14. Von obgemelten Schößstain, darein das creiz gehauen, gehet die marchung hindurch nach dem gewend hinein gegen den Sache-ring, und von dannen hinauf in die alben Rettenpach am Gsengstain, alda zwischen den zweien höchsten stainköpfen ain stainene, dreieggete vermarchung von gehauten stucken stehet, darein ist das Tirollich, Bairisch und Freibergische wappen gehauen, das Tirollich sieht hinüber am Rettenpach.

15. In dieser almb Rettenpach an der Achhorn- leüthen über die zwei gräblen in geheng gegen den Praitenstein, stehet auch ain dreieggeter marchstain von gehauten stucken, darein vorberührte drei, als das Tirollich, Bairisch und Freibergische wappen gehauen, das Tirollich sieht 6) gegen Rettenpach, das Freibergisch gegen dem Laubenpach, und das Bairisch gegen den Praitenstein.

16. Von diesem marchstain schinn- und schnurgerad hinauf die mitte der höche des Praitenstains, solle wider ain stainene vermarchung mit den gemeldten drei wappen aufgericht werden. An diesem ort endet sich die Ebbser schranken, die Bairisch 7) und Freibergischen granizen und raint das Kizbichlerisch gericht heran 8), das auch laut der Walchseerischen ordnung, die bei dem gottshaus noch unbesiglt liegt, von einander gemärkt ist.

17. Und höbt sich solche marchung von gedachten Praitenstein an, und zeigt hinüber an die Rothwand in die almb Pamgarten, welches ain hoher rother palfen ist.

18. Von dieser Rothen-wand gehet die marchung herüber an Hornstain ain lange hohe palfenwand.

19. Von diesem Hornstain herüber an Weissenpach, der von der almb Happersau herauß gegen Walchsee rinnt 9)

20. Widerumb von disem Weissenpach hinein auf den Kielstain.

21. Dann von gemelten Kielstain schnurgerad hinauf an Veltperg.

22. Und von dem Veltperg die schneid gerad hinüber bis an die höche und spiz des Veltpergs, allda sich die Ebbser schranken gar endet, von dannen sich die marchung hinüber gegen Elbmau erstreckt.

Fußnoten:

6) sagt hs.

7) Auf dem Rande: Nota. Endten sich die Bairischen march

8) Am Rande: Kitzbichler gericht rühret ietzt heran.

9) riedt hs

Ebbser schrann.

1. Dise hebt sich laut des am 7. Septemb. anno 1555 zu Passau aufgerichteten gränizvertrag die marchung in der aufart zu Wintshausen, und gehet mitten in den thurngraben daselbs zu Wintshausen, allda ein marchstein auf einen palfen mit gehauten zusammen gesezten stucken, daran das Tyrollich- und Bairische wappen eingehaut, und sieht das Tirolliche gegen Erl.

2. Von disem thurngraben gerad hinauf an das Gränizhorn oben auf das Wegschait, welches ain hoher schneidiger palfen, und aldort ein gross, hülzernes, mit blöch beschlagenes kreuz und march ist, von dannen auf der schneit und höche auf das Rabbenegg.

3. Beriehrts Rabenegg ist auch ein hoher kofl und hat anderst kain gemark.

Flugaufnahmen 1956

Im Archiv der Gemeinde Ebbs befinden sich 85 Flugaufnahmen aus dem Jahre 1956. Reine Wohnhäuser gab es damals noch kaum. Besonders auffällig sind die riesigen Obstanger, die damals jeden Bauernhof umgaben. Jeder Bauer versorgte sich selbst mit Apfelsaft und Most. Einige hatten auch das Recht, aus den Äpfeln und Birnen Schnaps herzustellen. Soweit erinnert sich in diesem Jahr eine sehr warme Frühjahrsperiode und anschließenden starken Frost, der alle ausgetriebenen Kirschbäume in der Talsohle von Ebbs vernichtete - wohl Grund dafür, dass in unserer Gegend Kirschbäume meist nur in höheren Lagen anzutreffen sind, weil sie dort erst später ausgetrieben haben. Alle Bilder können auf <https://tirol.kommunalarchive.at/> eingesehen werden. Sucheingabe: Flugaufnahmen Ebbs 1956.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Chronist

Kaiserbergstraße 16 (Messerschmid, Schnapsbrennerei), 18 (Schmider Laderl), 21 (Jagglmayr), 23 (Oberham) und 25 (ehemals Krumer, heute ein Wohnhaus). Es ist noch rechts oben ein Eck vom Schmidbauer (Kruckweg 1) zu sehen und die ersten Wohnhäuser 1 und 3 am Haflingerweg.

Weggabelung Niederndorf - Walchsee bei Wildbichler Straße 47 (Pichler). Die Errichtung der KFZ Werkstätte ist gerade im Gange. Die BP Tankstelle vor dem Haus war in Betrieb.



Oberndorf 100 (Hauser), 98 (Kaltschmied), 96 (Moar) und 99 (Schachner).



 Weitere Infos unter:
tirol.kommunalarchive.at



Georg Kronbichler (Schmidbauer) und Bruder Emil (Malermeister, leider kürzlich verstorben).



Elisabeth Kronbichler mit ihrem Mann Andreas und Sohn André (links), Schmidbauer Ebbs, im Jahre 1940.

Schätze DER DORFBILDCHRONIK der Gemeinde Ebbs



Beim Schmidbauern in Ebbs, Elisabeth und Andreas Kronbichler mit Kindern und Knecht, ca. 1910.

Diese Aufnahmen wurden von Elsa Kronbichler zur Verfügung gestellt.

Ich darf Sie wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen sowie interessante Schriftstücke für die Ortschronik zur Verfügung zu stellen.

Gemeinschaftsfotos anlässlich von Familienfeiern sind wichtige Zeitdokumente. Lassen Sie sie uns archivieren. Sie bekommen Ihr Original umgehend zurück. Bitte kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer 0676/83068170 bzw. per Mail sebastian.geisler@kufnet.at.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist